



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

Stanford University Libraries



3 6105 120 797 282

PREIS 1 MARK

M2-199



Der feldgraue Büchmann

Geflügelte Kraftworte

aus der Soldatensprache

Rombach

Gesammelt und herausgegeben von Gustav Hochstetter

Digitized by Google

Unentbehrlich für jeden Zeitungsleser!

STANFORD LIBRARIES
Büchmann: LIBRARY

Geflügelte Worte

Der Zitatenschatz des deutschen Volkes

Dieses in 25 Auflagen und
175 000 Exemplaren verbreitete
Meisterwerk deutschen
Eleißes und deutscher
Gründlichkeit enthält die
Ergebnisse 50jähriger literarischer
und historischer Forschung, an der
sich über 1000 freiwillige Mit-
arbeiter beteiligten, bis in die
..... neueste Zeit fortgeführt

3800 Zitate aller Zeiten u. Völker.

Preis in vornehmem Leinenband
(700 Seiten Groß-Oktav) M. 9.—.

Volks-Ausgabe 512 Seiten 3.60 Mark
bearbeitet
.. von Dr. Bogdan Krieger ..

..... Ein echt deutsches Hausbuch

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder unmittelbar durch den Verlag
Haude u. Spener'sche Buchhandlung, Berlin SW 11
Dessauer Straße 13.

Der feldgraue Büchmann

Geflügelte Kraftworte

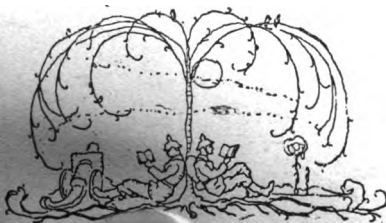
aus der Soldatensprache.

Gesammelt und herausgegeben

von

Gustav Hochstetter.

/:



ter“
Berlin

& Co. (G.m.b.H.),

226048

PF 3797
S7 H68

Das Umschlagbild und der innere Schmuck des Buches sind
von dem Künstler Hermann Rombach.

Copyright 1916 by
Verlag der „Luftigen Blätter“, Dr. Eysler & Co. (G. m. b. H.),
Berlin SW 68.

Druck von H. G. Hermann in Berlin.

Überſicht.

An meine fünftauſend Mitarbeiter	Seite 4
1. Kapitel: Der Mann im Schützengraben	7
2. „ Zwischen Himmel und Erde	14
3. „ Parlemuh und Panje Ruſſki	17
4. „ Luſtige Aufſchriften	20
5. „ Necknamen	23
6. „ Kraftfahrerkraftausdrücke	32
7. „ Dicke Luſt, Konſervenmuſik uſw.	33
8. „ Von Feſtrüben und Erholungsbohlen	37
9. „ Brummer und Stotterelſe	41
10. „ Verquatiſchungen	47
11. „ Buchſtabenſcherze	50
12. „ Freſſalien und „Gewehr über“	52
13. „ Die Karbolkaſerne	58
14. „ „Wir Mariner“	62
15. „ Zwei- und Dreideutiges	89
16. „ Bundesſtaatliches und Bundesgenöſſiſches	73
17. „ Ein Kapitel für ſich	79
18. „ Der Feldgeiſtliche	82
19. „ Erotika	85
20. „ Naturalia	87
21. „ Vom Entſtehen feldgrauer Wörter	89
Schlagwortverzeichnis	93

Un meine fünftausend Mitarbeiter!

(Statt einer Vorrede.)

Welch eine Kraft, welch eine temperamentvolle Frische liegt in den neuen Worten, die der deutsche Soldat sich im Kriege erfand! Da eint sich Verbes mit Poetischem, Düsteres mit Spöttischem, Gemüthvolles mit Galgenhumor, Naivität mit Wiß, mannhafte Seelenstärke mit scherzender Schlagfertigkeit.

Alles Prächtige, was in dem deutschen Feldgrauen steckt, leuchtet auch aus seiner Sprache! So wie eines Poeten Worte ihren Schöpfer, den Dichter, loben, ohne daß er es wollte, so preist auch der deutsche Soldat des Weltkrieges — ohne daß er's will — sich selbst und seine besten Eigenschaften durch sein „Schützengrabendeutsch“, „Soldatenlob“ hätte dieses Buch heißen dürfen . . .

Als die treffenden, markigen, humorvollen Worte aus dem Munde und aus der Feder unserer Feldgrauen mich immer stärker zu packen begannen, machte ich dem Verleger einer Zeitschrift, die im Felde außerordentlich stark verbreitet ist, den Vorschlag, ein Preisausschreiben für „Geflügelte Worte in Feldgrau“ zu erlassen, und bald trugen die „Lustigen Blätter“ allwöchentlich in einer Auflage von mehr als hunderttausend Abdrücken das Preisausschreiben in die Welt hinaus, bis an die feldgraue Mauer, die sich da draußen unseren Feinden unbezwingbar entgentürmt Und diese Mauer begann sich zu regen . . . Vor unseren Feinden wankte sie nicht und zitterte sie nicht. Aber diesem Preisausschreiben konnte sie nicht kalt gegenüberstehen. Sie geriet in eine heftige Bewegung, in die Bewegung des Schreibens, als deren Ergebnis Tag für Tag auf meinen Tisch eine Flut von Feldpostbriefen niederprasselte, die in solcher Stärke nie und nimmer erwartet war. Ja, was der Feldgraue besorgt, besorgt er gründlich.

Für ein Druckwerk von so bescheidenem Umfang ist wohl kaum jemals so unendlich viel Mühe angewandt worden.

An meine fünftausend Mitarbeiter.

Nicht von meiner eigenen Mühe sei die Rede, obwohl ich noch auf kein Buch auch nur annähernd soviel Zeit und Arbeit verwendet habe, wie auf dieses. Nicht von der Mühe sei gesprochen, die einem Manne das Lesen von fünftausend Feldpostbriefen bereitet, das monatelange Prüfen und Sichten einer Stoff-Fülle, die zuerst fast unübersehbar schien; nein, nur von jener Unsumme Arbeit will ich reden, die Ihr, meine fünftausend feldgrauen Mitarbeiter, aufgewendet habt, damit diese Sammlung zustande kam! Viele von Euch schickten nicht nur einen Ausdruck, sondern lange Listen, auf Foliopapier, eng beschrieben, hundert, ja Hunderte von Ausdrücken verzeichnend. Wenn es möglich gewesen wäre, die Ausdrücke einzeln zu zählen, so hätte sich für die Gesamtheit des eingesickten Stoffes zum mindesten die Ziffer hunderttausend ergeben. (Wobei allerdings einzelne feldgraue Wendungen, wie z. B. die Bezeichnungen für Feldprediger, für Fesselballon, für Marmelade, mehr als tausendmal eingeschickt wurden.)

Der knapp bemessene Raum, der in den „Eustigen Blättern“ zur Verfügung stand, hat es unmöglich gemacht, das ganze Ergebnis des Preisausschreibens dort zu veröffentlichen; auch gewisse Bedenken der Schriftleitung standen dem entgegen. So sind mehrere Kapitel dieses Buches (wie „Der Feldgeistliche“, „Ein Kapitel für sich“, „Naturalia“, „Erotika“) vollständig neu; alle anderen Kapitel sind im Buche beträchtlich erweitert. Zum Teil sind die Ausdrücke und ihre Erklärungen in der ursprünglichen Form aufgenommen, die der Einsender gewählt hatte.

Es wurden zwar auch alle bisher erschienenen Bücher über die alte und neue deutsche Soldatensprache, über die Seemannssprache, über die wichtigeren Geheimsprachen und Berufssprachen, soweit sie zugänglich waren, durchgesehen, aber ich fand kaum noch etwas, daß Ihr, meine fünftausend feldgrauen Korrespondenten, mitzuteilen vergessen hättet. Dagegen konnte festgestellt werden, daß kein bereits vorhandenes Buch die Fülle von Ausdrücken heiterer Art verzeichnete, die in Eurem

Der feldgraue Büchmann.

fünftausendfachen Briefmaterial enthalten war. Alle jene Verfasser des früher Erſchienenen, ſo anerkennenswert auch ihr Fleiß und ihre Gewiſſenhaftigkeit war, blieben auf die Mitteilungen kleinerer Kreiſe angewieſen, noch keiner von ihnen hatte durch ein — wiederholt in einer weitverbreiteten Zeiſchrift veröffentlichtes — Preisausſchreiben die Aufmerkſamkeit eines ſo großen Mitarbeiterkreiſes auf ſein Werk gelenkt. Und in der Vielseitigkeit des Mitarbeiterſtabes hat wohl auch dieſes Buch in erſter Reihe ſeine Berechtigung. Vielleicht darf heute die Behauptung aufgeſtellt werden, daß ich von allen Privatperſonen des Reiches diejenige bin, die die meiſten Feldpoſtbrieſe erhalten hat.

Jeder Einſender brauchbaren Stoffes erhielt einen angemessenen Ehrenſold; wer ganz beſonders Gutes ſchickte, wurde außerdem noch durch Zuſendung eines nicht unbeträchtlichen Sonderpreiſes ausgezeichnet; und wer Unverwendbares eingeſandt hatte, erhielt dank der Liebenswürdigkeit des Verlages immerhin noch ein Troſtpreis in Geſtalt einer kleinen Sammlung wertvoller Künſtlerkarten.

Da die Sprache — jede, folglich auch die des Kriegers — ein Fließendes iſt, ein endlos ſich Fort- und Weiter-Bildendes, kann kein Buch, das die Sprache behandelt, Anſpruch auf Vollkommenheit erheben. Noch während der Drucklegung dieſes Werkes wurden, obwohl das Preisausſchreiben längſt geſchloſſen iſt, täglich neue Beiträge eingeſandt, von denen mancher verdiente, einen Platz im Buch zu erhalten.

Euch Allen, meine fünftauſend Mitarbeiter, ſei an dieſer Stelle noch einmal der Dank des Verlages und des Herausgebers ausgeſprochen; Ihr habt mitgeholfen, ein Werk zu ſchaffen, das in ſeiner Art ein Denkmal des großen Krieges werden kann, und das im Erinnern an Deutschlands kraftvollſte, wunderreichſte Zeit den gegenwärtigen wie den kommenden Geſchlechtern Stunden erfrischend quellender Heiterkeit zu bereiten vermag.

Kuſtav Hoſtketter.



Erstes Kapitel.

Der Mann im Schützengraben.

War das **Gewehr** des Soldaten bisher nach dem Geheiß des unterrichtenden Unteroffiziers seine **Braut**, so ist die in diesem Kriege entstandene **Gasmaske** seine **Rufine** geworden. Sie erfordert eine ebenso sorgfältige Behandlung wie das Gewehr, ist also gewissermaßen die zweite Braut, alias Cousine. Ob weit der Gang oder nah, ob Offizier oder Mann, ob Front- oder Etappenmensch, überall im Gasbereich heißt's: **Vergiß nur die Rufine nicht!**

Unterstand = **Grotte, Heldekeller.**

Nasse Unterstände, von deren Decken das Wasser herunterträufelt, heißen: **Kaltwasserheilanstalt.**

Geländespiegel = **Rino, Rentopp oder Starkasten.**

Für die großen Drahtigel und spanischen Reiter hat man die Bezeichnung: **Malheur-Klumpen.**

Stark beschossene Stellung = **windige Ecke, jugige Ecke, windiger Winkel.**

Der feldgrau Büchmann.

Maxe = einzelner feindlicher Schütze, dessen Kugeln die nächtliche Arbeit beunruhigen.

Merkknäcker = einzelner Schuß, der am Unterstande peitschend vorüberfaßt.

Fällt ein einzelner Gewehrscuß am Tage, dann sagt man wohl auch zueinander: **der Gefreite knipst!**

Das Notizbuch des Feldwebels = **Ziehharmonika, Backstein**; (bayrisch:) **Schwartemagen**.

Die Westfront = **Stahl- und Eisenbad West**.

Statt daran kannst du dir ein Beispiel nehmen sagt der Mann im Graben: **davon kannst du dir eine Scheibe abschneiden**.

Statt das wird dir wohl nicht glücken heits: **na schneid' dir man nich in die Finger**.

Die vorderste Linie = die **Helden-Zone**.

Fahrt mit belgischer Kleinbahn nach der vordersten Linie = **Herrenpartie**.

Unter **Schiff** verstehen wir eine Sendung aus der Heimat, insbesondere eine **Schwaren**sendung.

Marchieren = **kippeln**.

Sich wieder in **March** setzen = **sich langsam einschaukeln**.

Unwahrscheinliches Gerücht = **Latrinenauftrag, Frontauftrag, Hinterfrontauftrag, Rantlinenauftrag**; (bei der Marine:) **Gallionszeitung**.

Klavier = **Klankasten**.

Dicker Straenkot oder Lehm im Laufgraben = **Marmelade**.

Sich behaglich fühlen, sich's wohl sein lassen = **sich aalen**.

Fortgehen, weggehen = **abhaun**.

Infanteriegeschosse, die einen umschwirren, sind **wilde Hummeln**.

Kommt man in ein Gelände, das noch unter dem Infan-

Der Mann im Schützengraben.

teriefener des Feindes liegt, so pflegt man zu sagen: **Bleierner Wind weht hier.**

Wenn in den Vogesen die zwar seltenen, aber doch nie ganz ausbleibenden Artillerie-Feuerüberfälle stattfinden, heißt es: **Da schütten sie wieder mal Roks auf oder da werfen sie schon wieder mit Lehm.**

In jarkastischer Erinnerung an längst verflossene Tanznächte nennen wir den Minenkampf nicht nur **Minen-Zauber**, sondern sogar auch **Minen-Tango**.

Wellblechunterstand = **U-Boot**.

Feldfernsprecher = **Flüsterholz**.

Querschläger = **Harzer Roller**. (wegen ihres Tütütüt-Geräusches), **Maikäser**, **Pättcher**.

Das Gewehr kann außer **Knarre**, **Schießprügel** oder **Ruhfuß** auch einfach **Laura** oder **Minna** genannt werden. Außerdem heißt es **Schießseisen** oder **Schießprügel**.

Pfeifende Gewehrkekeln werden allgemein als **Pfifferlinge** bezeichnet.

Der Urlauber, der nach der Front zurückkehrt, jagt: **Die Enst ist zuhause nicht so eisenhaltig!**

Wenn ihr Zivilisten etwas von einer **Schneeballenschlacht** hört, ahnt ihr wohl kaum, daß das ein Handgranatenkampf ist.

Unwahrscheinliche-Gerüchte = **Patrinenparolen**, **Kolonnenmärchen**.

Schützengrabenlatein: Der Drahtverhau = **semper aliquid haeret**.

Sich waschen = **den Dreck schaben, den Lehm kratzen**.

Ausrüstungsstücke = **Polinten, Lümptchen**.

Waffenrock = **Klüftchen**.

Eigentumsrock = **Eigentumsklüftchen**, **Eigentümer**, **Ausgeher**, **Extraintorm**; (österreichisch:) **Extrakommis**.

Hose = **Wadenkneiper**, **Raffeesack**; (österreichisch:) **Blockenhose**.

Der feldgraue Büchmann.

Die schwarze Friedenshose, zum feldgrauen Rocke getragen, heißt **Konfirmationshose**.

Stiefel = Rinderlärg, Elbkähne, Klauenhüllen, Saalkähne, Erttchen, Erttling, Langschäfter, Hochkapler, Kanalschiffe, Anadraslatschen, Oberkähne, Furschadentreter, Knobelbecher.

Der Helm hieß zuerst **Gefechtskut**, später **Gurrafüte**; jetzt hat er es schon bis zum **Kriegszylinder** gebracht. Außerdem heißt er **Salpe**, **Blitzableiter**; (badiſch:) **Melkkübel**, **Suppenpott**; (bessisch:) **Dippe** (für Topf); (preußisch:) **Pickelhaube**; (bayrisch:) **Zipselhauben**; (württembergisch:) **Rübel**; **Kriegshut**, **Hut**, **Zylinder**, **Sturmhut**, **Qualmtüte**, **Qualmtüte**, **Dunklekepe**; (bei der Artillerie:) **Brennzylinder**.

Mütze ohne Schild = **Karnisse**, **Speckdeckel**; (bei der Artillerie:) **Mündungskappe**.

Ushako (beim Jäger) = **Trudelbecher**.

Die Kürassiere nennen die Fih- und Aluminiumhelme: **Offensivhelme**.

Drillrock (bayrisch) = **Gradrock**, **Gradspenser**.

Pitenka = **Schlafrock**, **Gehrock**, **Großvaterjacke**, **Überrock**.

Mantel = **Windfang**, (österreichisch:) **Jabelkasten**.

Cornister = **Affe**, **Verdrusskoffer**, **Univerſalkommode**.

Unteroffizierstreifen = **Gurkenpellen**, **Hobelspäne**, **Kartoffelpellen**, **Halseisen**, **Halzbänder**.

Leibriemen = **Magenbremse**.

Gefreitenknöpfe = **Späßen**.

Halsschlinge = (sächſiſch:) **Säckriemen**; (österreichisch:) **Handschlinge**.

Seitengewehr = **Räsemesser**, **Büchsenöffner**, **Rattensänger**, **Splint**; (bayrisch:) **Krautmesser**, **Filtsch**, **Yatagan**; **Distel**, **Distelstecher**.

Säbel, Degen = **Krötenstecher**, **Plempe**, **Latte**, **Spieß**, **Schneider**, **Jungfer**, **Schlepper**, **Krötenspieß**, **Froschgicker**, **Frosch-**

Der Mann im Schützengraben.

**kleke, Taschenmesser, Kammheissen, Dolch; (österreichisch:) Brat-
spieß; Rippe, Sense.**

Panze = (bayrisch:) Hopfenkange.

Pistole, Karabiner = Zimmerstutzen, Taschenmitrailleuse.

Die **Maultrommel** hat zwei Bedeutungen; erstens kann es die **Mundharmonika** sein, die aber auch noch **Mundhobel**, **Sautenorgel** oder **Sautenorgel**, **Entschknochen**; (bayrisch:) **Töckenhobel** (**Töcken-Gesicht**); oder **Schnuffelruttisch** heißt; zweitens kann es die **Gasmask** sein, die sich außerdem noch **Stinkhaube** oder **Schweineschnauze** nennt.

Die **Gaschutzmaske = Maultkorb, Rusine, Karnevals-
Jehleier** — hat infolge des seltsamen Aussehens, das sie dem
Träger verleiht, auch den Namen **Gasmaskbläse** erhalten; der
Gasangriff, bei dem natürlich alle Mann in Maske tätig sind,
ist ein — **Gasmaskenball**.

Leute mit Gasmasken = Haremsdamen.

Für die **Schnapsflasche** sagt man auch **Scherenfernrohr**;
dann heißt es: **Laß mich mal durchs Scherenfernrohr sehen!**
Auch jede **Brille** wird im Scherz **Scherenfernrohr** genannt.

Scherenfernrohr = Glockröhre, Batteriebrille.

Brotbeutel = Klammerjack.

Patronentasche = Schmuckkästchen.

Die leere **Feldflasche = Ausbläser** oder **Blindgänger.**

Die neuen **Stahlhelme = Römerdeckel.**

**Ziehharmonika = Schützengrabenklavier, Knautschkommode,
Quetschkasten, Schifferklavier.**

Mandoline = Wimmerkürbis.

Das **Etappenmesser** ist der **Offiziersdegen**, der nur in der
Etappe getragen wird.

Horn = Schalamahei.

Elektrische Taschenlampe = Glühwurm.

Große Füße = Flurschaberbeine.

Der feldgraue Büchmann.

Schießschnur
Beobachtungsstand } = Affenshankel.

Jeder Leutnant ist Besitzer zweier Sternwarten (die beiden Achselstücke, die auf den Oberleutnantsstern warten).

Roppel = Reform-Korsett oder kurz Korsett.

Trägt der Soldat eine Brille, so sagen wir: er hat einen Drahtverhan vor den Augen.

Schützengraben-Pompadour nennt man einen Sandsack, worin Lebensmittel und sonstige Gegenstände mit in den Schützengraben genommen werden. Er bammelt zumeist am Roppel.

Morgen ist Pöhnungstag = morgen kommt der Kaiser (König).

Ohr = Horchlöffel.

Hand = Vorderlosse.

Beine = Stelzen, Hammelbeine, Rundhölzer.

Generalsstreifen = Siegellackbeine.

Generalshofen = Siegellackbüxen.

Wird die Besichtigung der Stellungen durch einen höheren Offizier, z. B. den Divisionskommandeur, gemeldet, so heißt es bei uns nicht: morgen kommt Exzellenz, sondern: morgen wird Exzellenz gezeigt.

Von einem, der getroffen worden ist, sagt man, er habe ein Ding verpaßt bekommen; aber einer, dem Helm oder Tornister oder Breutbeutel durchschossen oder edlere Organe nur gestreift worden sind, ist dem Totengräber von der Schippe gehopft!

Zeltbahn = Heldensarg, Krematorium, Leichentuch.

Wer sich vordrängt = will Stubenältester im Massengrab werden.

Blechmarke (Erkennungszeichen) = Himmelfahrtsmarke, Totenschein.

Ein alter Mann ist kein alter Mann im Zivilisten-Sinn, sondern ein gedienter Mann; wird er zu altzu

Der Mann im Schützengraben.

großer Eile angetrieben, so gestattet er sich die Bemerkung:
Alter Mann ist kein D-Zug nicht.

Ein Schützengrabenspruchwort: **Der Krieg ist wie ein Kino**
— vorne flimmerf's, hinten sind die besten Plätze.

Druckposten = ein Posten, d. h. ein Amt, das Gelegenheit
gibt, sich von der Arbeit zu drücken. (Einen Druckposten hat
man nie selbst — den hat immer nur ein Anderer!)

Das Eiserne Kreuz (E. K. II) wird von Inhabern wie
Nichtinhabern **Bereinsabzeichen** genannt.

Das Band, das anstatt des Kreuzes getragen wird, heißt
in Erinnerung an walzerdurchklungene Friedenstage die **Tanz-**
Schleife.

Orden = **Fettfleck**.

Will ein Soldat sich Schlafen legen, so meldet er dies an
mit den Worten: **Ich lege mich jetzt in den Laughang**; wobei
man wissen muß, daß der **Laughang** eine allen Soldaten
bekannte turnerische Übung ist; oder er macht seinen Kameraden
den Vorschlag: **Gehn wir in die Rutschä** (von frz. *coucher*).

Bett = **Klappe, Falle, Flohklische, Trog, Mülle, kensches Etni**.

Schlafen = **koksen, bremsen, rollen, rasseln, Baatsch**
machen, kahuen (von *Rahn* = **Bett**), **schwegen, schnieben**.

Von zwei übereinander angebrachten Betten heißt das
untere **U-Boot**, das obere **Lufftschiff**.

Jemanden **anulken** = **einen durch den Drahtverhan ziehen**.

Wenn die Infanterie Artilleriefeuer erhielt, sagt sie: **Es**
hat Saures gegeben.





Zweites Kapitel.

Zwischen Himmel und Erde.

Das Flugzeug heißt: **Wolkendroschke**, **Riße**, **Lande**, **Rahn** (kann auch das Bett bedeuten), **Bock**, **Walfisch** (Typ mit dickem Rumpf), **Badewanne** (der alte L. V. G.-Doppeldecker mit dem breiten, oben weit offenen Rumpf), **Reisekoffer** (der alte Rumpler-Doppeldecker, wegen der Form des Rumpfvorderteils; die gleiche Bezeichnung hat auch eine schwere Granate!), **Möbelwagen** (die Riesensflugzeuge), **Pnyppen-L. V. G.** (die kleinen schnellen L. V. G.-Doppeldecker, zum Unterschied von der großen Type), **Molle**, **Olle Klamotte** (altes Flugzeug), **Ossardine** (Jokker, weil die vordere linke Seite von Öl trieft).

Der **Flieger** hat die Namen: **Wolkenkraher**, **Schwalbenvater**, **Banernschreck**, **Luftgendarm**, **Purtelejäger** (vom Pour le mérite, den sich der deutsche Flieger ja oft zu erjagen vermag).

Eine Maschine, die viel Bruch macht, hat bald den Spottnamen **Eintagsfliege** weg. Das Flugzeug beim Landen beschädigen heißt **Kleinholz** machen.

Wird ein Neuling zu einem Fluge mitgenommen, so wird er **geschaukelt**, wobei die Maschine natürlich stark von **Personalböen** getroffen wird, d. h. der Führer macht die **Böen** selber. Wenn einer Bruch macht, so nennt man das auch **Drama**.

Zwischen Himmel und Erde.

machen. Wird die Maschine **restlos verbraucht**, so ist nichts mehr zu retten, wobei es glücklicherweise häufig nur ein **Salonbruch** ist, d. h. die Maschine ist vollständig hin, doch ist niemand verletzt.

Die kleinen Fliegerbomben führen den Namen **Fliegermännchen**.

Französischer Doppeldecker in Begleitung eines kleinen Eindeckers = **Großvater** mit seinem Jagdhund macht den **Frontbummel**.

Muß ein Flugzeug unter ungünstigen Verhältnissen landen, sodaß der Propeller in der Erde steht und der Schwanz nach oben, so sagen wir es **pickt Erbsen**.

In der Fliegersprache nennt man den Beobachter **Franz**, den Flugzeugführer **Emil**; will man ihn ärgern, so spricht man wohl auch vom **Eusthauffeur**.

Wenn der Franz sich verorientiert, so nennt man das **er verfranzt**.

Manchesterhose = **Wellblechhose**.

Die Krimsteher erfreuen sich des Beinamens **Gloßmaschine**.

Mannschaften des Luftschifftrupps, die nur das Ein- und Ausfahren des Luftschiffes aus der Halle besorgen, heißen **Porterreakrobaten**.

Ein Buchstabenschery: der Stabsoffizier der Fliegerabteilung (abgekürzt St. O. F. Fl.) heißt kurz **Stoffel**.

Um nicht das Fremdwort orientieren zu gebrauchen, sagt man häufig, wenn die Lage im Gelände nicht mehr zu überblicken ist: Nun wollen wir uns erst einmal **vermorgenländern**.

Propeller = **Rasseemühle**.

Schnelles Verschwinden wird in der Fliegersprache ausgedrückt durch: **ab mit Rückenwind**; wenn dicke Luft ist, sucht man Deckung oder geht **stiften**.

Der Ballon-Abwehr-Kanonen-Zug (abgekürzt B. A. K.) wird **Back-Zug**, **Pack-Zug** oder kurzweg das **Pack** genannt. Fliegerbomben = **Ostereier**.

Der feldgraue Büchmann.

In Fliegerkreisen spricht man von den Luftschiffertropps als von der aufgeblasenen Konkurrenz; der Fesselballon ist die kurz angebundene, aufgeblasene Konkurrenz.

Außerdem heißt der Fesselballon noch:

Strohjack

Leberwurf

Schwartemagen (bayrisch)

Himmelswurf; gewisse andere Bezeichnungen, die mit den gleichen beiden Silben beginnen sind zwar sehr drastisch und bildhaft, wären aber nur unter „Ausschluß der Öffentlichkeit“ druckbar.

Himmelsgurke

Luftgurke

Divisionsröhre

Quersack

Blutwurf

Divisionswurf

Ein französischer Fesselballon taucht auf = **Joffres Ziege** steht über'n Berg.

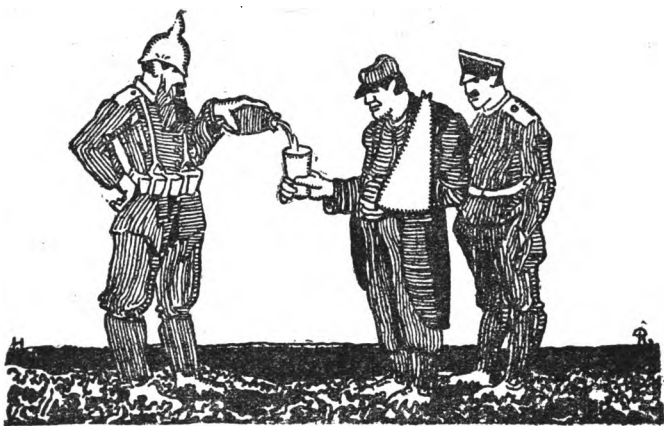
Die den Flieger umgebenden zahlreichen Schrapnellwölkchen lassen uns ausrufen: **Der Himmel hat wieder mal die Masern!**
Bombenwerfender feindlicher Flieger = Granpelmork.

Der Infanterist (wenn er einen Flieger fliegen sieht): „Ja der hat's gut, der läuft seinen Propeller nicht wund und kriegt keinen Wolf am Auspuffrohr!“

Einen riesigen russischen Flieger mit mehreren Motoren nennen die Feldgrauen **Möbelwagen**.

Erscheint eine feindliche Taube und wirft Bomben, so sagt man: sie ist nicht **finbenrein**.

Wenn der Russe an schönen Tagen zehn Fesselballons hochläßt, um unseren Feldgrauen bis in den Kessel der Gulaschkanone zu schauen, dann rufen sich die Grabenposten zu: **Danke hat Schweineschlachten, er hängt seine Würste raus.**



Drittes Kapitel.

Parlewuh und Panje Ruffki.

Die Franzosen nennen uns Deutsche *Boches*; mögen wir feldgrau sein oder Zivilisten, jung oder alt, Mann oder Frau, weniger gebildet oder auf der höchsten Warte der Weisheit stehend — wir sind *Boches*; und die Pariser Sprachgelehrten geben sich die größte Mühe, durch Zeitungsartikels und ganze Bücher zu beweisen, daß das Lautgebilde *Boche* ein Wesen bezeichnen soll, das alle erdenklichen niedrigen und verachtungswürdigen Eigenschaften besitzt, ein Wesen, das tief unter dem Neger, ja weit unter dem Tiere steht. Eine französische Schützengrabenzeitung nennt sich *Bochophage* (der *Bochefresser*).

Die deutsche Sprache und die Sprache des deutschen Soldaten kennt kein Gegenstück zu dem französischen Worte *Boche*; wir erkennen auch im Kriege die menschlichen Eigenschaften des Feindes an und wir denken nicht daran, ihn zu „fressen“;

Der feldgraue Büchmann.

solchen kannibalischen Gelüsten gegenüber bleiben wir vollkommen neidlos.

Die Engländer nennen uns **Sunnen**.

Wir begnügen uns damit, den Feind zu bekämpfen und werden im gegnerischen Kämpfer, im feindlichen Verwundeten, Sterbenden, Gefangenen wie im gefallenen Feind immer nur den Menschen erblicken.

Die Worte, die sich der deutsche Soldat zur Bezeichnung seiner Gegner geprägt hat, beweisen das.

Er nennt den Russen:

Rußki

Panje Rußki

Iwan

Anton

Moskali

Panje (polnisch; zu deutsch: Herr) Verbindungen — zur Kennzeichnung alles dessen, was dem Russen gehört oder auch mit Russen zu tun hat: **Panje-Pferd**, **Panje-Wagen**, **Panje-Frau**, **Panje-Kinder**, **Panje-Haus**, **Panje-Bett**, **Panje-Milch**, **Panje-Brot**, **Panje-Elter**, russischer Baron = **Edeľpanje**.

Den Engländer heißt der deutsche Soldat:

Tommy (der Engländer nennt sich selbst Tommy Atkins)

Engelmann } (aus dem engl. englishman)
Englischmänn }

Fußballindianer (weil die Engländer leidenschaftliche Fußballspieler sind)

Den Franzosen nennt der Feldgraue:

Schang (das französische Jean)

Naplä, vom französischen il n'y a plus

Oblala, das französische oh la la!

Parlewuh und Panje Ruffki.

Onkel Pittsch } „Pittsch“ ist das Geräusch des
Pittschmann } Geschosseinschlags

Track (Mehrzahl bayrisch: d'Gräck) nach dem
seitlich zurückgeschlagenen frz. Infanteriemantel.

Der Herr Monsieur

Franzmann

Eulu

Parlewuh, das frz. parlez-vous

Wulewuh, das frz. voulez-vous

Eulemong (tout le monde, frz. Kommando-
anfang z. B. der Schlachtruf „Tout le monde en avant!“)

Fenerwehrmann } wegen des neuen frz. Stahl-
Blechkopp } blechhelms;

Ramerad blessé (nach dem Zuruf der Franzosen)

Die Zuaven werden zu Zuaffen „verquatscht“; Feinde, die
von Bäumen herab schießen, werden Baumaffen genannt; der
französische Landmann heißt Pfang (frz. paysan = Bauer).

Die feindlichen farbigen Hilfstruppen, für die unsere Oberste
Heeresleitung in ihren Berichten die Bezeichnung farbige Eng-
länder und farbige Franzosen geprägt hat, heißen außerdem noch
Schwarze oder Raben.

Die Italiener sind Ratzmacher, die Serben werden Serbkes
genannt . . .

Der Deutsche hat der Gegner viele; aber ein Wort wie
Boche hat er nicht!



Viertes Kapitel.

Lustige Aufschriften.

Der Stab eines Infanterieregiments wurde auf einem Gutshof in einer Gegend einquartiert, wo schon vorher Deutsche gelegen hatten. An der Haustür fanden die neuen Gäste die Inschrift:

Jesus Strach 31, 13.

Ein besonders bibelfester Soldat war in der Lage, das zu entziffern; es bedeutete nämlich: „Und denke nicht, hier ist viel zu fressen!“ Leider soll sich diese Prophezeiung dann in vollem Maße erfüllt haben.

•

Die Aufschrift von einem sehr feuchten Unterstand hieß nur:

Psalm 69, Vers 3.

Dieser Psalmvers lautet nämlich: „Ich versinke im tiefen Schlamm, da kein Grund ist; ich bin im tiefen Wasser und die Flut will mich ersäufen.“

•

Lustige Aufschriften.

Ein von München abfahrender Militärzug trug in Riesen-
lettern die Aufschrift: Einladung zum deutschen Bundesschießen
Brüssel 1914.

*

Ein anderer Zug trug die Aufschrift: Nächsten Sonntag
Tanzkränzchen in Belgrad.

*

Am Eingang eines Unterstandes stand angeschrieben:
Hier ist das Sitzungszimmer für die Kommission zur Eingee-
meindung Polens.

Andere Unterstands-Inschriften:

Russische Eier,
Französischer Sekt,
Deutsche Reile:
Sei, wie das schmeckt!

*

Keine Liebe, kein Feuer
Kann brennen so heiß,
Als Kruppsche Geschütze,
Von den' niemand was weiß!

*

Des Feindes Herz vor Rummer brennt,
Wenn er erst unsre Brummer kennt.

*

Namen von Unterständen, Blockhäusern usw.:

Villa Feldgrau

Villa Sorgenfrei

Klub der Harmlosen

Café Rück Dich (Eingang 80 cm hoch)

Villa Rauch (weil dieser Unterstand immer voll Rauch war)

In den Fünf Frankfurtern

Der feldgraue Büchmann.

Zum Kohlenkeller

Villa zum Blindgänger

Villa zum Ausbläser

Zum Granatsplitter

Zum gemütlichen Böschungstrupp

Villa Windig (windig = gefährlicher Platz).

(An der Wohnung des Kompagnieführers:) **Arbeitsnachweis.**

*

Am Eingang eines Mannschaftsunterstandes einer schweren
Feldbatterie steht:

O Tommy flieh' von diesem Orte,

Denn hier wohnt eine schwere Sorte.

Aufschrift an einem Drahtverhau, als gutmütige Warnung
für den Feind: **Achtung! Liebesgabenigarren!**

*

Preussische Truppen hatten an die Wand ihres Quartiers
geschrieben:

„Gott strafe England“;

sächsische Truppen schrieben darunter:

„Das mach'n mer lieber selber“.

*

Aufschrift im Innern eines Kriegsschiffes.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,

Den schickt er heil durchs Minenfeld,

Den läßt er nach der Heimat reisen,

Mit 15 Mark Verpflegungsgeld.

Merkverse für Schützengrabendeutsch:

Nun merke wie der Wehrmann spricht,

Humor ziert den Soldaten:

Zum Tee braucht man den Löffel nicht,

Teelöffel heißt: der Spaten.

Kuſtige Aufſchriften.

Was **Kuſſaß** heißt beim Militär,
Das wiſſen ſchon die kleinſten Jungen;
Zum **Blumentopf** hat ſich nunmehr
Die Handgranate aufgeſchwungen.

Wenn ſo ein Flieger ſich bewegt
Hoch überm Waldeslaube,
Geſchieht es, daß er **Eier** legt
Aus ſeiner Kumpelertaube.

Die Flieger heißen **Karl** und **Franz**,
Die ihre Feinde allermwegen
Hoch aus der Luſt mit **Schneid** und **Glanz**
Verkahlen und **verfranken** mögen.

Wenn ihre Bombe abwärts ſetzt
Und auf das Feindeslager raſt,
So ſagt man häufig, ſtatt **belegt**:
Der Zielpunkt unten wird **beaßt**.

Was ſonſt im Lauf als **Pulver** ſaß,
Gilt als **Sabak** den Kanonieren,
Die Mine iſt ein **Butterfaß**,
Das läßt ſich ziemlich leicht kopieren.

Die **dicke Berta** kennt man meiſt,
Doch eine dünnere Kanone
Die treffend **ſchlanke Emma** heißt,
Iſt ihre Schweſter; auch nicht ohne!

Schwer ſpricht ſich aus *pour le mérite*
Der Orden, der mit Recht geſchätzte;
Im Feld ſagt man **Pulle mit Sprit**,
(Wenn es nicht hört der Vorgeſetzte.)

Der feldgraue Büchmann.

Und statt des Wortes Portepée,
Hört man den anderen Ausdruck häufig,
Da das beliebte Portmonée,
Als Spracherfatz durchaus geläufig.

Dann weiter meint der Feldbericht,
Der schon so manche Frage löste:
Wenn man vom großen Moritz spricht,
Ein Minenwerfer ist's, dastehste?

O Sprachschatz, voll des Bilderschmucks
Beim Preußen, Bayern, Schwaben, Sachsen!
Er spricht wie ihm der Schnabel wuchs,
Und der ist ihm gar hold gewachsen!

L

In Abwesenheit des Besitzers wurden von einem feindlichen Bauernhof die fetten Hühner requiriert und eine Quittung dafür auf den Tisch gelegt. Nur ein ganz mageres Huhn ward ihm belassen, aber am Hals dieses dürren Tierchens hing ein Zettel mit der Aufschrift:

Zettlig untanglich! Ein Jahr zurück!

*

Es ist Befehl, daß Lebensmittel in Feindesland nur gegen ordnungsmäßig ausgestellte Bescheinigung entnommen werden dürfen. So fand sich auf der Weide eine einsame Kuh, die an den Hörnern folgenden Zettel trug:

10 Liter Milch entnommen!

. . . Komp., Inf.-Regt. Nr. . .



Fünftes Kapitel.

Necknamen.

Freilich wird ein Neckname fast immer der einen Waffengattung von einer anderen „angehängt“, dem einen Dienstgrad von Angehörigen anderer Dienstgrade „verliehen“. Aber ein Beweis dafür, daß keiner dem anderen solche Neckereien übelnimmt, ist die Tatsache, daß dem Herausgeber dieses Buches zahlreiche Einsender von solchen Necknamen berichteten, die der eigene Dienstgrad oder die eigene Waffe führt. So schreibt z. B. ein Feldgrauer, der die Trainuniform trägt: „Chausseeeinnehmer = Train. Aber die rote Gefahr (Infanterie) beehrt uns Trainsoldaten noch mit anderen Rosenamen, z. B.: **Veilchen** oder **Veilchenhusaren** (wegen der blauen Aufschläge), **Speckfahrer**, **Veichseldragoner**, **Guß** und **Gußlandser** (beides sächsisch), **Kolonne Vrr**, **Versuchssoldaten**, **Kriegsteilnehmer**, **Veichenwagenbremsen**, **Mistkutscher**, **Zwiebackkutscher**, **Zwiebelkutscher** und hat auch den Refrain eines Soldatenliedes folgendermaßen umgedichtet:

Der feldgraue Büchmann.

„Drum Mädchen wein' nicht,
Sei auch nicht traurig,
Mach' einem Trainisoldat
Das Pferd nicht scheu.“

•

Ein anderer Feldgrauer teilt mit:

„Bei einer Maschinengewehrkompanie war ich Entfernungsmesser; wurde ich mit meinem Apparat verlangt, so rief man mich einfach den Apparatemenschen, Erichinenbeschaner, Landmesser, Entfernungsrat oder Sternenkucker.“

Feldgrauer = Landser, Landstrich.

Zivilist = Pappser, Rasser, Ratzeh.

Reiterei = Sohlenshoner.

Ulan = (reitender) Paternenzzündler.

Ulan (bayrisch) = Fahnelesreiter.

Artilleristen = Bummser, Pumper, Pumpser, Pulverkopp, Pulversack, Bumskopp.

Fußartillerist = Rasemattenbumbser, Kanonenwischer.

Feldartillerist = Knalldroßkenkutscher, Packträger, Feldbumber, Feldheimer.

Maschinengewehrabteilung = Dachdecker (weil die Maschinengewehre zuweilen auf Dächern aufgestellt werden).

Minenwerfer = Die Artillerie mit dem kurzen Arm.

Die Artillerie = die Bombe.

Die Fußartillerie = die Fußbombe.

Die Feldartillerie = die Feldbombe.

Infanterist = Ziegeldecker (wegen der Achselklappen), Fußlappen, Fußlappenindianer, Fußlatzser, Schnickel (im Gegensatz zu Pickel = Pionier), Lakenpatscher, Sandhase, Kilometerfresser.

Der tapfere Armierungssoldat muß sich — außer dem mangelfast begründeten Wort Schipper — auch noch die Bezeich-

Decknamen.

nungen **Schieber**, **Schippanowski** und **Schubkartillerist** gefallen lassen.

Pionier = **Pickel**, **Pickelgräber**, **Rammelbock** (er rammt die Pfähle), **Maulwurf**, **Erdratte**.

Schütze, Jäger = **Grashüpfer**, **Quakquak**, **Laubfrosch**.

Mineur = **Maulwurf**.

Eisenbahner = **Schwellenträger**, **Wagenschieber**.

Das Kriegsbekleidungsamt nennt man **Römer**, der römischen Nummer wegen, die auf den Achselklappen getragen wird.

Die Telegraphisten werden als **Strippenzieher**, ihr Apparat als **Quatschkasten** bezeichnet.

Feldtelefonzentrale = **Hauptverbandplatz**.

Zahntechniker = **Schnanzenmonteur**.

„Was uns die Munitionskolonne herbeischafft, sind allerdings Geschosse, aber wir nennen es **Liebesgaben**. Deshalb wird auch die Munitionskolonne selbst die **Paketpost** geheißten.“

Auch die Regimenter haben Beinamen, so z. B. gelbe Achselklappen und Aufschläge = **Kanarienvögel**; weiße Achselklappen und Aufschläge = **Schneeschöpfer**.

Der freundliche Herr vom Roten Kreuz, der die Geschenke bringt = **Liebesgabenonkel**.

Die Herren vom Freiwilligen Automobilkorps, **Benzinhusaren**, **Benzinulanen**, heißen auch **Gankler**, denn sie sind fahrendes Volk.

Herren von der Zivilverwaltung = **Zivilkürassiere** (wegen des Stichegends).

Motorbootleutnants des Freiwilligen Motorbootkorps = **Wannseekorjaren**, **Wannseeführer**, **Süßwasseradmirale**.

Fusaren = **Blutsadengängen** (wegen der Uniformschnüre).

Die Scheinwerferleute = **Luchthusaren**, **Glühwürmchen**, (der Zahlmeister = **Scheinwerfer**; Scheinwerfer = **Nachtlicht**).

Marinesoldat = **Salzschlecker**, **Wasserratte**.

Der feldgraue Büchmann.

Der Herr Major = der Schwere.

Der Herr Hauptmann = Häuptling.

Oberkriegsgerichtsrat = Oberverdachtschöpfer.

**Der Feldwebelleutnant wird im Scherz auch Leutnants-
gefreiter betitelt, weil er nicht nur die Leutnantsuniform trägt,
sondern sogar auch noch die Gefreitenknöpfe.**

**Verpflegungsoffizier = Meßwurstmajor, Granpenmajor,
Lebensmitteldiktator, Gulaschdiktator.**

Proviantamts-Sekretär = Haserleutnant.

Proviantbeamter = Mehlwurm, Mehlack.

Höherer Proviantbeamter = Obermehlwurm.

**Adjutant = Bataillonstante, das Geschäftszimmer des
Adjutanten ist die Blechschmiede.**

**Der unmittelbare Vorgesetzte wird immer gerne unser
Brotherr oder der Bonze genannt.**

**Ein Generalstäbler ist ein Karmoisinvergnügter (wegen der
Karmoisinstreifen).**

Avantageur = Offizierspflanze.

**Unteroffizier vom Dienst: Frühauf oder Nachtwächter (weil
er die Leute wecken muß).**

Furierunteroffizier: Minister des Inneren.

**Schießunteroffizier: Prämiierungsminister (weil er Vor-
schläge für Schießpreise macht.**

Kriegsberichterstatter = Papiergeneral.

**Der Schanmschläger (Kompagnie-Friseur), Gesichtsgärtner,
auch Bartpuker oder Rüsselschaber genannt, entfernt nur mit
Mühe das Drahtverhan des Struppelbarten.**

**Waffenmeister = Kanonenslicker, Gewehrslicker, Waffen-
kater, Dingding.**

Futtermeister = Futterich.

Quartiermeister = Raps.

Neknamen.

Schneider = **Tips**.

Schmied = **Schipprieh**.

Die Herren vom freiwilligen Automobilkorps, so groß ihre Verdienste ums Vaterland auch sind, müssen sich den Beinamen **Benzinchriften** gefallen lassen.

Die zur Förderung der Ernte bestimmten Wirtschafts-offiziere nennt man **Rübeugenerale**.

Die Vermessungsabteilungen im Felde, die höchst genaues Kartenmaterial herzustellen haben, führen den Namen **Milli-meterklub**.

Sanitätshundführer = **Wanwanleutnant**.

Meldereiter = **Rennbube**.

Korporalschaftsführer = **Leithammel**; auch **Spinne** (weil er wie diese, selbst die dunkelsten Winkel aufzusuchen liebt — um dort nach dem Rechten zu schauen).

Die Herren Postsekretäre bezeichnet man im Scherz als **Briefmarken-Leutnants**.

Kriegslieferant für Truppenküchen = **Gulaschbaron**.

Arrestaufseher = **Kattenvater, Hansmeister, Bändiger, Onkel, Fockenkarl**.

Fuhrpark-Kolonnen mit Erntewagen = **Bauernartillerie**.

Ein alter Mann ist kein alter Mann, sondern ein **ausgebildeter Mann**.

Wachtmeister = **der Meester**.

Der Feldwebel ist nur noch im Witzblatt älteren Stils die „Mutter der Kompagnie“; im Felde heißt er: **Feld-, Wald- und Wiesenwebel, Spieß** (wegen des langen Säbels), **Fettlappen, Vetter**; (sächsisch:) **Schlepper** (vom Schleppsäbel). In der Garnison nennt man ihn auch **Garnisonwebel**.

Vizefeldwebel = **Vizespieß, Vize**.

Kammerunteroffizier = **Kammermotte**.

Schreiber = **Eintensisch**.

Der feldgraue Büchmann.

Kompagnieschreiber = **Tintenpion**, weil er in alles schnüffeln kann. Auch: **Kompagnieschwung**.

Quartiermacher = **Schlummervater**.

Marketender = **Herr Ciek** oder **der billige Jacob**.

Das Wachkommando des Lagers heißt die **Wach- und Schlaf-Gesellschaft**.

Einjähriger = **Lateiner, Frosch**.

Rekrut = **Grüner, Hammel, Grünhorn, grüner Junge, nasser Stift, Rasse, Mistkäfer, Spund**; (bayrisch:) **Gurke**.

Offiziersbursche = **Schwenker**.

Feldkoch = **Rüchenbulle, Rüchenhengst**.

Das Musikkorps = **der Klümbim**.

Trommler = **Knüppel, Knüttel, Trommelsunge, Wirbeltier, Ralsfeltrompeter**; (österreichisch:) **Fellträfler**.

Spieleute = **Spielmöpse, Knüppelmusik, Federvieh, Hühner**.

Bataillonstrommler = **Bataillonsknüppel**.

Musiker = **Blasepuffer, Blasebalg, Grünspanpucker**. (Die Zahnheilkunde kennt einen sogenannten „Grünen Belag“, der sich auf den Zähnen von Metallarbeitern und Musikern zeigen kann und tatsächlich aus Grünspan besteht.)

Gefreiter = **Schnapser**. Und bei den Feldgrauen geht das scherzhafte Sprichwort:

Wer den Schnapser nicht ehrt,
Ist die Beförderung nicht wert.

Da die Gefreitenknöpfe **Spaßen** (nach dem Adler!) heißen, wird der Gefreite selbst ebenfalls **Spaß** genannt, was manchmal zu **Spekkopf** erweitert wird.

Ein Gefreiter ist **Unteroffiziersaspirant** oder ein **höherer Würdenträger**. Wenn man Zeit genug dazu hat, bezeichnet man ihn als einen **höheren Würdenträger mit beschränkter Haftung**.

Wird einer zum Gefreiten ernannt, so sagt man: Er hat die **Sperlinge** (Gefreitenknöpfe) bekommen, wird er **Unteroffizier**, so sagt man, er erhält die **Kartoffelschalen** (Treffen).

Necknamen.

Wer zum Gefreiten befördert wird, hat den höchsten „Grad“ der „Gemein“-heit erreicht oder er hat die erste Stufe zum Feldmarschall erklimmen.

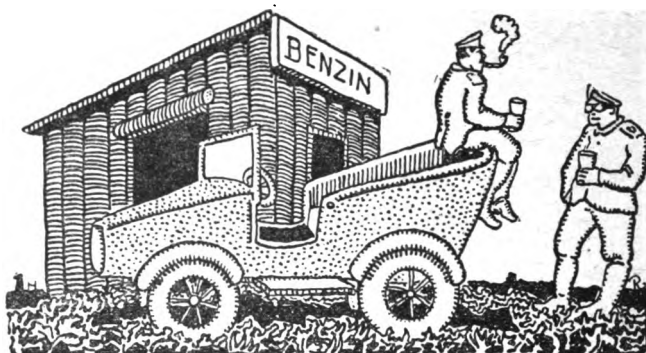
Feldbäcker = Semmeltechniker.

Gefreiter bei den Feldbäckern = Ausgebackener Junge.

Für die letzte Gruppe der Kompagnie haben wir den Ausdruck **Mündungsdeckel**, weil da die kleinsten Leute sind.

Das Schwein ist während der Kriegszeit ein kostbares und hochgeschätztes Lebewesen geworden; vielleicht liegt also weniger Mißgunst denn Hochachtung darin, wenn der Frontsoldat den Etappen Soldaten **Etappenschwein** nennt, wofür sich jener mit dem Ausdruck **Frontschwein** bedankt. Auch die Bezeichnungen **Frontprolet**, **Etappenprolet** sowie **Frontbaron** und **Etappenbaron** werden in gleicher Bedeutung angewendet, jedoch der größeren Beliebtheit erfreuen sich die zuerst erwähnten, mit dem Namen des hochbewerteten Vorstenviehs zusammengesetzten Ausdrücke. Die Etappenbarone werden auch **Mawarjachiten** (verquatscht aus „man wird sich hüten“) genannt. Wer aber etwa glaubt, daß derartige Namen ihren Träger erzürnten, ist in einem starken Irrtum befangen; der Offizier, der von irgend einem Kommando wieder zum Truppenteil an die Front kommt, nimmt durchaus keinen Anstoß, sich selbst mit einem behaglichen Stolz wieder als ein ganz gemeines Frontschwein zu bezeichnen. Das ist begreiflich, wenn man bedenkt, wie unempfindlich die tapferen Verteidiger draußen gegen Lehm und Dreck, gegen Dreck und Schmutz werden müssen. Die erste Urlaubsstunde daheim gibt dem also von der Circe des Krieges Verzauberten wieder durch ein Bad und durchs Umkleiden seine saubere, frische, glänzende Männergestalt zurück.

Die Necknamen der Ärzte stehen im Kapitel „**Karbolkaserne**“; diejenigen der Flieger und Luftschiffer im Kapitel „**Zwischen Himmel und Erde**“.



Sechstes Kapitel.

Kraftfahrerkraftausdrücke.

Früher nannte man den Radler **Chausseefloh**; heute erfreut sich auch der Krafttradfahrer dieser Bezeichnung.

F. A. K., die Abkürzung für **Freiwilliges Automobil-Korps**, wird „übersetzt“: **Fährt alles kaputt**.

Automobil fahren = **töffen**.

Krafttrad = **Benzinpferd**.

Wenn ein Krafttradfahrer keine Luft in den Pneumatiks hat, sagt er, er läuft auf **Plattfüßen** oder auf **Latschen**.

Wenn vom Motor nur drei Zylinder anstatt vier arbeiten, heißt es: **Er fährt auf drei Töppen**.

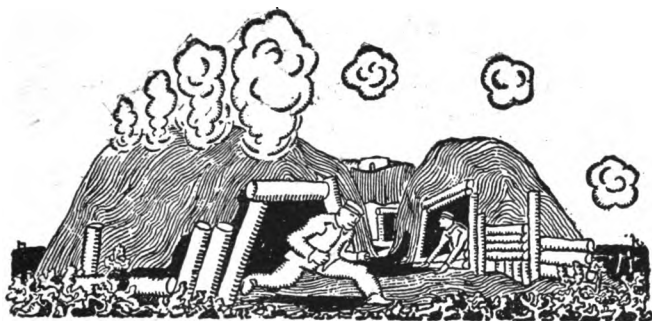
Wenn jemand hinkt, sagen die Kraftfahrer von ihm: **Er läuft nur auf einem Zylinder**.

Beeile dich = **gib Vollgas und hane mit dem vierten (Gang) ab!**

Kadfahrer = **Drahteselreiter**.

Von einem, der nicht schnell arbeiten kann, sagt man: **Er kommt nicht über den zweiten Gang hinaus**.

Wenn bei den Kraftfahrern jemand an schwerem Verständnis leidet, so heißt es, er arbeitet mit **Spätzündung**.



Siebentes Kapitel.

Dicke Luft, Konserveumusik usw.

Was ist dicke Luft?

Dicke Luft ist, wenn du im Feuer der Granaten stehst
Und nicht weißt, wohin du in Deckung gehst.

Dicke Luft ist, wenn die Schrapnelle
Zerplatzen an deiner Arbeitsstelle.

Dicke Luft ist, wenn ein Flieger über uns lenkt
Und gerade ein Ei zu legen gedenkt.

Dicke Luft ist, wenn du nach Zapfenstreich durch die
Straßen streiffst
Und deinem Leutnant dabei in die Arme läufst.

Das Grammophon, das man in den Lagern hinter der Front
häufig antrifft, wird als **Konserveumusik** bezeichnet.

Offizierseitengewehr = **Latte**; daher: Feldnebel werden
= die **Latte** bekommen.

Langsamer Marsch der Militärmusik = **Reisemarsch**.

Der feldgraue Büchmann.

Der „gute“ Soldat hat bei seinen Vorgesetzten eine gute Nummer; er ist angeschleimt oder er hat sich angepfriemt; dagegen wird eine vernachlässigte Korporalschaft vom Korporalschaftsführer aufgedreht.

Regimentsfahne = Begeisterungsfengel.

Turnen = muskeln.

Dienstpferd = Dienstmops.

•

Bei der Kavallerie:

Galopp = Karacho.

Pferde = Zossen oder Ponny.

Panze = Rulppel.

Ulanenschapka = Kaffeemühle.

Sporen = Zinken.

Pferd, das viel schlägt = Nachtigall.

Pferdepußen = Streichmusik.

•

In vielen Garnisonen sind die Strohsäcke jetzt mit Papier gefüllt, deshalb heißt es nicht mehr „Schlafen gehen“, sondern: **Nin in den Papierkorb!**

•

Den Pferdeschwanz nennen wir **Fliegenabwehrkanone**.

Drahtverhau = Damenschleier.

Damenschleier = Drahtverhau.

Trommel = Kalbsfell.

Eine unglaubliche Nachricht heißt: **Rautenbefehl**.

Die im Westen verbreitete Kriegsausgabe der Rheinisch-Westfälischen Zeitung hat den Spitznamen **Rohlentante**.

•

Wir Armierungssoldaten müssen oft die Straßen in Ordnung halten. Das nennen wir: **die Straße kühlen**, da der Schlamm mit der Schippe abgekratzt werden muß.

Dicke Luft, Konservenmusik usw.

Franzer bedeutet: vom Kaiser Franz-Garderegiment; die vom Kaiser Alexander-Garderegiment heißen: die **Alexander**; **Elisabether** = vom Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth.

Die Redensart „Du bist auf dem Holzweg“ wird im Osten oft mit den Worten zurückgewiesen: Nein, auf dem **Knüppeldamm!** weil man oft über Knüppeldämme, -wege oder -stege geht, deren es hier im Sumpfe unzählige gibt. Und während der „Holzweg“ der falsche Weg sein soll, ist der „Knüppeldamm“ natürlich der richtige.

Ohne Nachurlaub ausbleiben heißt ein **Nächtchen** machen, ein **Nächtchen** riskieren oder eine **Platte** ruppen.

Wer einen herrenlosen Gegenstand requiriert, sagt, er habe ihn **auf 99 Jahre gepachtet**.

Unsere Feldbahn, die den Verkehr mit der Front vermittelt, kennt jeder Sachmann unter dem Namen **Summel** oder **Tutschel**, der noble Mann sagt **Erämbken**.

Mannschaften, die in den Etappen sind und immer viel von der Front erzählen, nennt man **Große Vogenspucker**.

Auf dem serbischen Kriegsschauplatz kam es öfters vor, daß bei dem schlechten Wetter auf holprigen Wegen einer stolperte und in den Schlamm fiel. Ironisch bemerkte dann gleich einer seiner Kameraden: Na, von **Sinlegen** ist aber noch nichts befohlen.

Zum Narren halten = **durch den Kakao ziehen**.

Spind = **Affenkäfig**.

Das Kompagniepferd = **Gesichtsefel**.

Ist einer der Kameraden übermäßig lustig, so heißt es: **den nicht die Marmelade**.

Truppenübungsplatz = **Sommerfrische**.

Die in Döberitz und anderenorts eingerichteten Kurse zur Ausbildung der Reserve-Offiziers-Aspiranten nennt man **Feldseminare**.

Der feldgraue Büchmann.

Feldbuchhandlung = Bildungskanone, Bildungsunterstand.

Einen bestrafen = mit jemandem absahren.

Bestraft werden = verkannt werden.

Jemanden in Arrest stecken = ihn einlocken oder einspinnen,
ihn brummen lassen.

Arrestlokal = Vater Philipp.

Arrest = Lade, Kasten, Kiste.

Arreststrafe antreten oder Arreststrafe bekommen = ab-
gehen.

Mittelarrest wird schonungsvoll Mittelurlaub geheißen.

Geldnot = Brustbeutelschwindelsucht.

Pöhnung = Draht, Zaster.

Einmarkschein = Eindecker.

Zweimarkschein = Doppeldecker.

Pöhnungstag = Schlappermentstag (sächsisch), kann aber
auch den Tag vor der Pöhnung bezeichnen.

Pöhnungsappell = Einzelvorbeimarsch mit 3,30 Mk. (bzw.
5,30 Mk.) Abstand.

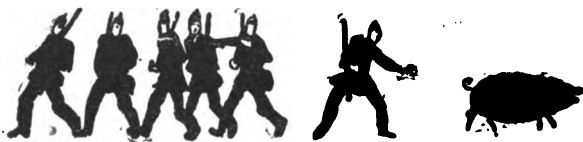
Oberirdischer Unterstand = Zigarrenkiste.

Lichtsignalstationen werden mit Kino bezeichnet.

Wegen ihrer Farbe nennen wir die grauweiße Drilllichhose
Porzellanhose oder Gipsverband, die Drilllichjacke Porzellanjacke.

Beim Aufsteigen französischer Feuchtraketen sagt man im
Westen: Joffre steigt in die Höhe.

Bei den Eisenbahnern heißt der Hilfsgerätewagen kurzweg
die Hebamme. Ist eine Verkehrsstörung entstanden, dann wird
telephoniert: Sofort Hebamme hersenden.





Achtes Kapitel.

Von Festrüben und Erholungsbohlen.

O möchte doch jeder, der Rauchbares ins Feld schickt, daran denken, daß das Beste für unsere Grauen gerade gut genug ist! Trotz der neuen Steuern und trotz der erhöhten Tabakpreise! Damit die draußen nicht gezwungen sind, fürs Rauchkraut noch mehr Schmeichelworte zu ersinnen als sie schon zu benutzen pflegen und als da sind:

Marke: Gasangriff,

„ Holl dir am Geländer!

„ Erbkönig (. . Erreicht den Hof mit Müß und
Not . .),

Freimaurerzigarren,

Unterstandsmarke,

Marke: Schillers Glocke (Der Mann muß hinaus),

„ Herkules,

„ Fliegentod,

„ Roach-du-se,

Der feldgraue Büchmann.

- Marke: **Röchin** (Will immer ausgehen!),
„ **Schamansgabe** (Nach drei Zügen matt),
„ **Sandgranate** (Anzündend und wegwerfend),
„ **Petrus** (Er ging hinaus und weinte bitterlich),
„ **Heideröslein** (Und der wilde Knabe brach),
Vorpostenigarren,
Vorpostenknüller,
Marke: **Schützengraben,**
Stinkbohlen,
Marke: **Dumdam,**
„ **Drahtverhan,**
Strunk } (fächelnd),
Besen }
Die Feldgrane,
Kirchhofspargel,
Marke: **Kaiser Friedrich** (Verne leiden ohne zu klagend),
Dumdamigarren,
Rohbalken,
Turkotöter,
Marke: **Gruppenführer** (hat keinen Zug!),
Giftmüden,
Sargnägeln,
Marke **Mit ½jährlicher Kündigung** (damit sie dann zieht!),
„ **Bahnwärter** (Bei jedem Zuge 'raus),
„ **Nur im Freien!**
„ **Frohsein** (Wenn wir sie auf hab'n, wer'n wir froh sein!),
„ **Glimmerschiefer** (Je länger sie glimmt, desto schiefer brennt sie),
Diebesgramigarren,
Marke: **Insektentöter,**
„ **Blindgänger,**
„ **Fliegentöter,**
„ **Gaswolke,**
Fliegerabwehrigarre,

Von Festrüben und Erholungsbohlen.

**Fliegenabwehrzigarre,
Fliegerabwehrrundel,
Fliegenabwehrrundel,**

... nein, jeder soll ins Feld nur wirklich Rauchbares schicken, damit die Glimmstengel (**Ziehjarre, Ziehpfeife, Zigarro, Zichorie**), im wahren Sinne des Wortes eine **Festrübe, ein Erholungsbohlen** seil

*

Beim Bau eines Gefechtsstandes. „Mittagspause!“. ruft der Unteroffizier. Alle packen ihr Frühstück aus bis auf einen, der nichts mit hat. „Ich habe nichts,“ sagte er, „da steck' ich mir eine Zigarette an, dann meint der Magen, es wird gebacken.“

Erhält der Soldat einen Verweis, so nennt er das eine **Zigarre bekommen**. — Wenn jemand vom Vorgesetzten wegen eines Fehlers zur Rede gestellt wird, so sagt man, er **holt sich eine Zigarre**, je nach Schwere des Falles zu 20, zu 30, zu 50 Pfennig.

Der Vorgesetzte wird, wenn er häufig tadelte, **Zigarrenfabrikant** genannt.

Man **haut sich ein Krant ins Gesicht**, wenn man rauchen will.

Benzintaschenfeuerzeug (im Westen, und manchmal auch in Westen) = **Pöfeterle**, von peut-être.

Soßenboden = **Armeerfeuerzeug**.

Zigarette = **Affenflöte, Weißer Kirchhofspargel**; (österreichisch): **Spangerl**; (sächsisch): **Stäbchen, Budde**.

Zigarren sind im Winter **Nasenwärmer**, im Sommer **Mückentöter**.

Der unentbehrliche Priem wird **Bonbon, Soldatenschokolade** oder **Theaterzigarre** genannt.

Pfeife = **Rohrkocher**.

Die kurze Pfeife, die man namentlich bei starker Kälte gern raucht, nennt man **Nasenwärmer**, ferner **Sanzahn, Männe**.

Von Jestrüben und Erholungsbohlen.

Die halblange Pfeife heißt **Roksofen**.

Pfeife (österreichisch) = **Selcher**,

Rauchen „ = **selchen**.

Und da für den echten Raucher in der Beschäftigung mit dem Tabak so viel Poesie liegt, möge das Kapitel vom Rauchen auch einen poetischen Abschluß finden mit dem kleinen Scherzgedicht:

Die Liebste im Schützengraben.

Tu nicht so stolz, Franzos da drüben,
Weil du als Trost der Daseinslast.
Von deinen rotgeschminkten Lieben
Mal eine mit im Graben hast!
Auch ich hab' eine hier! Und treuer
Ist doch die meine ganz bestimmt!
Nur mir schenkt sie ihr ganzes Feuer,
Bis daß ihr letzter Hauch verglimmt.

Hängt sie mir heiß an meinen Lippen,
Wie saug' ich ihren Duft voll Gier!
Und stürmt's und regnet es in Strippen,
Sie macht den längsten Weg mit mir.

Gestützt von meiner starken Rechten,
Begleitet sie mich selbst zu Rad;
In frohen wie in bangen Nächten
Teilt sie mit mir die Lagerstatt.

Sie ist ein molliges Geschöpfchen
Und mich durchströmt die höchste Lust,
Lehnt ihr geliebtes braunes Köpfchen
An meiner breiten Kriegerbrust.

Wenn ich nach meiner „Liebsten“ greife,
Schaut der Herr Hauptmann freundlich zu;
Denn „sie“ ist — meine Tabakspfeife!
Hallo, Franzos, was sagste nu?



Neuntes Kapitel.

Brummer und Stotterelse.

Kein feldgraues Wort hat an Bekanntheit die Namen erreicht, die dem 42 cm - Mörser und seinem Geschöß gegeben wurden. Nie wieder wird das Geschütz seine Ehrentitel verlieren: die dicke Bertha, die fleißige Bertha oder kurz: der Brummer. Unter Brummer wird auch das Geschöß der dicken Bertha verstanden.

Andere volkstümlich gewordene Geschütznamen sind: die dicke Marie oder die schlanke Emma (30,5 cm - Mörser); die Grete (österreichischer Motormörser); schwere Feldhaubitze = Kröte; österreichische Gebirgskanone mit niedrigen Röhren = Dackel; der lange Max und der lange Schorsch.

Auffallend zahlreich und zumeist in hohem Grade bezeichnend sind die Namen, die das Maschinengewehr führt; es heißt im Munde der Feldgrauen: Stotterelse, Drehorgel, Dengel-

maschine, Nähmaschine, Steinklopfer, Stotterlaute, Holzhacker, Taktak, Fleischhackmaschine, Stotterkasten, Durchfallkanone, Altweiberggösch, Cippmamsell, Hackfleischmaschine, Teppichklopfer, Revolver Schnauze, Schnellsohlerei, Dampffiffkanone, Gipskanone, Gasskanone und Bohnenspritze (wobei an blane Bohnen gedacht ist).

Die Arbeit feindlicher Maschinengewehre begleitet der unerschütterliche Humor des deutschen Soldaten mit den Ausrufen: *Sie sitzen wieder an der Nähmaschine oder Franzmann klopft die Sachen aus*; Niederdeutsch: *die Cippmamsell is oll wedder togang*.

Lehrjunge schießt = französisches unregelmäßig schießendes Maschinengewehr.

Schnatter heißt das französische Maschinengewehr, weil sein Schießen sich anhört wie das Federklopfen beim Schuhmacher.

Wir nennen das französische Maschinengewehr wegen seines langsamen Schießens, das sich anhört als wenn jemand Nägel einschlägt, **Nagelmaschine**.

Kriegsfreiwilliger = ein einzeln schießendes Maschinen-
gewehr.

Doppeldeutig ist das Wort **Nähmaschinenabteilung** — das kann entweder (wegen des Geräusches) eine Maschinengewehr-
abteilung oder aber auch das **Bekleidungsamt** sein.

Feindliche Motorbatterien, die ihre Stellungen schnell wechseln, sind **Reiseonkels**, **Reiseprediger** oder **Wanderzirkusse**.

Die Handgranate heißt — je nach ihrer Form — **Apfelsine** oder **Banane**; sie wird auch vielfach nach kleineren Tieren **Igel**, **Frosch**, **Taschenkrebs** oder **Schildkröte** genannt; außerdem: **Pfundpaket**.

Stielhandgranate = **Thors Hammer**, **Kartoffelkämpfer**, **Wichsbürste**.

Sauft ein schweres Geschos hoch über uns hinweg = **Otto fährt auf Urlaub**.

Unsere Feldkanonen werden von den höheren Kalibern als **Musprützen**, **Feldsprützen**, **Feldbüchsen** bezeichnet.

Ein älteres Geschütz = **Museumadroschke**.

Brummer und Stotteresse.

7,5 cm-Granaten = **Pralinees.**

1½ Zentner-Minen = **Elefanteneier.**

Für unsere 15 cm - Granaten gilt allgemein der Ausdruck: **Rochlöppe**, weil sie in der Luft rauschen wie siedendes Wasser! Eine Kollsalve von dieser Sorte Geschosse heißt: **Valkanzung.**

In den Gegenden, wo die Schrapnells so pünktlich um die Stunde der Hauptmahlzeit eintreffen wie dies daheim in Berlin die „B. Z. am Mittag“ tut; nennen die Soldaten auch den heißen Gruß des Feindes: die **B. Z.**

Ähnlich wie die **B. Z.-Schrapnells** haben wir eine **8 Uhr Abend-Batterie**, die unsere Leute beim Kaffeholen stören will.

Im Gegensatz zu den russischen schweren Granaten, die großen Krach verursachen, genannt **Kadanede**, gibt es eine etwas kleinkalibrigere Granate, die aber gänzlich geräuschlos ankommt und infolge des Fehlens des Flugbahngeräusches **Marischen auf Socken** oder die **Schleichmarie** genannt wird.

Max und Moritz sind zwei deutsche 18 cm - Langrohrgeschütze.

„13 Monate war ich bei einer Maschinengewehrkompanie. Die Artillerie nannte uns: **Die Leute mit dem Taschenfeuerzeug.**“

Schwere Granatschüsse = **dicke Brocken.**

Geschütze ohne Rohrrücklauf bezeichnet man als **Springböcke.**

In der Soldatensprache stellt sich der **Geschützkampf** wesentlich harmloser dar, als er ist, nämlich als **Liebesgabenpaketaustausch.**

Abgesprengte Zünder von Granaten, die mit singendem Ton durch die Luft sausen, heißen **Singender Hermann.**

Ranone = **Knallbrotschke.**

Schwarze Sau = a) die russische 21 cm - Ranone, b) die Granate aus dieser Ranone.

Russische Feldkanone = **Rosakendrotschke.**

Ein französisches Feldgeschütz, das unmittelbar hinter den feindlichen Gräben steht und auf ganz kurze Entfernung unsere Gräben beunruhigt, heißt **Kurzer Gustav.**

Der feldgraue Büchmann.

Die französischen Brisanzgeschosse der Feldgeschütze heißen bei uns **Badensern Ratsch-Bumm** oder **Rätscher**.

Backpfeisenbatterie = französische leichte Schützengrabkanone, die von Eseln gezogen werden soll, und die die vorbersten Gräben überfällt. Auch eine leichte russische Batterie nennt man **Backpfeisenbatterie**, weil beim Abschuss ein eigentümlicher Knall hörbar ist.

Ein weittragendes französisches Geschütz, das vorzugsweise hinter der Front liegende Orte beschießt, heißt bei uns der **Stappenballe**.

Schießt die französische Artillerie, heißt es: **Joffre kloppt auf die Trommel**.

Die **Eulu**, ein feindliches schweres 28 cm - Geschütz, das eigentümlich **summend** ankommt.

Französische Minen in Kugelform = **Edamer (Räse)**.

Die Geschosse der französischen Eselbatterien nennen wir des starken Knalls wegen **Sekt-** oder **Knallproppen**.

Englische Gasgranate = **gelbe Minna**.

Der **dicke Mops** ist ein bei Ypern bekanntes 38 cm - Geschütz.

Wirft der Brite Kugelformen, so heißt es: **Tommy schleißt mit Tolkirschen**.

Sprenggranate = **Stinkwiesel**.

Granaten m. V. (mit Verzögerung), die oft tief in die Erde eindringen, je nach Kaliber = **Wühlmans**, **Manwurf** oder **Erdbund**; eine solche Granate m. V. hat sich in einer Feuerstellung einmal als Erdarbeiter nach Art der Heizelmännchen nützlich gemacht; das Loch, das sie verursachte, war nämlich so tief und umfangreich, daß unsere Feldgrauen es nur viereckig zu machen brauchten und das Auswachen für ihren Unterstand war besorgt. Da Franz weiter keinen Schaden angerichtet hatte, war man ihm natürlich sehr dankbar.

Beharkt werden, **beaast** werden = mit Artilleriefeuer überschüttet oder vom Ungeziefer stark belästigt werden.

Schwere Minen = **Rinderwagen**.

Vor den mit Recht so unbeliebten feindlichen Minen warnt

Drummer und Stotterelſe.

der Feldgraue: **Achtung! Wackeltoppl** (er hört den Abſchuß und ſieht die Mine mit ſcheinbar pendelnder Bewegung kommen).

Benennung eines ruſſiſchen Mörſergelchoffes, das mit eigenartig ſchluchzendem Geräuſch ankommt: **Gurgelpanze**.

In oberſchleſiſcher Mundart:

Gut iſt, wenn im Graſe liegt,

Schlecht iſt, wenn in Freſſe fliegt,

Überſchrift: Dem Granatsplitter.

Wenn die franzöſiſche Artillerie ihre bekannten kurzen Feuerüberfälle macht, es alſo Pfeffer gibt oder wir beſetzt werden, heiſt es: **Der Bucklige drüben hat wieder mal den Ruſchſchwanz in der Hand!** (Den Abzug am Geſchütz.)

Die Geſchöſſe der ſchweren Artillerie führen die Bezeichnungen: **Kollwagen, Muſterkoffer, D-Zug, Hochbahn, Schwebbahn, ſchwarzes Vieſt, Luſtomnibus.**

Leichte Granate = **Windhund.**

Die franzöſiſche Revolverkanone = **Buttermaschine.**

Feindliche Schrapnells, die ihr Ziel verfehlen, heiſen in der Soldatenſprache **Bratkartoffel.**

Die ſchweren Granaten der Engländer, 21 cm und noch mehr, die wir bei Ypern erhielten, haben wir Landſer **Kohlenkäſten** getauft, weil ſie ſolchen ſchwarzen Rauch und Qualm entwickeln.

Bello = ein kleinkalibriſes Geſchütz, wie man ſie häufig nahe hinter der vorderſten Linie einbaut, und deren Abſchuß an das Bellen großer Hunde erinnert. Es heiſt dann: **Jeſt beſt Bello wieder!**

Ein kleinkalibriſes ruſſiſches Flachbahngeſchütz nennen wir ſeines harten kurzen Knalles wegen: **Rokskloppmaschine.**

Die engliſche Revolverkanone arbeitet = **die Engländer haben den Krampfhuſten.**

Die Granaten der franzöſiſchen Flachbahn-Schnellfeuergeſchütze kommen angeſauſt wie **Kettenhunde** oder **Windhunde** und heiſen deshalb auch ſo.

Sprengſtücke, die nach einer Beſchießung in unſerer Feuer-

Der feldgraue Büchmann.

stellung zusammengelesen werden, heißen **Englische Bruchschokolade**.

Die französischen Flügelminen heißen **Schüßterschemel**. Die Tätigkeit der kleinen Minenwerfer: Es wird mit **Schüßterschemeln** geschmissen.

Blindgänger = **Scheintoter August**, **Neutraler**, **Leisetreter**, **Zahmer Engländer**, **Deutsch-Amerikaner**, kalte Ente; hört der Soldat einen Blindgänger landen, so sagt er: Na, da ist doch eben wieder einer auf'n **Teppich** gefallen!

Die leichte Feldhaubitze oder **Fachbüchse** kann im Gegensatz zu den **Platzbüchsen** (Feldkanonen) auch als Mörser verwendet werden, weshalb ihre Kanoniere **kleine Mörserknechte** heißen.

Laden heißt **heizen**.

Die feindlichen leichten, sehr explosiven Geschosßkaliber sind die **Kaatscher**, die mittleren, die mit unheimlichem Getöse angestöhnt kommen, heißen **Brüllaffen**, die schweren nach dem krachendem Einschlag **Ach-acher**.

Beobachtungswagen = **Beobachtungskiste**, **Bummelkarren**.

Ein französisches Geschütz, das eine von uns besetzte Höhe von der Seite beschießt, wird **Flankenangst** genannt.

Dem Ton der Geschütze gemäß wird von den Österreichern ein dumpfes italienisches Geschütz als **Bulldogge**, ein heiseres als **Wauwan** oder **Spitzerle** bezeichnet.

Schwere Art Geschosse (bayrisch) = **Handköfferte**.

Feldkanone (bayrisch) = **Hollabüchse**.

Schwere Kanone = **Gewittermaschine**.

Das kleine 7,5 cm - Feldgeschütz = **Schmalkanone** (wegen seines Klanges).





Zehntes Kapitel.

Verquatschungen.

Offiziersportepée = Offiziersportemonnaie.

Portepéefähnrich = Portemonnaiehefnrich.

Infanterie = Fußfanterie.

Kriegsfreiwilliger = Kriegsmutwilliger.

Offizierstellvertreter = Offizierstellmacher.

Taktik = Tiktak.

Feldgendarm = Gänsedarm.

Du jour haben = die Schur haben, die Schnur haben,
die Schuße haben.

Wenn es ans Verquatschen geht, müssen selbst die viel-
geplagten Armierungssoldaten sich die Titel Armuts-
soldaten und Aluminiumsoldaten gefallen lassen.

Der feldgraue Büchmann.

Armierer = Armenier. Wir sagen auch: „Wer andern eine Grube gräbt, — das sind die Armierer.“

Der markierte Feind (bei den Übungen) = der Markus.

Schön = schnell (Schönes Mädchen = schnelles Mädchen und dergl. mehr).

Musketier = Muskeltier.

Füsilier = Fusteltier.

Landstürmer = Landstromer.

Velvethose = Wellblethhose.

Württembergberger = Würfelberger.

Pour le mérite = Pule mit Sprit.

Unausgebildeter Landsturm o. W. (ohne Waffe) = ungebildeter Landsturm, o wehl

Sergeant = Schersant, Scherschant.

Auf Wache und Posten nichts Neues = Auf Wache und Posten nichts Genanes.

Artillerie = Ari.

Feldwebel = Fetzklappen.

Statt Kolonne wird allemal Kolonie gesagt.

Motormörser = Motormörder.

Rekrut = Rehkopf.

Einjähriger = Einhaariger, Einspänniger.

Kammerunteroffizier (capitaine d' armes!) = Rappendarm.

Bahnhofskommandant = Bahnhofs-komödiant.

Schrapnell = Schrap-schnell (weil es so schnell kommt).

Feldwebel = Kraftwebel.

buko (auch hoku) = viel (von dem französischen beaucoup, hinneigend zu dem Berliner Vorort B u k o w).

Allarm = Allärm.

Apotheker = Abdecker.

Genesungsheim = Chinesenheim.

Scharfschützen = Schlafmützen.

Umladekommando = Marmeladekommando.

Verquätschungen.

Ein bekanntes Sprichwort heißt in der Schützengraben-Sprache: Wer 'nen Spaten hat, braucht für den Schutt nicht zu sorgen.

Quartierbilletto = Quartierbolletten.

Liebesgabenzigarre = Liebesgramzigarre.

Schnaps = naplü (Westfront) aus n'y a plus = nicht mehr da; kann auch Zigarren bedeuten oder endlich alles, was nicht mehr da zu sein pflegt.

Venzinschriften (siehe das Kapitel „Neknamen“) = Venzionisten.

Rajematten = Räjemaden.

Ein beliebter Stoßseufzer der Feldgrauen lautet: Das ist der c'est la guerre-Krieg.

Zuaven = Zuaffen.

Wer einmal das Glück hatte, in einem Schloß Quartier zu bekommen, spricht nur von seinem Chateau-Schlößchen.

Rokarde = Ronkarde (sächsisch).

Wer das E. K. II. noch nicht hat, es aber gerne erhalten möchte, der leidet an — Kreuz-Schmerzen.

Rammerunteroffizier = Ramernner.

Engländer = Engelmänner.

Zu diesem Kapitel gehören auch die willkürlich geänderten Ortsnamen, die man vielleicht heute noch als „verquätscht“ bezeichnen kann, von denen aber manche unter Umständen schon nach einigen Jahren vollen geographischen Kurswert erreicht haben können; einige Beispiele:

Messines = Messina.

Quesnoy = Genna.

Berlinval = Berlin.

Neufchatel = Nenschrapnell.

Berlinghem = Sperlingsheim.

Perenchis = Bärensch . . .

Swisloscz = Schwitzloch.



Elftes Kapitel.

Buchstabenscherze.

Der Feldgrauie liebt es, Abkürzungen scherzhaft anders auszulegen als sie gemeint sind, so sagt er z. B.: A. E. G., aber er meint damit keine Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, sondern ein allgemeines Etappen-Geschwätz.

H. K. K. (Höheres Kavallerie-Kommando) = Helters Rummel-Kommando.

A. O. K. (sonst Armee-Ober-Kommando) ist stellenweise die ortsübliche Bezeichnung für das Allgemeine Offizier-Kasino.

R. E. B. K. (Reserve - Eisenbahn - Bau - Kompagnie) = Rebekka.

B. A. K. (die gebräuchliche Abkürzung für Ballon-Abwehr-Kommando) = Billige Arbeits-Kräfte.

O. H. (Oberste Heeresleitung) = Onkel Heinrich; oder auch etwas wehmütiger:

O. H. L. (gleichfalls Oberste Heeres-Leitung bedeutend) = O Heimat-Land!

M. W. (Minen - Werfer) = Marmelade - Werke, Mett-Wurst, Möbel-Wagen, Marinier-Werke oder Machen Wir!

Buchstaben scherze.

F. A. K. (Freiwilliges Automobil-Korps) = **Fährt Alles kaput.**

N. S. U. (Fabrikzeichen der Nekarsulmer Automobile) = **Niemand schlägt aus!**

Die Krankenschwestern haben an ihren Häubchen ein Band, das abwechselnd rote Kreuze und die Buchstaben **R. K.** trägt. Diese Buchstaben aber deuteten wir uns nicht als **Rotes Kreuz**, sondern viel passender als **Reizender Käfer**.

Vermerk auf dem ärztlichen Zeugnis (Heimatsurlaub zur Wiederherstellung der Gesundheit): **z. W. d. G.**; Landsferdeutung: **zur Wonne der Gattin oder zwei Wochen dürfen genügen.**

E (auf Achselklappen, Eisenbahner bedeutend) = **Einbrecher.**

S. M. W. (Schwere Minen-Werfer) = **Saujende Möbel-Wagen.**

A. O. K. ist natürlich die Abkürzung für **Armee-Oberkommando**; aber wenn kein Vorgesetzter zugegen ist, sagt man auch **Allgemeine Ortskranken-Rasse**.

M. G. K. (Maschinengewehrkompanie) = **Männer-Gesangverein; Mutter Gottes-Kompagnie; Mord-Gesellen-Klub.**

Die Telegraphisten (auch Drahtwerfer genannt) heißen wegen des **T** auf den Achselklappen **T-träger**.

Die Kraftfahrer müssen sich wegen des **K** den Ausdruck **Klamottenkutscher**, oder auch **Klavierspieler** gefallen lassen.

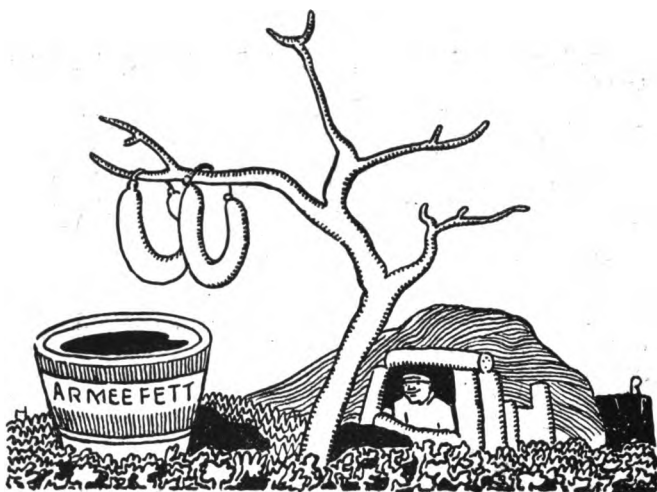
„Die „**Lustigen Blätter**“ (**L. B.**) nennen wir Sachsen hier im **Cajarett Sach-Billen!**“

D. U. (dauernd untauglich) — **dauernd urlaubverwendungs-fähig.**

St. O. F. Fl. (Stabs-Offizier der Fliegerabteilung) = **Stoffel.**

B. A. K.-Zug (Ballon-Abwehr-Kanonnen-Zug) = **Backzug, Packzug, Pack.**

Bei Telephonaten von einem Truppenteil zum andern spricht der Telephonist anstatt **Feld-Artillerie-Brigade** (abgekürzt **F. A. B.**) einfach **Fabrik.**



Zwölftes Kapitel.

Fressalien und „Gewehr über“.

Unter **Fressalien** oder **Futterageartikeln** versteht der Soldat schlechtweg alles Eßbare; für Trinken hat er die hübsche Umschreibung: **das Gewehr über nehmen**.

Statt hungern sagt der Feldgraue **Rohldampf schieben**; ein Soldat schrieb einer jungen Dame, daß er manchmal **Rohldampf schieben** müsse. Darauf schrieb sie ihm: „Sie schieben manchmal **Rohldampf**? Ich kenne zwar diese Arbeit nicht, denke mir jedoch, daß sie sehr anstrengend ist. Vielleicht, d. h. wenn Sie dürfen, schreiben Sie mir gelegentlich etwas ausführlicher über diese Art Ihrer Tätigkeit.“

Eßbesteck = Schanzen.

Fressalien und „Gewehr über“.

Schanzen rans! Fertig machen zum Sturm auf die Hungerabwehrkanone! = mit Eßbesteck und Napf antreten zum Essenempfang an der Feldküche!

Rochgeschirr voll Essen = Schwung, Wucht, Schiebung.

Roch = Bouillonchef, Gulaschkanonier, Hungerabwehrkanonier, Küchenponny.

Jede Mahlzeit heißt Picken.

Essen = Picken.

Eßnapf = Picknapf.

Die tägliche Fleischportion heißt der **Spaß**; wenn es mal kein oder nur wenig Fleisch gibt, heißt es: **Aha, Fleisch ist auf Urlaub**. Gibt es dann wieder mehr, dann heißt es: **Fleisch vom Urlaub zurück**. („Spaß“ siehe auch Zwei- und Dreideutiges.)

Unter **Fertigkeiten** versteht der Soldat Wurst, Brot, Käse (hauptsächlich wenn in Feldpostbriefen angekommen!), aber auch alles mögliche andere Genießbare, sogar Zigarren.

Mittagsportion = Zug.

Eine zweite Portion aus der Feldküche fassen = einen **Klimmzug** machen.

Starken Hunger haben = lausige Dämpfe schieben.

Wenn der **Essenholer** am Horizont auftaucht, heißt es: **Rempinski kommt!**

Der Weg, den die **Essenholer** zu nehmen pflegen, wird **Erbsepromenade** oder **Schinkensteg** genannt.

Die **Feldküche** heißt außer **Gulaschkanone** auch noch **Hungerabwehrkanone**, **Schmiede**, **Rohldampfabwehrkanone**, **Graupenkanone**, **Magenfüllkarre**, **Rohldampfsanto**, **Fresskanone**, **Fresskutsche**, **Erbsemdroschke**, **Speckerbsenbatterie**.

Fisch, Hering = Schwimmling, Flößling.

Hering mit Pellkartoffeln = Verlängerter Gänsebraten mit Soldatenchampignons oder **Unterseeboote mit Handgranaten**.

Rudeln = Wickelgamaschen, Bindfaden, Bandwürmer, Regenwürmer, Gardesten.

Der feldgraue Bäckmann.

Die getrockneten Klippfische, die wir von Zeit zu Zeit geliefert bekommen, nennen wir wegen ihrer dreieckigen Form: **Divisionslagge**.

Rollmops = **Cambour** (wegen der zwei Hölzer).

Der kleine viereckige Zwieback heißt **Kommißbrot Maßstab 1:100 000**.

Es gibt nur sehr wenige Ausdrücke, die man für Marmelade nicht sagen kann. Jedes der folgenden Worte wurde mehr als hundertmal eingesandt: **Grabenbouillon, Minierseuf, Wonnekleister, Kronprinzenbutter, Lebensverlängerungsschmiere, Tapferkeitsbutter, Kriegsmagenschmiere, Infanterie-Koßkraft, Reichsefett, Militärefett, Armeeseft, Armee-Kraftfutter, Divisionsbutter, Hindenburg-Creme, Athleten-Schmiere, Mudra-Efett** (nach dem berühmten Kommandeur der Argonnenkämpfer), **Landsturmbutter, Offensivmus, Sturmhus, Karussell-Schmiere, Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Butter, Reichskraftfutter, Divisionsseft, Friedrich-August-Butter** (bei einigen sächsischen Truppenteilen), **Heldeuseft, Horchpostenschmalz und Vorpostenseft, Offensivcreme, Armeeseft, Athletenhonig, Kommißbrottschminke**.

Der Hering schmeckt viel delikater, wenn er als **Schützen-grabenforelle** kommt.

Radieschen, die überall angebaut wurden, wo ein Stückchen Land verfügbar war, sind als **Kälpskirschen** sehr beliebt.

Der Schwartemagen heißt bei den Bayern wegen seiner gemusterten bunten Anschnittfläche **Schweineruer Marmor**.

Mit **Varras** bezeichnet man vor allem das gelieferte Brot, dann das Militär überhaupt; man ißt **Varras** und ißt beim **Varras**. Allgemein die Frage: **Wie lang bist du schon beim Varras?**

Brot essen = **Varras schroppen**.

Lebende Gänse, Enten, Hasen usw. = **Rochgeschirr-Aspiranten**.

Drollig hören sich die Zusammenstellungen an, die sich dabei

Treffalien und „Gewehr über“.

ergeben, wie z. B. **Rochgeschirraspirant mit Handgranaten** = **Huhn mit Kartoffeln**.

Anstatt ein Huhn essen sagt man: **einen Rochgeschirraspiranten wegstreten lassen**.

Schleimsuppen = **Wochenbettsuppen**.

Runsthonig = **Feuerwerkerbutter, Magenbeton**.

Gekochte Gemüsekonserven = **Balkansuppe**.

Ein großes Stück Brot mit wenig Wurst heißt **Schiebestulle**, da die Wurst von einem Ende zum anderen geschoben wird.

Im Westen erfreuen sich die hochwillkommenen Nudeln mit Pflaumen allgemein des Ehrentitels **Vandwärmer mit Antilopeneiern**.

„Als ich noch in der Garnison war, wurden alle, die sich krank fühlten oder nicht marschfähig waren, zum **Granatendrehen** bestimmt, d. h. sie mußten in der Küche . . . Kartoffeln schälen. Wenn man Heute beim Kartoffelschälen sieht, sagt man auch: **die Bombendreherabteilung skalpiert die Feldgranen**.“

Frisches Milchgemüse heißt bei uns **Sturshadengkompott** — **gedörrtes Drahtverhan oder Stacheldraht**.

Ochse = **Gulaschkanonenanwärter**.

Statt Weißkohl mit Rümme! jagen unsere Soldaten **Inklappen mit Flößen**, ohne sich dadurch den Appetit verderben zu lassen.

Gekochte Mohrrüben = **Schwellenhopser, Salgenunägel, Schindelnägel, Polizeifinger**.

Erbfen = **Proviantamtskugeln, Schrapnellkugeln**.

Erbfensuppe = **Schrapnellsuppe**.

Reisbrei, Milchreis = **Athletenfutter, blauer Heinrich, Holzer Heinrich**.

Speckerbfsen = **Hindenburggranaten**.

Kartoffeln = **Potaken**.

Gulasch = **Elefantenklein**.

Rindfleisch = (österreichisch:) **Krokodillfleisch**.

Der selbgrane Büchmann.

Kalbsbraten = Eoter Jude, saurer Mops.

Seriebener Meerrettich = Sägepäne.

Die Leberwurst = die Feldgrane oder Fräulein Feldgran.

Leberwurst in Büchsen = Glaserkitt.

Unter **Kumfussch** versteht man im allgemeinen ein Essen, das nicht übermäßig wohlschmeckend geraten ist, z. B. die Arrestkost.

Sauerkraut = Schießbaumwolle.

Sago = Froschlach.

Erbisen mit Sauerkraut = Lehm und Stroh.

Graupen = Rälberzähne, Manschettenknöpfe, Zielmunition, Samaschenknöpfe; auch Linsen werden zuweilen Samaschenknöpfe genannt.

Rohlrabi = Sprengstücke.

Rübenstücke = Granatpfitter.

Brot = Streufelkuchen.

Rommibrot = Kaisertorte, Kaiser - Wilhelm - Torte, Barras, Kaiserkuchen, Hans, Soldatenkuchen, Rommibschinken oder der trockene Oskar.

Trockenes Bröbchen = Schuster.

Von einem Soldaten, der eine trockene Rommibrotsschnitte kaut, sagt man: **Er spielt Raro einfach, aus der Hand 2, geschnitten 3.**

Das Brot kann man auch deshalb **Raro** nennen, weil es jeden Soldaten treu wie ein Hund begleitet. **Raro** kommt pflegt man zu sagen, wenn man eine Schnitte essen will.

Trockenes Brot = Raro einfach mit Zehlanzeige.

Geröstetes Rommibrot = Kriegskotelett.

Trocken Brot essen = klappern, trockenen Hans kauen, trockenen Raro schieben, trockenen Raro verdrücken.

Ein trockenes Stück Rommibrot essen heißt auch: **ein trockenes Polster schieben; der Begriff des trockenen Polsters ist aus der Anleitung zum Gewehrreinigen herübergenommen:**

Fressalien und „Gewehr über“.

Soll das Gewehr entfettet werden, so wird bekanntlich ein trockenes Polster durchgezogen.

Besonders bei den Bayern gang und gebe: **Scheibling** = **Rommihbrotsschnitte**.

Einen **Scheibling** inhalieren = eine Rommihbrotstulle verzehren.

Rantine = **Raschemme, Priemladen, Büdchen**.

Verkäufer in der Rantine = **Büdchenbulle**.

Erinken = **Einen schmoren**.

Der gefasste Wein heißt allgemein: **Etappen-Säure**.

Schnaps = **Bindsaden, Zielwasser, lauster Heinrich**.

Seltermasser = **Sekt in Zivil**.

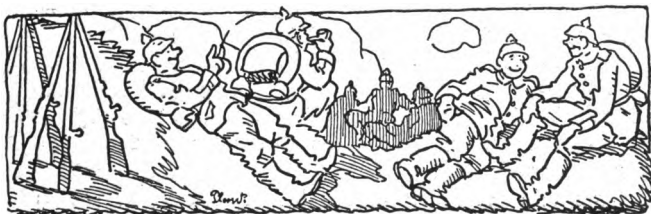
Feldflasche = **Sonnenuhr, Pistole**.

Den Rasse nennen wir **Schlamm**, den Rasseetopf = **Schlammkübel**, aber dafür heißt auch Rasse trinken: **Schlämmen**, was höchst angenehm an „Schlemmerei“ erinnert.

Selbst dem schönsten Rasse wird mitunter der Name **Neger-schweiß** verliehen.

Grog = **Ostpreussischer Maitrank**.

Wenn man einen Schluck aus der Feldflasche nimmt, sagt man (wegen der entsprechenden Kopfhaltung): **Ich muß erst mal nach den Fliegern sehen**.





Dreizehntes Kapitel.

Die Karbolkaserne.

Das Lazarett nennt der Soldat die Karbolkaserne oder den **Grüßkasten**; Ärzte und Sanitätsoffiziere sind **Schlangemenschen**, weil sie den schlangenumwundenen Askulapstab tragen.

Der Askulapstab heißt auch **Impfpriße mit Bandwurm**.
Chefarzt = Papa.

Oberstabsarzt = Karbolmajor.

Der **Stabsarzt** ist der **Herr Felddienstfähig** oder der **große Medizmann**; der **Unterarzt** der **Aspirinonkel**, der **Karbolstrategie**, **Karbolfähig**, **Lazarettfähig** oder der **kleine Medizmann**.

Die **Ärzte-Kommission** (die in der Garnison die **Felddienstfähigen** ausmustert) = **das Feldesfieb**.

Der **Arzt auf Vertrag**, der ungediente **Zivilarzt** in Uniform, erfreut sich — wegen seiner **Askulapstäbe** am **Röcktragen** oder am **Armel** — der mannigfachsten Namen; seine **Pflegebefohlenen** sprechen im Scherz von ihm als vom **Schlangendoktor**, **Würmchendoktor**, **Schlangenbändiger**, **Ringeldoktor**; und wenn kein übelmeinender **Lauscher** zugegen ist, nennen sie ihn sogar den **Bandwurmlieutenant** oder den **Spulwurm** — was

Die Karbolkoferne.

ihrer unwandelbaren Hochachtung und Dankbarkeit gegen den hilfreichen Gelehrten nicht den geringsten Abtrag tut.

Kocharzt = Doktor der Unvernünftigen.

Der Sanitäts-Unteroffizier, der den Röntgen-Apparat bedient, heißt im Lazarett **Dörschlächting**.

Apotheker = Generalliebsführer.

Sanitätsoldat = Pflasterkasten, Pillenkuli.

Massieur = der Streichler oder auch der Herr Geheilmrat.

Lazarettgehilfe = Portionenhandlanger.

Bei den Tiroler Truppen, besonders bei den Oberinntalern, heißt es, falls einer eine Gebißreparatur braucht: **Der muß zum Rechenmacher.**

Einkauf geben = torpedieren.

Der berittene Sanitätsunteroffizier heißt **Pillennian**.

Kranken-Revierstube = Aspirinbude.

Der Kamerad, der auf Urlaub fährt, wird vorher nochmals ärztlich untersucht. Wenn er fahren darf ist er **familiendiensts-fähig**.

Lazarettgehilfe, Krankenträger = Leichenheulrich, Knochen-sammler.

Verwundet = angekrast.

Ist ein Kamerad soweit hergestellt, daß er bald aus dem Lazarett entlassen werden kann, so ist er **schützengrabenverdächtig**.

Ein bekannter Lazarettsspruch lautet:

Mit Tod für König und Vaterland!

Sängerinnen, die zur Unterhaltung der Verwundeten in den Lazaretten des Etappengebietes ihre Stimmen ertönen lassen, führen den Namen **Armeenachtigall**.

Die Kameraden von der freiwilligen Krankenpflege werden wegen ihrer weißen Kopfbedeckung **Karbol-Kürassiere** genannt.

Zeltbahn = Totenhemd.

Ein Hauch von wehmutsvoller Innigkeit liegt in den Schmeichelnamen, die der Feldgrau für die sanften, freundlichen Krankenschwestern fand: er nennt sie **Schleichpatrouillen** oder **Karbolmädchen**.

Der feldgraue Büchmann.

An jedem Sonnabend ist **Kriegerverbandsfest**, weil an diesem Tage fast alle Verbände erneuert werden.

Wenn ein Soldat Zahnschmerzen hat, so geht er in die Etappe zum **Maulschuster** oder zum **Gebißklempner**, zum **Zahnathleten**, zum **Schnanzenmaurer** (weil der mit Zement die Zähne plombiert) oder zum **Zahnschlosser**.

Hohler Zahn = Minierhöhle.

*

Szene: die Zahnschmiede; Zahnärzte kommen bei Dunkelheit aus ihrer „Klempnerei“.

Der **Feldwebel**: Na, ausgepennt?

Der „**Schmied**“: Ne, viel zu tun —

Der **Feldwebel**: ?

Der **Schmied**: Na, heute haben wir sieben Mann die **Schnauze vorjeshußt!**

*

Krankenschwester = Karbolwälküre.

Wegen des Anlegens der **Verbände** wird die **Verbandschwester** **Wickelkind** genannt.

Schwestern, die das Reinigen der Wunden besorgen, müssen sich den Scherznamen **Pußfrau** gefallen lassen.

Landsturmschwester = das ältere **Karbolmäuschen**.

Der im **Vazarett** gebräuchliche **Heißluftkasten** wird **Rheumatismusabwehrkanone** genannt.

Knochenmühle ist die Bezeichnung für die **Medikomechanische Abteilung** des **Vazarets**, wo mittels elektrisch betriebener **Pendel- und Bewegungsmaschinen** die geheilten Glieder wieder gelenkig gemacht werden.

Heißluftbehandlung = in den **Kassen** kommen.

Bettpfanne = **U-Boot**, **Grammophonplatte**, **Grammophon**.

Nachstuhl = **dicke Kanone**, **Mörser**, **dicke Vertba**, 42 er.

Medizinflasche = **Stielgranate**.

Chloroformhaube = **Gasmaske**.

Die Karbolkaserne.

Narkose = Gasangriff.

Sanitätswagen = Aspirinwagen.

Krankenwagen = Heimatdroschke.

Impfen = Spießen.

Rhinusöl = Soldatenhonig.

Scharlachsalbe = Himbeerkreme (wegen der Farbe).

Lazarett = Laden; wems in dem einen Lazarett besser behagt als im andern, der spricht von einem **besseren Laden.**

Lazarett gründen = einen Laden aufmachen.

Wer leichtverwundet ist, der hat einen **Kavallierschuß, Salonschuß, Heimatschuß** oder er ist **deutschlandverdächtig.**

Im Lazarett befindet sich eine Abteilung für die Leute, die kurz vor der Entlassung stehen. Der Soldatenausdruck für diese Abteilung heißt: **Illegerabteilung.**

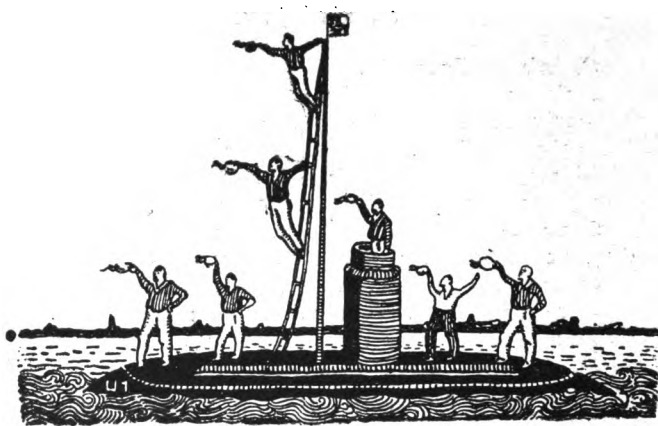
Der Wiederhergestellte ist **Schützengrabenverdächtig.**

Leute, die sich krank fühlen und demnächst sich dem Arzt vorstellen wollen, nennen sich **Aspirinaspiranten.**

Wer die Quecksilberkur durchzumachen hat = **Bleisoldat.**

Das Pferd des Bataillonsarztes ist die **Karbolziege.**





Vierzehntes Kapitel.

„Wir Mariner

sind ja jetzt auch feldgrau, haben auch kriegsmäßig geflügelte Worte, von denen nachstehend einige hier folgen mögen:

Schiff (je nach Güte und Beschaffenheit) = oller Pott, Rasten, Schlitten, Schlackenschiff, Müllprahm, Jossen, Schlorren, oder in höchster Anerkennung: ein feiner Rahn.

Ist schwerer Seegang, so spricht man: Heut' ist wieder mal ein holperiger Weg, oder der Rahn steht Kopf.

Kriegsschiff = Schenerprahm (wegen des dauernden Reine-machens und Scheuerns).“

*

Scharfschießen = Kruppscher Walzer.

Kleines U-Boot = Wasserfloh.

Großes U-Boot = Walroß.

Altes Linienschiff = Sammlerpanzer.

Neues Linienschiff = Dicker Dampfer.

„Wir Mariner“.

Corpedoboot (oder auch altes Panzerschiff) = **Konservenbüchse**.

Heizer = **Schwarzkünstler**.

Maschinist = **Tunkenpaster, Ölprinz**.

Zahlmeister-Applikant = **Finanzkadett**.

Ingenieur-Applikant = **Olkadett**.

Maschinenmaat = **Zwischlappenakrobat**.

Arzt = **Knochenschuster**.

Der Navigator (sprich **Navigater**) ist der Navigationsoffizier, **Pylius** der Wachtmeister (nach dem berühmten Pfandleihgeschäft von P. in Kiel) — er wird übrigens auch **Zwischendeckstüger** genannt —, **Mimiker** sind Elektromechaniker, **Stooker** oder **Stocher** sind Heizer und **Kulis** Matrosen, **Rakerlaken** sind Fährliche. Als **Medizinmann** bezeichnet man den Schiffsarzt, sind zwei an Bord, spricht man von einem großen und kleinen **Medizinmann**.

Ein **verbrahtes Zündhütchen** ist eine schlecht oder schief sitzende Mütze, **Schleicher** sind aus Segeltuch selbstgefertigte Schuhe, **Bananenbezüge** sind Strümpfe, **Klampenbezüge** Handschuhe, ein Matrose zieht sich nicht an, sondern er **takelt** sich auf.

Hartbrotpasteten sind falscher Gase oder Klopse, da zu ihrer Zubereitung Hartbrot genommen wird, **blecherne Beefsteaks** sind Konservenbüchsenfleisch. Vom **Ersten** (i. Offizier) zum **Diner** eingeladen, bedeutet dagegen, daß man sich um halb 12 Uhr mittags auf der Schanze zum Rapport einzufinden hat.

Seekrank heißt an Bord **seebull**, bringt man in diesem Zustand Gott Neptun sein Opfer, so sagt man, er **steckt Rette**. Von vorlauten und frechen Menschen behauptet man, daß sie **altbackisch** seien, Berliner sind von vornherein **altbackische Pflaumen**. Hat der Matrose Urlaub, so **schießt** er an Land.

Die Hängematte heißt an Bord **Schlaffschlauch**, **Wigwam**, oder **Zeppelin**, die Geschütze heißen **Böcke** oder **Zähne**, als **Gebamme** ist in der ganzen Marine das Unterseeboothebeschiff „**Vulkan**“ bekannt.

*

Der feldgraue Büchmann.

An Bord nennt man den Schreiber = **Eintensch** oder **Eintenkall**,

Maschinenmaaten = **Olprin** oder **Olkannenschwenker**,

Zimmermann = **Holz**wurm,

die als Schiffsjungen eintretenden Mannschaften, weil sie 12 Jahre dienen wollen = **Zwölfsjährlige**.

den Ingenieurapplikanten = **Bunkerfährlisch**,

den Schiffskoch = **Jeßflappen**.

Der Seemann bezeichnet dicke Erbsen als **Proviandamtskügeln**, Wurken (Rohrüben) als **Oldenburger Ananas** oder **Oldenburger Süßfrüchte**, Mohrrüben mit Schweinefleisch als **Pollzeifinger**, dicken Reis mit Knackwürstchen als **Blauer Heinrich** mit Regenwurm, Königsberger Klops als **Handgranaten**, das Brot als **Torf** (**Törfe**).

Unteroffizier mit 15 jähriger Dienstzeit (trägt weiße Wäsche und Schirmmütze) = **konfirmierter Obermaat**.

Seekadettenanwärter (tragen unter dem Bootsmannsmaaten-Anker eine gelbe Krone) = **umgekippter Obermaat**.

Deckoffizier = **Bratkartoffel**.

Backspier = **Ordenschnalle**.

Essen = **flauen**.

Ist jemand bei einer Mahlzeit zu viel, so sagt der Seemann: **Der füllt sich den Matrazenbezug voll**.

Büchsenfleisch = **Kabelgarn**.

Für das Schlafen hat er verschiedene Ausdrücke, je nach der Art: **Er torft**, wenn er lange und tief schläft, **mußsch**, wenn er schlummert, an Land **pennt** er. **Schnarcht** er, so **nimmt** er einen **Kochling**. Dazu geht er in den **Längslichegang** oder **nimmt Druckpunkt**.

Auch seine Flamme bedenkt er mit mannigfachen Namen: Hat er mehrere, so sind es: **Hängemattshaken 1, 2 oder 3**. In den Hafenorten hört man von **Rognaklotte**, **Schokoladendora**, **Beaßteakminna**, **Bierfiesel**. Besonders vergnügungslustige Damen tituliert er: **Vergnügungsdampfer** oder **Beaßteakjäger**.

Seine Liebschaften sind für ihn **Exerzierbrände**.

„Wir Mariner“.

Hat er einen langen **Seetörn** hinter sich, so geht er an die **Glitsch** und gibt eine **Gastrolle** oder **Rolling**.

Die **Corpedomatrosen** (rote Biese an der Mütze) nennt er **Briefträger**.

Bootsmannsmaate = **Schwabbersmaat** (**Schwabbern** = **Deckreinigen**).

Die **Matrosen** der **Schlachtschiffe** sind **Panzerkulis**.

Hat jemand viele **Orden** und **Ehrenzeichen**, so hat er eine **große Backspier**.

Ein gleichgültiger, ruhiger Mensch heißt: **Nevermindsgast** (Sprich: **Newmermeindsgast**).

Ist jemand nervös, so **dreht er durch**.

Will etwas nicht funktionieren, so fragt man nicht, „**woran liegt das?**“, sondern **woran hakt das?**

War großer **Lärm**, so gab es großes **Palaver** und **Stunk**.

Schimpfen = **Palaver machen**.

Der **Hoboist** nennt seine **Tuba** **Pinnaschornstein**.

Der **Musikmeister** ist der **Kapello**.

Bei der **Löhnung** gibt es **Platten** oder **Dälls**.

Ziivilisten sind **Granties**.

Werftarbeiter = **Werftgranties**.

Wilhelmshaven heißt allgemein **Schlicktaun(town)**.

Lazarett = **Schlauz**.

Sanitätsmaat = **Pillendreher**.

Krank = **halbstark**.

Reservelazarett = **Safererschleimvilla**.

Scheinwerfer = **Röntgenfutteral**.

An **Bord** kommandierte **Intendanturbeamte** = **Badegäste**.

An **Bord** kommandierte **Gerichtsbeamte** (wegen ihres karmoisinfarbenen Samtkragens) = **Karmoisinvergnügte Badegäste mit mildernden Umständen**.

Kaiserliche Schnürstiefel (**Arbeitschuhe**) = **8,8** (**Geschützkaliber**).

Geschützexerzieren = **Kanonenchwoof**.

Anker = **Schlickhaken**.

Hängematte = **Duf:rolle, Flohkiste, Miesbentel**.

Der feldgraue Büchmann.

Waschfrau = **Chlorlante**.

Gasmaske = **Beißkorb**.

Sprachrohr = **Flüsterntele**.

Sturmband = **Äffenschankel**.

Filzschuh = **Kolossenumschleicher**.

Margarine = **Marsstangenschmiere**.

Bereinsmedaille = **Labskansorden**.

Der **Seemannskamm** besteht aus den gekrümmten Fingern einer Hand, die durch die Haare gezogen werden.

Russengewehr = **Labskansknüttel**.

Der Ort der Trauer und der Erkenntnis (Arrestlokal) heißt **Tank** oder **Erockendock**, in das der Sünder einschleußt wie ein Schiff in den Hafen. Die ganze Dauer seines Dortseins ist seine **Werst-Liege-Zeit**.

Das angenehme Gegenteil von im **Tank** einschleußen (in Arrest kommen) ist klar **schlappen** (freikommen).

Ein Vorgesetzter, der das Fluchen nicht lassen kann, heißt ein **Marinefluchzeug**.

Arrestlokal = **Vadder Seemann**.

Strafexerzieren = **Erlaß Karlsbad**.

Teilnehmer an der Seeschlacht = **Seeschlachter**.

Obermatrose = **Übergemeiner**.

Rauchlos fahrende Torpedoboote = **Nichtraucher**.

Rantnier = **Laktienfährrich**.

Revolverkanone = **Ryftlerpriße**.

S. M. S. „**Rondor**“ ist — so sagen wir im Scherz — eigentlich ein Handelsschiff, denn die Besatzung besteht aus **Rondoristen**.

Die alten Rüstpanzer = **Meerschweinchen** oder **Plätt-eisen**.

Sunkentelegraphist = **Sunkenpuster**.

Maschinengewehr = **Bohnenjäemaschine**, **Rugelspriße**.

Mit schwerer Artillerie schießen = **den dicken Willem markieren**.

Mittagschlaf halten = **ein Auge voll nehmen, ein Auge riskieren**.

„Wir Mariner“.

Proviantverwalter = **Speckschneider**.

Bootsteuer, die das Pech haben, ihr Boot in „ver-
ändernde“ Berührungen mit andern Booten zu bringen, werden
Bugveränderungskommission genannt.

Seemine = **Meerzwiebel**, **Matrosenei**.

Schwere Mine = **Marmeladeneimer**.

Mannschaften des Seebataillons = **Tümmeler**.

Schiffszimmermann = **Klumpenhauer**.

Bordkapelle = **Flugzeugabwehrkapelle** (wegen der manch-
mal mehr lauten als guten Musik).

Warschau ist der gebräuchlichste Ausruf für Platz da!
Vorsicht!

Die Seekadetten sind **Admiralsanwärter**; und die
Maschinisten-Anwärter, ihres Abzeichens — des Zahnrads —
wegen, **Radfahrer** oder **Uhrmacher**.

Ein Gericht, dessen Zusammensetzung unklar ist, bezeichnen
wir mit **Botfelleiergeheimnis**, **Marinegeheimnis** oder **die Flucht**
durchs Bullauge.

Ausschneider, Großsprecher = **Flottenreefer**.

Dicke Rußflocken, die oft die ganze Arbeit des Deck-
waschens zunichte machen, heißen **Heizraumflöhe**.

Offiziersburche } = **Stunk**.

Luftikus

Freiübungen machen = **Hampelmänner bauen**.

Ohne Urlaub ausgehen = **englisch an Land gehen**.

Der Matrose nennt jede üble Luft: **Miev**; die elektrischen
Ventilatoren an Bord werden deshalb als **Mievquirl** be-
zeichnet.

Mechaniker = **Kanonenklempner**.

Roch = **Rombüsenhengst**.

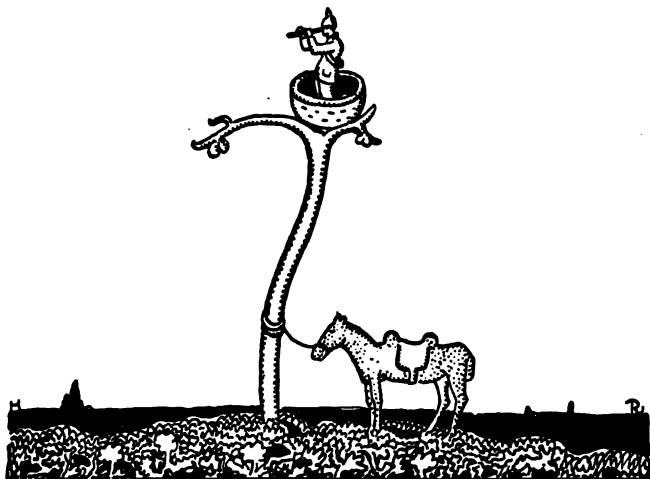
Bootsmann = **Schmadding**.

Unwahrscheinliches Gerücht = **Gallionszeitung**.

*

Im U-Boot unter Wasser.

(Am Periskop): „Du, Maxe, geh' mal weg, ich will mir
auch mal durch den Operngucker das Welttheater ansehen!“



Fünfzehntes Kapitel.

Zwei- und Dreideutiges.

Affenschaukel =

1. Beobachtungsstand,
2. Schießschnüre,
3. (bei der Marine) Sturmband.

Aspirant:

1. Unteroffiziersaspirant = Gefreiter,
2. Aspirinaspirant = einer der sich krank meldet,
3. Rochgeschirraspirant = lebendes Geflügel, Hasen u. dergl.,
4. Galaschkanonenaspirant = lebendes Rindvieh.

Barras =

1. Brot (ich esse Barras),
2. Heer (ich bin beim Barras).

Zwei- und Dreideutiges.

Beharkt werden, beaast werden = stark belästigt werden von:

1. Artilleriefeuer,
2. Ungeziefer.

Biene =

1. Eaus,
2. Floh (allerdings kein großer Unterschied; Eaus = Müllerfloh).

Bimsen =

1. putzen (mit Bimstein oder auch anderem Putzzeug),
2. ausbilden (den Rekruten).

Bindfaden =

1. Fusarenchnüre,
2. Schnaps,
3. Radeln.

Blauer Heinrich =

1. Grützsuppe,
2. Mehlsuppe,
3. Milchreis.

Blindgänger =

1. nichtexplodierendes Artilleriegeschöß,
2. leere Flasche.

Bratkartoffel =

1. feindliches Schrapnell, das sein Ziel verfehlt,
2. Deckoffizier.

Brummer =

1. Mörser-Geschütz,
2. Mörser-Geschöß.

Büdchen =

1. (sächsisch) Mannschaftschränk,
2. (allgemein) Kantine.

Dicke Bertha (fleißige Bertha) =

1. der 42 cm - Mörser,
2. das 42 cm - Geschöß,
3. der Nachstuhl im Lazarett.

Dicke Luft (siehe 7. Kapitel).

Der feldgraue Büchmann.

Druckpunkt nehmen =

1. sich vor etwas drücken (den Drückeberger machen),
2. (besonders heftig) Schnaps trinken,
3. (Marinesprache) schlafen gehen.

Fettlappen =

1. Büchsenmachergehilfen (in der Gewehrfabrik),
2. Verquatschung von Feldwebel.

Stunki (bei der Marine) =

1. Offiziersbursche,
2. Eustikus.

Frosch =

1. Miston in der Musik,
2. jaghafter Mensch.

Funken =

1. schießen,
2. drahtlos telegraphieren.

Fußlappen =

1. Infanterist,
2. Weißkraut.

Rino, Rientopp =

1. Lichtsignalstation,
2. Geländespiegel.

Riste =

1. Bett,
2. Flugzeug,
3. Arrest,
4. Schiff.

Rüchdragoner =

1. (im Felde) der Koch,
2. (daheim) die Köchin.

Kugelspritze =

1. hieß 1870/71 die Mitrailleuse,
2. jetzt heißt bei den Matrosen und bei einigen Teilen des Heeres das Maschinengewehr so.

Zwei- und Dreideutiges.

Page =

1. vier Kanonenschüsse auf einmal,
2. eine Runde Bier oder dergleichen.

Pala =

1. Franzose,
2. feindliches 28 cm - Geschöß, das eigentümlich s u m m e n d ankommt.

Manfrottel =

1. Mundharmonika,
2. Gasmaske.

Maulwurf =

1. allgemein: Pionier,
2. besonders: Mineur.

Möbelwagen =

1. ein riesiger, russischer Flieger mit mehreren Motoren,
2. schwere Granate.

Nähmaschinenabteilung =

1. Maschinengewehrabteilung,
2. Bekleidungsamt.

Nasenwärmer =

1. Zigarre (im Winter geraucht),
2. kurze Pfeife.

Reisekoffer =

1. der alte Kumpfer-Doppeldecker,
2. schwere Granate.

Scherenfernrohr =

1. Schnapsflasche,
2. Brille (dagegen wird das wirkliche Scherenfernrohr **Gloßröhre** oder **Batteriebrille** genannt).

Schleifftein =

1. ausbildender Unteroffizier,
2. Exerzierplatz.

Schlunz =

1. (ostpreußisch) Abendsuppe,
2. (westpreußisch) Kaserne,

Der feldgraue Büchmann.

3. (Marinesprache) Bazarett.

Schwarzemagen =

1. Notizbuch des Feldwebels,
2. Fesselballon,
3. Luftschiff.

Schwarze San =

1. die russische 21 cm - Kanone,
2. die Granate aus dieser Kanone.

Schwenker =

1. Bursche,
2. Festungsgefängnis (beides vom grauleinenen Arbeitskittel her).

Spatz =

1. Gefreiter,
2. Fleischportion.

Stutenpion =

1. Kompagnieschreiber,
2. Adjutant.

U-Boot =

1. Hering,
2. von zwei übereinander angebrachten Betten das untere.

Verkohlen =

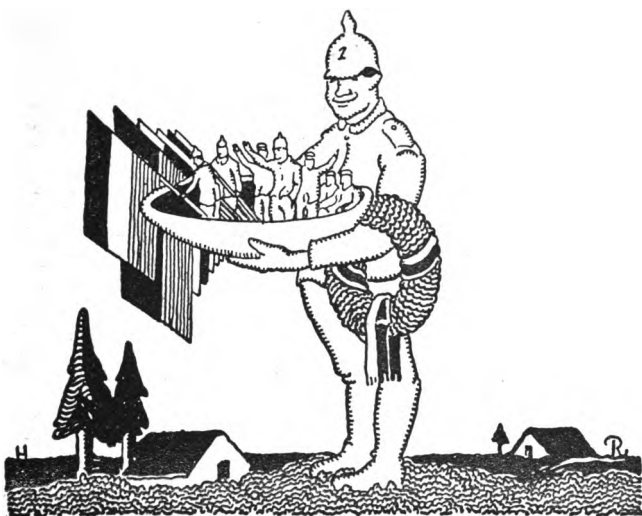
1. zum besten haben,
2. bestrafen (daher Strafappell = Verkohlungstermin).

Wasserratte =

1. Pionier,
2. Marinesoldat.

Wächter =

1. schwerer Dienst,
2. Strafdienst.



Sechszehntes Kapitel.

Bundesstaatliches und Bundesgenössisches.

Bei zahlreichen Bestandteilen vom Schützengraben-Deutsch läßt sich feststellen, daß sie — wenn auch zumeist feldgraues Allgemeingut geworden — doch hauptsächlich bei den Truppen eines Staates im Umlauf sind. Eine kleine Auswahl solcher Ausdrücke folgt hier.

Badisch:

Bursche = Wischer.

Vorschriftsmäßig = ordonanz.

Zuviel reden = Sprüch' machen.

Helm = Melkkübel, Sappenpott.

Französische Brijangeschosse = Ratsch-Bumm oder Rätischer.

Bayrisch:

Die Franzosen = d' Träck.

Gefreiter = Schnapser, weil er täglich ein Zehnerl mehr bekommt — gerade für einen Schnaps langend.

Rekrut = Gurke.

Der Schwartemagen (wegen seiner gemusterten, bunten Anschnittfläche) = Schweinerner Marmor.

Notizbuch des Feldwebels

Fesselballon

Luftschiff

} = Schwartemagen.

Rommilchbrottschnitte = Scheibling,

Eine Brotschnitte essen = einen Scheibling inhalieren.

Jourierunteroffizier = Scheiblingsinspektor.

Leichte Reiterei = Schwalbenschfer (verdorben aus Chevaulegers).

Schweres Geschöß = Handköfferte.

Feldkanone = Hollabüchse.

Bataillonstrommler = Steckelbub.

Reserveoffizier = Stopsler.

Hat einer einen tödlichen Schuß erhalten, so sagt man:
Der Voandlkramer hat eahm d'Hasfl einig'haunt. (Voandlkramer = Gevatter Tod.)

Ulanen-Tschapka = Putzbrettl.

Portepée = Pemstel.

Wer beim bayrischen Infanterie-Leib-Regiment steht, ist ein Leiber.

Drillrock = Gradrock, Gradspenjer.

Helm = Zipfelhauben.

Bursche = Pappendeckel.

Kriegsschule = Fleckeskompanie.

Kokarde = Hansummerradl.

Kartoffelbrei = Kartoffelsax.

Gewehrübungen machen = Prügel schütten.

Oberlazarettgehilfe = Obermedizinalrat.

Sanitätsoldat = Leibschüsselhjar.

Bundesstaatliches und Bundesgenössisches.

Canze = **Hopfenkang**.

Seitengewehr = **Krautmesser, Fätsch, Yatagan**.

Internationale sind belgische Geschütze mit bayrischer Mannschaft und französischer Munition.

In einigen bayrischen Infanterieregimentern heißt der Gewehrkolben **bayrischer Hansschlüssel**.

*

Sessisch:

Helm = **Dippe** (Copf).

Einen Schnaps trinken = **Druckpunkt nehmen** (siehe auch das Kapitel „Zwei- und Dreideutiges“).

*

Österreichisch:

Löhnungstag = **Schlappermentstag** (kann auch den Tag vor der Löhnung bedeuten).

Der reichsdeutsche Soldat = **Der Herr „Morjen“**.

Bajonett = **Zahnstocher**.

Entlausungszug = **Zacherzug**.

Der Fabezug und die Feldlabestation heißen **Schokoladenzug** oder **mobiles Feldkaffee**.

Der Offizierbursche heißt **Pfeisendeckel, Puffsleck, Absatzpolierer**.

Der Gefreite = **Eckstein**.

Der Feldwebel ist der **Herr Rechtsum**.

Proviantbeamter = **Kommiszbäcker**.

Train = **Eschühü** (weil mit diesem Laut die Pferde angetrieben werden).

Rindfleisch = **Krokodillfleisch**.

Gebirgsbatterie = **Mulibatterie** (weil Maultiere die Geschütze ziehen).

Fahrkanonier = **Fahrkadett**.

Wenn ein Kämpfer eine leichte Schußverletzung erleidet, z. B. einen Fleischschuß, wobei keine Knochen zersplittert werden, so nennt man dies allgemein einen **Tausendguldenschuß**.

Das Gewehr = **Laffen**.

Der feldgraue Büchmann.

- Portepes = Quastl.
Die Sterne auf dem Uniformkragen = Wägen.
Intelligenzstrafen (Streifen), Intelligenzbörtel sind die
schwarzgelben Streifen der österreichischen Einjährigen.
Lanze = Zahnstocher.
Italiener = Rahelmacher.
Eigentumsrock = Extrakommis.
Hose = Glockenhose.
Säbel, Degen = Brattpieß.
Halsbinde = Hundebinde.
Mantel = Jubelkasten.
Trommler = Zellkräfler.
Dumpfes italienisches Geschütz = Bulldogge.
Heißeres " " = Wauwan, Spießerte.
Zigarette = Spangerl.
Pfeife = Selcher.
Rauchen = selchen.
Arzt = Pflaster schmierer, Weinsäger.
Zahnarzt = (bei den Tiroler Truppen) Rechenmacher.

*

Prenßisch:

- Sachse = Sächser.
Gewehrübungen machen = Griffe kloppen.
Helm = Pickelhaube.
Schlunz } = (ostpreußisch) Abendsuppe,
 } = (westpreußisch) Kaserne.
(Siehe auch das Kapitel „Wir Mariner.“)

*

Sächsisch:

- Handgranate = Rüsekeilchen.
Feldwebel = Schlepper (vom Schleppsäbel).
Halsbinde = Säckriemen.
Rammerunteroffizier = Mottenhehrich.
Rokarde = Ronkarde.
Rantine = Büdchen.

Bundesstaatliches und Bundesgenössisches.

Raffee = Schlamm.

Raffeenapf = Schlammkübel.

Rnauer = mädiger Bruder.

Sich's wohl sein lassen = Je'klebe machen.

Sich lieb Kind machen = schmuseu; wer dies zu tun versucht, ist ein Schmusjer.

Trainsoldat = Guck oder Gucklandjer.

O-Beine haben = O-hegen.

X-Beine haben = X-hegen.

Ein Tag gelinden Urrefts = fünf Minuten Garde.

Urrestlokal = Rittchen.

Im Urrest = bei Karl'n.

Festungsgefängnis = den Schwenker bekommen. (Schwenker ist doppeldeutig, es bedeutet auch Wurfche, beides vom grauleinenen Arbeitskittel her.)

Strafrapport = Verkohlungsstermin.

Verstraft werden = verknackt, verkohlt oder vergipft werden.

Marmelade = Schmahersaft. Friedrich-August-Butter.

Zuckerhonig = Australische Gefrierbutter.

Zivilisten sind Vabbjer.

Französische Zivilisten = Kanaler.

Schlafen = koksju, grunzen, schneiben, boosen.

Essen = wammseu.

Konserven-Kindfleisch = Eichenjast.

*

Brief aus einem sächsischen Schützengraben:

„Die uns gegenüberliegenden Feinde (Franzosen) haben im allgemeinen den Namen Max, gleichviel welcher Waffe sie angehören; Knallmax = französische Scharfschützen.

Beschießt die feindliche Artillerie unsere Gräben, so sagt man: „Max zuppt“, wegen des Ziehens an der Geschützabzugsleine. Die unbeliebtesten Marken französischer Artilleriegeschosse, mit denen wir bedacht werden, sind Bummbsch, das ist Feldartillerie, so genannt, weil Abschuß, Sausen und Einschlag

Der feldgraue Büchmann.

fast eins ist, und **Es wackelt die Wand**, schwere Artillerie (22 cm und 28 cm) mit Verzögerungszünder. Französische Minen sind je nach der Form **Zwirnsrollen** oder **Spirituskocher**. Gegenseitige Handgranaten- und Minenbeschießungen werden **Handgranaten-** oder **Minen-Gängel** benannt, die gewöhnlich ihren Abschluß dadurch finden, daß unsere Art (Artillerie) **hiniüberwuchtet**.

Bei Beschuß und im Winter Postenstehen heißt auf Posten **klammern**.

Schanzen, minieren, überhaupt tüchtig arbeiten = **wachten**, **witten**.

Ist es einem Mineur gelungen, ein besonders großes Stück Kreideseisen loszuhacken, so nennt man den Block einen **Minier-schweißstropfen**. Eine Pause während der Arbeit ist eine **fuffzen** (fünfzehn).

Kommt man zu einem Kameraden zu ungelegener Zeit, so kann man den unwilligen Ausdruck hören: „**Quatsch mich nich von der Flanke an**“ oder „**Verblübe, sonst banste eene Achte**“, was soviel heißt als: „Habe die Freundlichkeit, mich nicht zu stören!“

Auch etwas Abhandengekommenes ist **verblüht**. (Ob's aus dem französischen abgeleitet ist? Il n'y a plus?)

Zigarre = **Strunk**, **Besen**.

Zigarette = **Stäbchen**, **Budde**.

Erzählt jemand etwas Unwahres, so sagt man: **Mach' kee Jass nffl** (Mach' kein Jass auf.) Wird eine Kleinigkeit aufgebraucht, so heißt es: **Mach' keen Eaden nffl** Außert einer Unvernünftiges, so sagt man nicht: Du bist wohl verrückt? — sondern: **Du bist wohl mit'n Klammersack gepudert?**“

*

Württembergisch:

Helm = **Rübel**.

Maschinengewehr = **Fäffelecklopfer**.

Ein Schnaps voll = **der Schlag voll**.

Gewehr über nehmen = **den Ruhfuß aus Herz drücken**.

Lazarettgehilfe = **Lazarettkolben**.



Siebzehntes Kapitel.

Ein Kapitel für sich

ist das ebenso mißbeliebte wie häufige Tierchen, dessen Bekanntheit sich jeder Soldat im Felde so schnell zuzieht. Das Tierchen ist grau, wie er selbst. Diese graue Deckfarbe hat wegen ihrer Unsichtbarkeit im Gelände schon so manches vor Entdeckung und sicherem Tode geschützt. Die Vandsen nennen darum diese zutraulichen Tierchen ganz kameradschaftlich: **Unsere lieben Feldgrauen**. Auch zahlreiche, stattliche Gebäude hat man dem anhänglichen Tier (allerdings seiner Vernichtung) errichtet; sie nennen sich **Kansoleum** oder **Kansekrematorium**.

Im Gegensatz zum Schlachtenbummler wird dieses kleine Tier **Nachtenbummler** genannt; weil es im russischen Reiche noch häufiger angetroffen wird als in anderen Kriegsgebieten, führt es auch den stolzen Namen einer **Russischen Reichsbiene**; das Wörtchen **Biene** allein genügt aber auch schon; seine weiteren Namen sind:

**Fremdenverkehr,
Einquartierung,**

Der feldgraue Blichmann.

Schnell-Läufer,
Franzose,
blinde Passagiere,
Hausleute,
Mittesser,
liebliche kleine Dingerchen,
Nikoläuse,
Russische Reichskäser,

und weil es so leicht von einem zum andern übergeht, nennt man's auch Überläufer; ferner heißt es:

Kostgänger,
kleiner Kasse,
Bentelratte,
Schleichpatrouille,
Marschierlangsam,
Russischer Kriegsfreiwilliger.

Wenn sich beim Vienenzüchter die kleinen Lebewesen bemerkbar machen, deren Tätigkeit er durch Kratzen zu mildern sucht, dann sagt er: Es finden wieder größere Truppen-Verschiebungen statt oder Das war ein ganzer Zug mit Bagage und dickem Zugführer.

Wer sich juckt, der arlamiert, und sein Kamerad bemerkt dazu: Rußland macht mobil!

Ist eine gefunden, so macht man schleunigst den Drückberger, das heißt, man — zerdrückt die Beute.

Es soll in russischen Landen sogar Schleichpatrouillenmitglieder geben, die von ganz besonderer Größe sind und auf dem Rücken durch ein Kränzlein ausgezeichnet sind, worin sich ein Kreuz befindet; diese lieben Tiere heißen Großmütter oder, da sie gleich den Landwehrleuten ein Kreuz tragen, Landwehr-läuse.

Fahrbare Entlausungsanstalt = Lanseabwehrkanone.

Ein Kapitel für sich.

Wollfächer = Läusefänger.

Schützengrabenspruchwort: **Kleider machen — Läuse.**

In der **Entlaus**e (Entlausungsanstalt) findet der **Imker** (Bienenzüchter!) Erlösung von seiner Plage; wird er sich je wieder entschließen können, einen Haarscheitel zu tragen, der ja von altersher **Lauseallee** genannt wird?

Noch ein Name des grauen Tierleins ist nachzutragen, es heißt auch **Müllerfloh** — also ein Floh, der beim Müller gewesen und nicht mehr braun ist, sondern die Farbe des Mehles angenommen hat. Der Müllerfloh ist nicht zu verwechseln mit dem richtigen braunen *pulex irritans*, der die vornehmen Bezeichnungen **brauner Husar**, **Kavallermücke** oder **leichte Infanterie** trägt; allerdings teilt er sich mit den lieblichen kleinen Dingerchen in den Ehrentitel der **Biene** — warum? o unerforschliche Geheimnisse der feldgrauen Zoologie!





Achtzehntes Kapitel.

Der Feldgeistliche.

Dieses Buch wäre unvollständig, ja, es würde ihm sogar ein besonders bezeichnendes Stück fehlen, wenn es nicht die Ausdrücke enthielte, die dem Feldprediger von seinen feldgrauen Schutzbefohlenen zugelegt wurden.

Schon die überaus große Anzahl der soldatischen Umschreibungen für das Wort Feldprediger beweisen, wie oft und wie tief sich die Feldgrauen mit dem Gedanken an ihn beschäftigen. Fürwahr, kein übles Zeichen! Und von diesem Standpunkt aus wird auch der Frömmste keinen Anstoß nehmen an den neuen Wörtern, obwohl ein gut Teil an ihnen echt soldatische Verbheiß atmen.

Schon in alten Zeiten kannte die Sprache der Landsknechte besondere Namen für den Feldgeistlichen; sie hieß ihn *Salch* — ein Wort, das offenbar aus dem Hebräischen stammt und

Der Feldgeistliche.

das wir auch in der „Gäuner- und Runden Sprache“ wiederfinden, wo es die Formen Gallach und Galloch angenommen hat und nicht nur soviel heißt wie christlicher Geistlicher, sondern auch Mönch oder Geschworener bedeuten kann. (Gallachte bedeutet in der „Runden Sprache“ die Frau des protestantischen Geistlichen.)

Das Wort „Franziskaner“ wurde von der älteren Feldsprache zu Franzle und Vestrang verdorben und bezeichnete dann den Geistlichen, besonders den katholischen. (Vestränzin war die Pfarrersköchin.) Damals bedeutete ferner Engelfrang einen Mönch; Engelfranzin = die Nonne; das Kloster hieß Krax und das Vaterunser nannten die damaligen Landser den Himmelssteig.

Heute nennen unsere Feldgrauen ihren Geistlichen

Das berittene Wort Gottes

Die Heilige Schrift in Uniform

Tenfelsabwehrkanone

Herrgottsdoctor

Himmelsdragoner

Wibelhusar

Sündenabwehrmörser

Soldatenchristus

Kommischristus

Kanonierchristus

Sündenabwehrpatrouille

Petri Berichterstatter

Seelenvermusterungskommissar

Paradieskutscher

Himmelsgendarm

Unseres lieben Herrgotts Rutscher

Sündenabwehrkanone (hierfür ist sogar eine Abkürzung gebräuchlich; man sagt S. A. K. und jeder Kamerad weiß, was gemeint ist).

Der feldgraue Büchmann.

Kommisshonze Rosenkranzhsar Seelenentlauser.

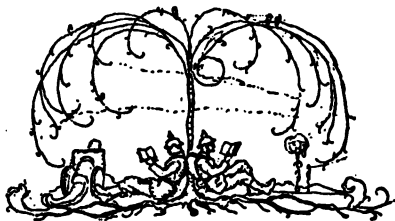
Den jüngeren Geistlichen nennt der Feldgraue wohl auch Psalmenkomiker, Himmelsfährich, Bibelfährich oder Hallelujahfährich.

Die Kutsche, worin der Feldgeistliche zum Gottesdienst über Land fährt, wird, gleich ihm selber, Sündenabwehrkanone genannt. Die Kirche ist der Religionschuppen.

Der Kirchgang heißt Kirchenparade; statt antreten zum Gottesdienst heißt es unter den Feldgrauen: Antreten zum Seelenpfeiffassen oder Antreten zur Seelenmassage.

Auch die Mariner haben für ihren Geistlichen besondere Bezeichnungen. Der Geschwaderspfarrer ist ihr Himmelslotse. An Bord gibt es sogenannte Segelmachersgasten, Segelmachersmaate usw. Man nennt in Anlehnung an diese Wortbildungen den Marinepfarrer Oberseeligmakersmaat.

Man sieht: der Gedanke an keinen seiner Vorgesetzten hat den Soldaten zu so zahlreichen Wortneubildungen angeregt, wie die innerliche Beschäftigung mit dem geistlichen Führer. Dieses trefflichen Zeichens wird sich wohl jeder Leser freuen — am meisten vielleicht dann, wenn er zufällig selber der ... Feldgeistliche ist!



Neunzehntes Kapitel.

Erotika.

Wenn er von seinem Mädchen, seiner Liebsten, spricht, sagt der bayrische Soldat: **G'chooß, Schicks, mei' Alte**; der norddeutsche Soldat sagt: **Fell, Schwarte, Haut, Puppe, Dame**.

•

Einen Mädchenjäger nennt der Feldgraue einen **Ammenmacher**.

•

Junge Mädchen nennt der Soldat **Kleine, Modell, Wonnenberg, Besen, ein schönes Element**; der Bayer sagt eine **Schwarze** — auch wenn sie blonde, braune oder rote Haare hat.

•

Feldgraue Klage:

Piebeshandschuh' trag ich an den Händen,
Piebesbinden wärmen meine Lenden,
Piebeschals schling' nachts ich um den Kragen,
Piebeskognak wärmt den kühlen Magen,
Piebestabak füllt die Piebespfeife,
Morgens wasch' ich mich mit Piebesseife,
Piebeschokolade ist erlabend,

Der feldgraue Büchmann.

Liebeskerzen leuchten mir am Abend,
Schreib' ich mit dem Liebesbleistift tiefe
Liebesgabendankesagebriefe;
Wärmt der Liebeskopfschlauch nachts den Schädel,
Seuff' ich: So viel Liebe — und kein Mädel!

*

Zur Verhütung von Unglücksfällen werden die Blindgänger, ehe sie endgültig beseitigt werden können, eingefriedigt. Vor einem Pionierunterstand fand sich solch „Blindgängergrab“ und auf ihm die sinnige Inschrift:

„Hier ruht Jungfer Granate! Sie starb, wie sie lebte: ohne losgegangen zu sein!“

*

Besonders leichtfertige junge „Damen“ werden Bienen oder gar Bruchbienen genannt; das Haus, wo diese Frauen ihren Beruf betreiben, wird Strom oder Schreffeubeth geheißen.

*

Bei der Marine heißen Königsberger Klops Chansonettenbrüste.

*

Eine bestimmte Abteilung gewisser Cazarette führt die Bezeichnung Zirkus Salvarsan.

*

Der Fesselballon heißt des Mädchens Traum; gewisse andere Bezeichnungen für den Fesselballon sind zwar durchaus treffende Vergleiche, eignen sich aber weniger für den Druck als zum Gebrauch in geschlossenen Herrengesellschaften — wie ja allerdings das Heer eine ist!

*

Die Mariner sagen statt Mädchen Hängemattshacken; leichte Damen sind ihnen Vergnügungsdampfer oder Beefsteakjäger; und statt von Liebschaften sprechen sie von Exerzierbräuten.



Zwanzigstes Kapitel.

Naturalia.

Naturalia non sunt turpia — so lautet ein altes lateinisches Wort aus den Zeiten des Sokrateschülers Antisthenes; es heißt zu deutsch: „Natürliche Dinge können nicht häßlich sein“.

Die Philosophen, die vor zwei Jahrtausenden dieses Wort prägten, lehrten die Bedürfnislosigkeit und stimmten ihr eigenes Leben zur größten Einfachheit herab. Eine auffallende Ähnlichkeit herrscht zwischen den Grundsätzen, nach denen vor zwei Jahrtausenden der Athener Antisthenes lebte und nach denen heute der feldgraue Krieger draußen im Graben lebt! Kein Wunder also, wenn die Beiden sich auch in der Anschauung begegnen, daß „natürliche Dinge nicht häßlich“ sein können. Von diesem Standpunkt aus erscheint es nur „natürlich“, daß der Soldat wie für alles andere, was ihn umgibt, auch für natürliche Dinge neue, treffende Worte erfand.

Den Ort, wo Hoch und Niedrig die allernatürlichsten Dinge der Welt täglich zu verrichten pflegt, nennt der Feldgraue draußen

Kriegsrucksack, Tonhalle, Horchposten, Vestecke, Anhepunkt im Soldatenleben. Für das Auffuchen dieses Ortes hat er die Umschreibungen: das schwere Geschütz in Stellung bringen oder das Rückgrat auszuheben. Den ungesunden, allzuhäufigen Drang zu derartiger Tätigkeit gibt er dem Kameraden bekannt mit den Worten: **Mir ist so kausprig um die Kosecke.**

In diesem Zusammenhang bedarf keiner besonderen Erläuterung, was der Soldat zuweilen unter einem **Gasangriff** verstehen mag; wenn ein Kamerad sich derartiges hat zu schulden kommen lassen, so sagt sein Nachbar mit ironischem Nase-rümpfen: **Schon wieder ein feindlicher Illager.**

Unwahrscheinlich klingendes Gerücht = **Latrinenebefehl.**

Wie gut unsere Soldaten französisch gelernt haben, beweist, daß man im Westen die Gereiztheit der Verdauungsorgane als **malheur de caque** bezeichnet.

Das Maschinengewehr heißt nicht nur, wie im 9. Kapitel erwähnt, **Dümpffiskanone**, sondern ein ähnlich klingender Ausdruck ist noch von beträchtlich größerer Deutlichkeit.

Die Pioniere, die im Felde den militärischen, wirklichen **Gasangriff** ausführen, werden **Stänker** genannt.

Schweißfüße sind **Saftmanken**, **Käsekisten** oder **Transpirierpedale**; Leute mit Schweißfüßen führen den Necknamen **Parfumflasche**, **Landbriefträgerlocke**, **Molkereibesitzer.**

Pferdeäpfel heißen **Quittungen fürs Proviantamt.**

Das Fahrrad heißt **Hämorrhoidenschaukel**, der Radfahrer nennt sich **Hämorrhoidenreiter.**

Der Herausgeber dieses Buches kann, mit einer Annäherung an die Eidesformel, die Versicherung abgeben, daß er, was die ihm aus fünftausend Feldpostbriefen bekanntgewordenen Soldatenworte für Naturalia anbelangt, „nichts hinzugesetzt und nichts verschwiegen“ hat. Mehr war nicht dabei; und Stärkeres war nicht dabei; es muß festgestellt werden, daß dieses Kapitel im Verhältnis zu den andern nicht umfangreich und daß es in all seinen Teilen von einer „natürlichen“ **Sarmlosigkeit** ist.



Einundzwanzigstes Kapitel.

Vom Entstehen feldgrauer Wörter.

So einfach und klar das Entstehen einzelner feldgrauer Wörter erscheint (wie etwa: Zahlmeister = Scheinwerfer, weil er die Scheine auf den Pöhnungstisch wirft), so schwierig ist es wieder in anderen Fällen, die Entstehungsgeschichte eines feldgrauen Wortes nachzugeben.

Als Beispiel will ich da das Wort **Varras** herausgreifen; es bedeutet zunächst Brot, aber seltsamerweise geht im Heer allgemein die Frage **Wie lang bist du beim Varras?** in der Bedeutung: wie lange bist du beim Heer? Kein anderes, Brot bedeutendes Wort wird in ähnlicher Zusammenstellung benötigt und man fragt nicht etwa, wie lange einer bei der „Kaisertorte“, beim „Hanf“ oder beim „Soldatenkuchen“ sei, obwohl das alles gleichfalls Brot bedeutet. Es muß also um die Herkunft des Wortes **Varras** eine besondere Bewand-

Der feldgraue Büchmann.

nis haben. Auch die Verbindung **Barras schrotten** (Brot essen) findet sich bei keinem zweiten, das Brot bezeichnenden Ausdruck, obwohl es deren so viele gibt.

Ich versuchte, der Herkunft von **Barras** nachzuforschen und veröffentlichte in den „Eustigen Blättern“ neben dem Vermerk des Wortes die Frage, wer von den zahlreichen Lesern des Blattes wohl über die Entstehung dieses Wortes Auskunft erteilen könne. Von den vielen Antworten, die hierauf gekommen sind, seien die nachstehenden auszugsweise wiedergegeben.

„Das Wort **Barras**“, schreibt Herr R., Leutnant der Reserve, „ist ein Ausdruck der französischen Mundart des Nordens, der Brot, allgemein aber auch Beköstigung, Verpflegung und ähnliches bedeutet.“

*

Herr G. A. Wagner, Berlin, teilte mit: „Wenn ich mich recht entsinne, erwähnte Sarah Bernhard in ihren Memoiren „Ma double vie“ eine Episode, wo ein französischer Verwundeter nach „barra“ rief, was sie nicht verstand, und das ihr dann von bretonischen Seeleuten als „Brot“ erklärt wurde. Es scheint sich also um ein Dialektwort der bretonischen Fischer zu handeln. Vielleicht wurden an jener Stelle der Front, wo „barras“ unter unsern Soldaten gebräuchlich wurde, bretonische Gefangene gemacht, von denen unsere Leute das Wort übernahmen.“

*

Ganz gegensätzlich geartet ist die Erklärung, die Herr H. Krauß (z. Zt. bei einer Kraftwagenkolonne im Osten) gibt und die folgendermaßen lautet: „Das Wort **Barras** stammt aus Mittelfranken. Mit **Barras** bezeichneten die alten Landleute das schwarze, selbstgebackene Roggenbrot. Es wurde im Backofen, der bei jedem älteren Bauernhaus stand, gebacken. (**Barrasofen**.) Die Leute sagten auch: „Hast aber einen ordentlichen **Barras**!“ dies bedeutet: „ein großes Stück zum Frühstück.“

Vom Entstehen feldgrauer Wörter.

In der aktiven Dienstzeit heißt es auch: „Barras fassen“, dies bedeutet: das Brot holen, das alle 3 Tage an die Mannschaften ausgegeben wird. Das Wort Barras stammt aus dem Anfang des 19. Jahrhundert und wurde zuerst von den französischen Bauern gebraucht.“

*

Der Vizefeldwebel der Reserve Herr R. S c h m i t z schreibt: „Beim Lesen der „Précieuses ridicules“ von Molière hier im Schützengraben fand ich das Wort: barraguin = Geschwätz, unverständliches Zeug. In der Regnerschen Ausgabe von Dickmann stand hinten als Anmerkung: barraguin aus dem bretonischen barras = Brot, und gwin = Wein, welche Worte von den Fremden oft gebraucht und von den Franzosen nicht verstanden, daher französisch barraguin = Geschwätz.“

*

Wieder eine durchaus andere Erklärung gibt der Leutnant der Reserve Herr E r n s t H o l z n e r. Er schreibt: „Barras oder Barres war vor dem Krieg einzig und allein in der bayrischen Armee eingeführt und ist weiter nichts als die Abkürzung bzw. Verunstaltung von „Bayrisch“, der preussische Soldat sagt vom Brot, das er geliefert bekommt, es sei *Rommisch*, der bayrische Soldat tauft es Barras. Er hat auch keine *Rommishose* an, sondern eine *Barrashose*. Vielleicht haben sich während des Krieges auch andere Truppen diesen Ausdruck in Unkenntnis seiner Entstehung angeeignet.“

*

Herr Christian Müller, 3. Jt. Einjähriger in einem Infanterieregiment, macht darauf aufmerksam, „daß es im Hebräischen ein Wort bara gibt, das essen, mästen, einbauen bedeutet. Substantiviert und verdeutschte könnte es sehr gut für die Hauptnahrung eines Soldaten gebraucht worden sein; dann wäre meine Lösung Ihrer Frage nicht undenkbar, zumal ich das Wort Barras nur bei Bayern gehört habe und sich

Der feldgraue Büchmann.

gerode in Bayern eine Anzahl hebräischer Worte im Dialekt finden.“

*

Ein neuer Gesichtspunkt eröffnet sich in dem Schreiben des als Offiziersaspirant im Felde stehenden Lehrers Herrn H. Dörner: „Als Fremdwort haben wir Barras wohl nicht aufzufassen. Es ist mir kein anderssprachiger Stamm bekannt, der in diesem Wort enthalten ist und in irgendwelchem Zusammenhange stünde mit „Kommisßbrot“ oder „Militär“, für welches beide Barras oder Barres häufig gebraucht wird.

Da aber die Volkssprache im allgemeinen und besonders die Soldatensprache nicht sinnlos neue Wörter schafft, so liegt hier offenbar die Verstümmelung eines Wortes vor, vielleicht eines Provinzial-Ausdruckes, der, von Nichteingeweihten gehört und weitergegeben, heute Allgemeingut der Welt in Feldgrau geworden ist, ohne daß jemand eigentlich etwas damit anzufangen weiß. — Liegt nun da das Wort B a c k e s nicht sehr nahe? Allerdings auch ein sehr wenig bekannter Ausdruck für ein Gebäck, das aus rohem Kartoffelteig von reichlicher Ruchendicke in der eigens dazu bestimmten B a c k e s - p f a n n e gebacken und zu Kartoffelsuppe sowie zu geräucherten, hausgemachten Blut- und Leberwürsten ein nicht seltenes Gericht auf der ober- und mittelfränkischen Bauern tafel bildet. Außer diesem „grünen B a c k e s“ gibt es in ebendiesen Kreisen auch einen „M e h l b a c k e s“ u. s. w.

„B a c k e s“ also = G e b a c k e n e s. Es will mir fast scheinen, daß darin der Stammvater des heutigen „Barras“ zu suchen ist, das übrigens auch für Z w i e b a c k gebraucht wird. Wie „Kommisß“ hat auch „Barras“ eine Begriffserweiterung (Ausdehnung auf alles Militärische überhaupt) erfahren.“

*

Sieben Briefe; vier Buchseiten; und doch nur ein kleiner Bruchteil von dem, was über die Entstehungsgeschichte eines feldgrauen Wortes zu sagen wäre.

Schlagwortverzeichnis.

aalen, sich 8.
 ab mit Rückenwind 15.
 Abdecker 48.
 Abendsuppe 76.
 abgehen 36.
 abhauen 8.
 Absatzpolierer 75.
 Ach-acher 46.
 8 Uhr - Abend Batterie 43.
 Achte 78.
 Acht Komma acht 65.
 Achtung Wackel-
 topp 45.
 Admiralsanwärter 67.
 A. E. G. 50.
 Affe 10.
 Affenflöte 39.
 Affenkäfig 35.
 Affenschaukel 66,
 68, 81.
 Aha, Fleisch ist auf
 Urlaub 53.
 Alexander 35.
 Allärm 48.

allgemeines Etap-
 pen-Geschwätz 50.
 Allgemeines Offi-
 zier-Kasino 50.
 Allgemeine Orts-
 krankenkasse 51.
 Altbackisch 63.
 Altbackische Pflau-
 men 63.
 Alte 85
 Alter Mann 12, 29.
 Altweibergsche 42
 Aluminiumsoldaten 47.
 Ammenmacher 85.
 angekräft 59.
 angepfriemt 34.
 angeschleimt 34.
 ans Herz drücken 78.
 Anton 18.
 Antreten zur See-
 lenmassage 84.
 A. O. K. 51.
 Apfelsine 42.
 Apparatenmenschen 26.

Arbeitsnachweis 22.
 Ari 48, 56.
 arlamieren 80.
 Armeefett 54.
 Armeefeuerzeug 39.
 Armee-Kraftfutter 54.
 Armeenachtigall 59.
 Armenier 48.
 Armutsoldaten 47.
 Artillerie mit dem
 kurzen Arm 26.
 Arzt auf Vertrag 58.
 Aspirant 68.
 Aspirinaspiranten 61, 68.
 Aspirinbude 59.
 Aspirinonkel 58.
 Aspirinwagen 61.
 Athletenfutter 55.
 Athletenhonig 54.
 Athleten-Schmiere 54.
 Athletensuppe 55.
 aufgeblasene Kon-
 kurrenz 16.

aufgedreht 34.
 auf neunundneun-
 zig Jahre ge-
 pachtet 35.
 auf Plattfüßen
 laufen 32.
 auf Posten klam-
 mern 78.
 Auf Posten und
 Wache nichts
 Genaueres 48.
 Auge riskieren 66.
 Auge voll nehmen
 66.
 Ausbläser 11, 22.
 Ausgebackener
 Junge 31.
 Ausgeber 9.
 Australische Ge-
 frierbutter 77.

Baatſch machen 13.
 Babbler 77.
 Backpfeifenbatterie
 44.
 Backstein 8.
 Backzug 15, 51.
 Badegäste 65.
 Badewanne 14.
 B. A. K. 51, 60.
 B. A. K.-Zug 51.
 Badisch 73.
 Bahnhofskomö-
 diant 48.
 Bahnwärter 38.
 Balkansuppe 55.
 Balkanzug 43.

Bändiger 29.
 Banane 42.
 Bananenbezüge 63.
 Bandwürmer 53.
 Bandwürmer mit
 Antilopeneiern
 55.
 Bandwurmeleutnant
 58.
 Bärensch . . . 49.
 Barras 54, 56, 68,
 89.
 Barrashose 91.
 Barras schroffen
 54, 89.
 Bartpufer 28.
 Bataillonsknüttel
 30.
 Bataillonstante 28.
 Batteriebrille 11,
 84.
 Baßen 76.
 Bauernartillerie 29.
 Bauernschreck 14.
 Baumaffen 19.
 baute eene Achte
 78.
 Bayrisch 74.
 bayrischer Haus-
 schlüssel 75.
 beaßen 23, 44, 69.
 Beefsteakjäger 64,
 86.
 Beefsteakminna 64.
 Befiht 45.
 Begeisterungsſten-
 gel 34.
 Beharkt 44, 69.

bei Karl'n 76, 77.
 Beinfäger 76.
 Beißkorb 66.
 Bello 45.
 Benzindriften 29.
 Benzinhuſaren 27.
 Benzinpferd 32.
 Benzinulanen 27.
 Benzionisten 49.
 Beobachtungskiste
 46.
 Berittenes Wort
 Gottes 83.
 Berlin 49.
 Beſen 38, 78, 85.
 Besseren Laden 61.
 Beutelratte 80.
 Bibelhuſar 83.
 Bibelfährnrich 84.
 Biene 69, 79, 86,
 95.
 Bienenzüchter 80.
 Bierkutscher 8.
 Bierliefel 64.
 Bildungskanone 36.
 Bildungsunterstand
 36.
 Billige Arbeits-
 kräfte 50.
 Billiger Jakob 30.
 Bimfen 69.
 Bindfaden 53, 57,
 69.
 Bindfadenjunge 27.
 Blasebalg 30.
 blaue Bohnen 42.
 Blauer Heinrich
 55, 69.

Blauer Heinrich
 mit Regenwurm
 64.
 Blecherne Beef-
 steaks 63.
 Blechkopp 19.
 Blechpuster 30.
 Blechschmiede 28.
 Bleierner Wind 9
 Bleisoldat 61.
 blinde Passagiere
 80.
 Blindgänger 11,
 22, 38, 69.
 Blisableiter 10.
 Blumentopf 23.
 Blutwurst 16.
 Boandlkrämer 74.
 Boche 17.
 Bockspage 17.
 Bock 14, 63.
 Bohnensäemaschine
 66.
 Bohnenspritze 42.
 Bombe 26.
 Die Bombendre-
 herabteilungskal-
 piert die Feld-
 grauen 55.
 Bonbon 39.
 Bonze 28.
 boosen 77.
 Böschungstrupp 22.
 Botteliergeheimnis
 67
 Bouillonges 53.
 Bratkartoffel 45,
 64, 69.

Bratspieß 76, 89.
 brauner Husar 81.
 Braut 8.
 bremsen 13.
 Brennzünder 10.
 Briefmarken-Deut-
 nants 29.
 Briefträger 65.
 Brotherr 28.
 Bruchbienen 86.
 Bruder, mädiger
 77.
 Brüllaffen 46.
 Brummen lassen 36.
 Brummer 41, 69.
 Brustbeutel-
 schwindsucht 36.
 Der Bucklige drü-
 ben hat wieder
 mal den Ruh-
 schwanz in der
 Hand 45.
 Büchsenöffner 10.
 Büdchen 57, 69, 76.
 Büdchenbulle 57.
 Budde 39, 78.
 Bugverände-
 rungskommission
 67.
 buko 48.
 Bulldogge 46, 76.
 Bummelbatsch 77.
 Bummelkarren 46.
 Bummser 26.
 Bumskopp 26.
 Bundesstaatliches
 und Bundes-
 genössisches 73.

Bunkerfähnrich 64.
 Butterfaß 23.
 Buttermaschine 45.
 B. 3. 43.
 Café Bück Dich
 21.
 Chansonetten-
 brüste 86.
 Chateau-
 Schlößchen 49.
 Chausseenehmer
 25.
 Chausseefloß 32.
 Chinesenheim 48.
 Chlortante 66.
 Dachdecker 26.
 Dackel 41.
 Dame 85.
 Damen Schleier 34.
 Das ist der c'est
 la guerre-Krieg
 49.
 Dauernd urlaub-
 verwendungs-
 fähig 51.
 Deichfelddragoner
 25.
 Dengelmaschine 41.
 Den kocht die
 Marmelade 35.
 Der muß zum
 Rechenmacher
 59.
 Deutsch-
 Amerikaner 46.

Deutschland-
 verdächtig 61.
 Dicke Berta 23,
 41, 60, 69.
 Dicke Brocken 43.
 Dicker Dampfer 62.
 Dicke Kanone 60.
 Dicke Luft 15, 33,
 69.
 Dicke Marie 41.
 Dicke Mops 44.
 dicken Willem
 markieren 66.
 Dienstmops 34.
 Dingerchen, lieb-
 liche kleine 80.
 Dingding 28.
 Ding verpaßt be-
 kommen 12.
 Dippe 75, 88.
 Distel 10.
 Distelstecher 10.
 Divisionsbutter 54.
 Divisionsfett 54.
 Divisionsflagge 54.
 Divisionsrübe 16.
 Divisionswurst 16.
 Doktor der Unver-
 nünftigen 59.
 Dolsch 11.
 Doppeldecker 36.
 Dörschlächting 59.
 Draht 36.
 Drahtsekreiter 32.
 Drahtverhau 13,
 28, 34, 38, 55.
 Drama machen 14.
 Dreck schaben 9.

Drehorgel 41.
 Dreht er durch 65.
 auf drei Töppen
 fahren 32.
 Druckposten 13.
 Druckpunkt
 nehmen 70, 75.
 Drückeberger 80.
 D. U. 51.
 Du bist wohl mit'n
 Klammerjack ge-
 pudert? 78.
 Duffrolle 65.
 Dumdum 38.
 Dumdum-
 zigarren 38.
 Dülls 65.
 Dunkkiepe 10.
 Dünnpiffkanone
 42, 88.
 Durchfallkanone
 42.
 Durch den Kakao
 ziehen 35.
 D-Zug 45, 53.
 E. 51.
 Eckstein 75
 Edamer 44.
 Edelpanje 18.
 Eichenfaß 77.
 Eierlegen 23.
 Eigentümer 9.
 Eigentums-
 klüftchen 9.
 Einbrecher 51.
 Eindecker 36.

Einhaariger 48.
 Ein Jahr zurück
 24.
 Einlochen 36.
 Einen Schmoren 57.
 auf einem Zylinder
 laufen 32.
 Ein Kapitel für sich
 79.
 Einquartierung 79.
 Einspänner 48.
 Einspinnen 36.
 Einschaukeln 8.
 Einschleußen 66.
 Eintagsfliege 14.
 Einzelvorbeimarsch
 mit 3,30 Mark
 (5,30 Mark) Ab-
 stand 36.
 Eiskähne 10.
 Elefanteneier 43.
 Elefantenklein 55.
 Elisabether 35.
 Emil 15.
 Engelmänn 18.
 Engelmänner 49.
 Die Engländer ha-
 ben den Krampf-
 husten 45.
 englisch an Land
 gehen 67.
 Englische Bruch-
 schokolade 46.
 Entfernungsrat 26.
 Entlaufe 81.
 Entstehen feld-
 grauer Wörter
 89.

Erbsendroschke 53.
 Erbsen picken 15.
 Erbsenpromenade 53.
 Erbhund 44.
 Erdratte 27.
 Er hat einen Drahtverhau vor den Augen 12.
 Er holt sich eine Zigarre 39.
 Erholungsbohlen 39.
 Erbkönig 37.
 Erjak Karlsbad 66.
 Er spielt Raro einfach, aus der Hand 2, geschnitten 3 56.
 Er steckt Rette 63.
 Erste Stufe zum Feldmarschall 31.
 Erotika 85.
 Er torst 64.
 Er verfranzt 15.
 Es wird gebacken 46.
 Etappenbaron 31.
 Etappenbulle 44.
 Etappenprolet 31.
 Etappensäure 57.
 Etappenschwein 31.
 Etappenschwert 11.
 Exerzierbräute 64, 86.
 Extrakommis 9, 76.
 Extrauniform 9.

Exzellenz wird gezeigt 12.

F. A. B. 51.
 Fabrik 51.
 Fahnelesreiter 26.
 Fahrkadett 75.
 Führt alles kaput 32, 51.
 F. A. K. 51.
 Falle 13.
 Familiendienstfähig 59.
 farbige Engländer 19.
 farbige Franzosen 19.
 Faß aufmachen 78.
 Fäfflesklopfer 78.
 Fauchbüchse 46.
 Federvieh 30.
 feindliche Flieger 88.
 Feiner Rahn 62.
 Feldbombe 26.
 Feldbüchsen 42.
 Feldbumber 26.
 Feldgeistliche, Der 82.
 Feldgrauen, unsere lieben 79.
 Feldgrau, Die 38.
 Feldgrau 56.
 Feldheimer 26.
 Feldkaffee 75.
 Feldspritzen 42.

Feld-, Wald- und Wiesenweibel 29.
 Fell 85.
 Fellrakler 30, 76.
 Fertig machen zum Sturm auf die Hungerabwehrkanone 53.
 Festribe 39.
 Fetzfleck 13.
 Fetzigkeiten 53.
 Fetzlappen 29, 48, 64, 70.
 Fettlebe machen 77.
 Feuerwehrmann 19.
 Feuerwerkerbutter 55.
 Finanzkadett 63.
 Taps 29.
 Flamme 64.
 Flanke 78.
 Flankenagust 46.
 Fleckeskompanie 74.
 Fleisch von Urlaub zurück 53.
 Fleischhackmaschine 42.
 Fleißige Berta 41, 69.
 Fliegentod 37.
 Fliegentöter 38.
 Fliegenabwehrmudel 39.
 Fliegenabwehrzigarre 38, 39.
 Fliegerabteilung 61.

Fliegerabwehr-
 kanone 34.
 Fliegerabwehr-
 zigarre 38.
 Fliegermäuschen 15.
 Flitsch 10, 75.
 Flohkrise 13, 65.
 Flöckling 53.
 Flottenreiser 67.
 Flüsterholz 9.
 Flucht durchs Bull-
 auge 67.
 Flugzeugabwehr-
 kapelle 67.
 Flunki 67, 70.
 Flurschadenbeine 11.
 Flurschadenkompott
 55.
 Flurschadentreter
 10.
 Flüstertüte 66.
 Fockenkarl 29.
 Föhen 11.
 Föhenhobel 11.
 Frack 19.
 d' Frack' 74.
 Franz 15, 23, 44.
 Franzer 35.
 Franzle 83.
 Franzmann 19.
 Franzmann klopft
 die Sachen aus
 42.
 Franzose 80.
 Fräulein Feldgrau
 56.
 Freimaurerzigarren
 37.

Fremdenverkehr
 79.
 Freßalien 52.
 Freßkanone 53.
 Freßkutsche 53.
 Friedrich-August-
 Butter 54, 77.
 Frohsinn 38.
 Frontbaron 31.
 Frontbefehl 8.
 Frontbummel 15.
 Frontprolet 31.
 Frontschwein 31.
 Froch 30, 42, 70.
 Frochgicker 10.
 Frochkiekie 10.
 Frochschlach 56.
 Frühauf 28.
 fuffzen 78.
 Fummel 35.
 fünfzehn 78.
 Fünf Frankfurter
 21.
 fünf Minuten
 Garde 77.
 Funken 70.
 Funkenpuffer 63,
 66.
 Fufeltier 48.
 Fußballindianer 18.
 Fußbombe 26.
 Fußfanterie 47.
 Fußlappen 26, 70.
 Fußlappenindianer
 26.
 Fußlappen mit
 Flößen 55.
 Fußlatzcher 26.

Futterageartikel
 52.
 Futterich 28.
 Futschel 35.
 füllt sich den Ma-
 traßenbezug voll
 64.
 Gäckriemen 10, 76.
 Galch 82.
 Gallionszeitung 8, 67.
 Galgennägel 55.
 Gänsefard 47.
 ganz gemeines
 Frontschwein 31.
 Gamaschenknöpfe
 56.
 Garde, fünf Minu-
 ten 77.
 Gardelitzen 53.
 Garnisonweibel 29.
 Gasangriff 37, 61,
 88.
 Gasmaske 60.
 Gasmaskenball 11.
 Gasmaßbläke 11.
 Gastrolle 65.
 Gaswolke 38.
 Gaukler 27.
 Gebißklempner 60.
 Gefechtsefel 35.
 Gefechtsput 10.
 der Gefreite knipft
 8.
 Gefrierbutter,
 australische 77.
 Gehrock 10.
 geht stiften 15.

Selbe Minna 44.
 Generalstabs-
 fährlich 59.
 Senua 49.
 geschaukelt 14.
 Gesichtsgärtner 28.
 Gewehrflücker 28.
 Das Gewehr über-
 nehmen 52.
 Gewittermaschine
 46.
 Gickskanone 42.
 Gifttudel 38.
 Gipsverband 36.
 Gipskanone 42.
 Glaserkitt 56.
 Glimmerschiefer 38.
 Glitsch 65.
 Glockenhose 9, 76.
 Gloßmaschine 15.
 Gloßröhre 11, 84.
 Glühwurm 11.
 Glühwürmchen 27.
 Grabenbouillon 54.
 Grادلrock 10, 74.
 Gradlspeer 10,
 74.
 Grammophon 60.
 Grammophonplatte
 60.
 Granaten drehen
 55.
 Granaten m. B. 44.
 Granatsplitter 22,
 56.
 Granties 65.
 Grashüpfer 27.
 Graupenkanone 53.

Graupenmoriß 16.
 Graupenmajor 28.
 Grete 41.
 Griff 76.
 Griffe kloppen 76.
 Große Backspier
 65.
 Große Bogen-
 spucker 35.
 Größere Truppen-
 Verschiebungen
 finden statt 80.
 Große Medizin-
 mann 58.
 Großer Moriß 24.
 Großer Stunk 65.
 Großes Palaver 65.
 Großmütter 80.
 Großvaterjacke 10.
 Großvater mit
 seinem Jagdhund
 15.
 Grotte 7.
 Grüner 30.
 grüner Junge 30.
 Grünhorn 30.
 Grünspanspucker
 30.
 grunzen 77.
 Gruppenführer 38.
 Grüßkasten 58.
 G'schoß 85.
 Gugelfranz 83.
 Gugelfranzin 83.
 Gulaschkanonen-
 aspirant 68.
 Gulaschbaron 29.
 Gulaschdiktator 28.

Gulaschkanone 53.
 Gulaschkanonier 53.
 Gulaschkanonen-
 anwärter 55.
 Gummipanzter 62.
 Gurgelpanje 45.
 Gurke 30, 74.
 Gurkenpellen 10.
 Guß 25, 77.
 Gußlandser 25, 77.
 Gute Nummer 33.
 Hackfleischmaschine
 42.
 Haferleutnant 28.
 Hafer schleimovilla
 65.
 Haftl 74.
 halbstark 65.
 Hallelujahsfährlich
 84.
 Halsbänder 10.
 Halseisen 10.
 Hammel 30.
 Hammelbeine 12.
 Hampelmänner
 bauen 67.
 Handgranaten 38,
 64, 78.
 Handgranaten-
 gängel 78.
 Handköfflerle 46,
 74.
 Hans 56.
 Hämorrhoidenreiter
 88.
 Hämorrhoiden-
 schaukel 88.

Hängemattshaken 86.
 Haremsdamen 11.
 Hartbrotpasteten 63.
 Harzer Roller 9.
 Häuptling 28.
 Hauptverbandsplatz 27.
 Hausleute 80.
 Hausmeister 29.
 Hausnummerradl 74.
 Haus Schlüssel 75.
 Haut 85.
 Haut sich ein Kraut ins Gesicht 39.
 Hebamme 36, 63.
 Heideröslin 38.
 heilige Schrift in Uniform, Die 83.
 Heimatdroschke 61.
 Heimatschuß 61.
 Heiteres Kümmerkommando 50.
 Heizen 46.
 Heizraumflöhe 67.
 Heldenfett 54.
 Heldenkeller 7.
 Heldenjarg 12.
 Heldenseminare 35.
 Heldenlieb, Das 58.
 Heldenzone 8.
 Herkules 37.
 Herrenpartie 8.
 Herr Felddienstfähig 58.
 Herr Geheimrat 59.

Herrgottsdoktor 83.
 Herr Monsieur 19.
 Herr „Morjen“ 75.
 Herr Rechtsum 75.
 Herr Tisch 30.
 Herz drücken, ans 78.
 Heßlich 75.
 Heut' ist wieder mal ein holperiger Weg 62.
 Himbeerkreme 61.
 Himmelfahrtsmarke 12.
 Himmelsdragoner 83.
 Himmelsfährnrich 84.
 Himmelsgendarm 83.
 Himmelsgurke 16.
 Himmelslotse 84.
 Himmelswurst 16.
 Himmelfteig 83.
 Hindenburggranaten 55.
 Hindenburgkreme 54.
 Hinlegen 35.
 hinten sind die besten Plätze 13.
 Hinterfrontbefehl 8.
 H. K. K. 50.
 Hobelspäne 10.
 Hochbahn 45.
 Hochstapler 10.
 höchster Grad der Gemeinheit 31.

höherer Würden-träger 30.
 höherer Würden-träger mit beschränkter Befugung 30.
 Hollabüchse 46, 74.
 Holl dir am Geländer 37.
 Holzhacker 42.
 Holzwurm 64.
 Hopfenstange 11, 75.
 Horchlöffel 12.
 Horchposten 88.
 Horchpostenschmalz 54.
 Hühner 30.
 Hundebinde 10, 76.
 Hungerabwehrkanone 53.
 Hungerabwehrkanonier 53.
 Hunnen 18.
 Hurratüte 10.
 Husar, brauner 81.
 Hut 10.
 Jagdhund 15.
 Ich muß erst mal nach den Fliegern sehen 57.
 Jesus Sirach 31, 13.
 Seite 20.
 Jetzt bellt Bello wieder 45.
 Jgel 42.
 Jmker 81.

Impfpriße mit
 Bandwurm 58.
 In den Rasten
 kommen 60.
 Infanterie, leichte 81
 Infanteriestoß-
 kraft 54.
 Englischmänn 18.
 inhalieren 74.
 Insektentöter 38.
 Intelligenzbörtel 76.
 Intelligenzstrafen
 (Streifen) 76.
 Internationale 75.
 Joffre kloppt auf
 die Trommel 44.
 Joffre steigt in die
 Höhe 36.
 Joffres Ziege 16.
 Jubelkafan 10, 76.
 Jungfer 10.
 JungferGranate 86.
 Jwan 18.
 K. 51.
 Kabelgarn 64.
 Kaffee Büch Dich
 21.
 Kaffeemühle 15, 34.
 Kaffee-Sack 9.
 Kaffer 26.
 Kahn 14, 74.
 kahnen 13.
 Kahn steht Ropp
 62.
 Kaiser Friedrich 38.
 Kaiserkuhen 56.

Kaisertorte 56.
 Kaiser Wilhelm-
 Gedächtnis-
 Butter 54.
 Kaiser-Wilhelm-
 Torte 56.
 Kakerlaken 63.
 Kälberzähne 56.
 Kalbfell 34.
 Kalbfelltrompeter
 30.
 Kalte Ente 46.
 Kaltwasser-
 heilanstalt 7.
 Kamerad bleßte 19.
 Kameruner 49.
 Kammermotte 29.
 Kanaler 77.
 Kanalschiffe 10.
 Kanarienvogel 27.
 Kanonenflicker 28.
 Kanonen-
 klempner 67.
 Kanonenschwoof 65.
 Kanonenwischer 26.
 Kanonierchristus 83.
 Kantinenbefehl 8, 34.
 Kapello 65.
 Kapitel für sich 79.
 Rappendarm 48.
 Kaps 28.
 Karacho 34.
 Karbolfähnrich 58.
 Karbolkaserne 58.
 Karbolküraffier 59.
 Karbolmajor 58.
 Karbolmäuschen 59.
 Karbolstrategie 58.

Karbolwalküre 60.
 Karbolsiege 61.
 Katl 23.
 Karmoisin-
 vergnügter 28.
 Karmoisinvergnügte
 Badegäste mit
 mildernden Um-
 ständen 65.
 Karnevalscheier
 11.
 Karo 56.
 Karo einfach mit
 Zehlanzeige 56.
 Karo kommt 56.
 Kartoffeljux 74.
 Kartoffelpellen 10.
 Kartoffelschalen 30.
 Kartoffelstampfer
 42.
 Karussell 10.
 Karussell-Schmiere
 54.
 Kaschemme 57.
 Kasematten 49.
 Kasematten-
 bumbser 26.
 Käsemesser 10.
 Käsekeilchen 76.
 Käsekisten 88.
 Kaserne 76.
 Kasten 36, 62.
 Katlmacher 19, 76.
 Katze 26.
 Kavalierrücke 81.
 Kavalierschuh 61.
 Kempinski kommt
 53.

Kettenhunde 45.
 keusches Etui 13.
 Kientopp 7.
 Kilometerzeßler 26.
 Kinderfärge 10.
 Kinderwagen 44.
 Kio, Kientopp 13,
 36, 70.
 Kirchenparade 84.
 Kirchhofspargel 38.
 Kiste 14, 36, 70.
 Kittchen 77.
 klammern, auf
 Posten 78.
 Klammerjack 11, 78.
 Klammottenkutscher
 51.
 Klampenbezüge 63.
 Klappe 13.
 Klappern 56.
 klarshippen 66.
 Klauenhüllen 10.
 Klaukasten 8.
 Klavierspieler 51.
 Kleider machen —
 Päuse 81.
 Kleine 85.
 Kleine Mörser-
 knechte 46.
 Kleiner Medizin-
 mann 58.
 Kleiner Ruffe 80.
 Kleinholz machen 14.
 Klimbim 30.
 Klimmzug machen
 53.
 kloppen, Griffe 76.

Klub der Harm-
 losen 21.
 Klüftchen 9.
 Klumpenhauer 67.
 Klystierspritze 66.
 Knallbrotsche 43.
 Knallbrotschen-
 kutscher 26.
 Knallmax 77.
 Knallproppen 44.
 Knarre 9.
 Knautschkommode
 11.
 Knittel 30.
 Nobelbecher 10.
 Knochenmühle 60.
 Knochenjammler 59.
 Knochenstuster 63.
 Knüppel 30, 34.
 Knüppeldamm 35.
 Knüppelmusik 30.
 knusprig 88.
 Kochgeschirr-
 aspiranten 54, 68.
 Kochgeschirr-
 aspiranten weg-
 treten lassen 55.
 Köchin 38.
 Kochtöpfe 43.
 Rognaklotte 64.
 Rohldampfabwehr-
 kanone 53.
 Rohldampfauto 53.
 Rohldampfschieber
 52.
 Rohlenkästen 45.
 Rohlenkeller 22.

Rohlentante 34.
 koksen 13, 77.
 Roksklopp-
 maschine 45.
 Roksofen 40.
 Kolonie 48.
 Kolonne Vrr 25.
 Kolonnenmärchen 9.
 Koloßseums-
 schleicher 66.
 Kombüsenhengst 67.
 Kommiß 91.
 Kommißbäcker 75.
 Kommißbonze 84.
 Kommißbrot Maß-
 stab 1 : 100 000
 Seite 54.
 Kommißbrot-
 schminke 54.
 Kommißchristus 83.
 Kommißeißen 11.
 Kommißhoße 91.
 Kommißschinken 56.
 Kompagnie-
 Schwung 30.
 Rondoristen 66.
 Konfirmations-
 hoße 10.
 konfirmierter
 Obermaat 64.
 Konkarde 49, 76.
 Konservenbüchse 63.
 Konservenmusik 33.
 Korsett 12.
 Kosakendrotsche 43.
 Rostgänger 80.
 Rostbalken 38.

Kraftfahrerkraft-
 ausdrücke 32.
 Kraftwebel 48.
 Krautmesser 10, 75.
 Krax 83.
 Krematorium 12.
 Kreuz-Schmerzen
 49.
 Krieger-
 verbandsfest 60.
 Kriegsrhythmus 88.
 Kriegsfreiwilliger
 42.
 Kriegsfreiwilliger,
 russischer 80.
 Kriegshut 10.
 Kriegskotelett 56.
 Kriegsmagen-
 schmiere 54.
 Kriegsmut-
 williger 47.
 Kriegsteilnehmer 25.
 Kriegszylinder 10.
 Kringeldoktor 58.
 Krokodilfleisch 55,
 75.
 Kronprinzen-
 butter 54.
 Kröte 41.
 Krötenpieß 10.
 Krötenstecher 10.
 Kruppscher Walzer
 62.
 Kübel 78, 92.
 Küchenbulle 30.
 Küchendragoner 70.
 Küchenhengst 30.

Küchenponny 53.
 Kugelspritze 66, 70.
 Kuhfuß 9, 23.
 Kuhfuß ans Herz
 drücken 78.
 Kulis 63.
 kurz angebundene
 aufgeblasene
 Konkurrenz 16.
 Kurzer Gustav 43.
 Kuschä 13.
 Kusine 8, 11.

Labskausknüttel 66.
 Labskausorden 66.
 Lade 36.
 Laden 61.
 Laden aufmachen
 61, 78.
 Lage 71.
 Lakenpatzcher 26.
 Laktationsfähnrich 66.
 Landbriefträger-
 locke 88.
 Landmesser 26.
 Landser 26.
 Landstrich 26.
 Landstromer 48.
 Landsturmutter 54.
 Landsturm-
 Schwester 60.
 Landwehrläufe 80.
 Langhang 13.
 lange Max 41.
 lange Schorck 41.
 Längsliegehang 64.
 Langschäfter 10.

Laß mich mal
 durchs Scheren-
 fernrohr sehen 11.
 Lateiner 30.
 Laternenanzünder
 26.
 Latrinenauftrag 8, 88.
 Latrinensparolen 9.
 Latzchen 32.
 Latzchen laufen, auf
 32.
 Latte 10, 33.
 Latte bekommen 33.
 Latzen 75.
 Laubfrosch 27.
 läuft seinen Pro-
 peller nicht wund
 16.
 Laura 9.
 Läuse, Kleider
 machen — 81.
 Lausallee 81.
 Lausabwehr-
 kanone 80.
 Lausfänger 81.
 Laussekrematorium
 79.
 lausig Dämpfe
 schieben 53.
 Lausoleum 79.
 Lazarettfähnrich 58.
 Lazarettkolben 78.
 L. B. 51.
 Lebensmittel-
 diktator 28.
 Lebensverlänge-
 rungsschmiere 54.

Leberwurst 16.
 Lefranz 83.
 Lehm krähen 9.
 Lehm schmeißen 9.
 Lehm und Stroh 56.
 Lehrjunge schießt 42.
 Leiber 74.
 Leitschüsselbusar 74.
 Leichenheinrich 59.
 Leichentuch 12.
 Leichenwagen-
 bremsen 25.
 leichte Infanterie 81.
 Leisetreter 46.
 Leithammel 29.
 Leifestange 88.
 Leuchthussaren 27.
 Die Leute mit dem
 Taschenfeuerzeug
 43.
 Leutnants-
 gefreiter 28.
 Liebesgaben 27.
 Liebesgaben-
 onkel 27.
 Liebesgabenpaket-
 austausch 43.
 Liebesgaben-
 zigarren 22.
 Liebesgramzigarre
 38, 49.
 liebliche kleine
 Dingerchen 80.
 Lipsius 63.
 Luftkautschuk 15.
 Luftgendarm 14.
 Luftgurke 16.

Luft ist zu Hause
 nicht so eisen-
 haltig 9.
 Luftomnibus 45.
 Luftschiff 13.
 Lulu 19, 44, 71.
 Lümpchen 9.
 Lustige Aufschriften
 20.
 Lutschknochen 11.
 Machen wir! 50.
 Mach' kee Jach uff!
 78.
 Mach' kee Baden
 uff! 78.
 Mädchens Traum
 86.
 madiger Bruder 77.
 Magenbeton 55.
 Magenbremse 10.
 Magenfüllkarre 53.
 Nähmaschine 42.
 Maikäfer 9.
 malheur de chaque
 88.
 Malheur-
 Klumpen 7.
 Mann im Schützen-
 graben, Der 7.
 Männer 39.
 Männer-Gesang-
 Verein 51.
 Mantelknotenknöpfe
 56.
 Mariachen auf
 Socken 43.
 Marineschluchzeug 66.

Marinegeheimnis
 67.
 Markus, Der 48.
 Marmelade 8, 54.
 Marmelade-
 kommando 48.
 Marmeladeneimer
 67.
 Marmelade-
 Werke 50.
 Mariner 84.
 Marinier-Werke
 50.
 Marschierlangsam
 80.
 Marsstangen-
 schmiere 66.
 Masern 16.
 Matrosenei 67.
 Maulkorb 11.
 Maulschuster 60.
 Maultrommel 71.
 Maultwurf 27, 44, 71.
 Mawarjachiten 31.
 Max 77.
 Maxe 8.
 Max und Moritz 43.
 Max zuppt 77.
 Mediziner 63.
 Meerschweinchen 66.
 Meerzwiebel 67.
 Meester 29.
 Mehlack 28.
 Mehlwurm 28.
 mei' Alte 85.
 Melkkübel 73.
 Messina 49.
 Mett-Wurst 50.

Mettmurstmajor 28.
 M. G. K. 51.
 Miev 67.
 Mievbeutel 65.
 Mievquirle 67.
 Milch entnommen
 24.
 Militärfett 54.
 Millimeterklub 29.
 Mimiker 63.
 Minengängel 78.
 Minen-Lango 9.
 Minen-Tauber 9.
 Minierhöhle 60.
 Miniersenf 54.
 Minierschweiß-
 tropfen 78.
 Minister des Innern
 28.
 Minna 9.
 Minuten, fünf,
 Garde 77.
 Mistkäfer 30.
 Mistkutscher 25.
 Mitesser 80.
 Mit jemandem ab-
 fahren 36.
 Mit Tod für König
 und Vaterland 59.
 Mittelurlaub 36.
 Mit viertelfähr-
 licher Ründigung
 38.
 Möbelswagen 14, 16,
 50, 71.
 Mobil, Rußland
 macht 80.

mobiles Feldkaffee
 75.
 Modell 85.
 Molkereibesitzer 88.
 Molle 14.
 Monsieur 18.
 Mord-Gesellen-
 Klub 51.
 Morgen kommt der
 König 12.
 Morgen kommt der
 Kaiser 12.
 Morjen 75.
 Mörser 60.
 Moskali 18.
 Motormörder 48.
 Mottenheinrich 76.
 Mückentöter 39.
 Mudra-Fett 54.
 Mundhobel 11.
 Mulibatterie 75.
 Mulle 13.
 Müllersfloh 68, 81.
 Müllsprahm 62.
 Mündungsdeckel 31.
 Mündungs-
 kappe 10.
 Muscheln 34.
 Museums-
 broschke 42.
 Muskeltier 48.
 Musjspritzen 42.
 Musterkoffer 45.
 Mutter Gottes-
 Kompagnie 51.
 M. W. 50.

Na, da ist doch
 wieder einer-auf'n
 Teppich gefallen
 46.
 Nächtchen machen,
 Ein 35.
 Nächtchen riskieren,
 Ein 35.
 Nachtenbummler 79.
 Nachtigall 34.
 Nachtlucht 27.
 Nachtwächter 28.
 Nagelmaschine 42.
 Nähmaschinen-
 abteilung 42, 71.
 Napli 18, 49.
 Nasenwärmer 39, 71.
 Nasser Stift 30.
 Naturalia 87.
 Navigator 63.
 Necknamen 25.
 Negerischweiß 57.
 Neuschrapnell 49.
 Neutraler 46.
 Nevermindsgast 65.
 Nichttraucher 66.
 Nicht stubenrein 16.
 Niemand schlägt
 uns 51.
 Nikoläuse 80.
 Nimmt Druckpunkt
 64.
 N. S. U. 51.
 Nur im Freien 38.
 Obermedizinalrat
 74.
 Obermehlmurm 28.

Oberjeeligmachers-
 maot 84.
 Oberverdacht-
 schöpfer 28.
 ODERKÄHNE 10.
 Offensiocreme 54.
 Offensiohelme 10.
 Offensiomus 54.
 Offizierspflanze 28.
 Offizier-
 portemonnaie 47.
 Offizier-
 stellmacher 47.
 O. H. 50.
 O-hegen 77.
 O Heimat-Pand 50.
 O. H. L. 50.
 Ohlala 18.
 Oldenburger
 Ananas 64.
 Oldenburger
 Süßfrüchte 64.
 Olkadett 63.
 Olkannen-
 Schwenker 64.
 Olle Klamotte 14.
 Oller Pott 62.
 Ölprinz 63, 64.
 Ölsardine 14.
 Onkel 29.
 Onkel Heinrich 50.
 Onkel Pitsch 19.
 Operngucker 67.
 Ordenschnalle 64.
 Ordonnanz 73.
 Ostereier 15.
 Österreichisch 75.

Ostpreußischer
 Maitrank 57.
 Otto fährt auf
 Urlaub 42.
 Pack 15, 51.
 Packträger 26.
 Packzug 15, 51.
 Paketpost 27.
 Palaver machen 65.
 Panje 18.
 Panje-Bett 18.
 Panje-Brot 18.
 Panje-Eier 18.
 Panje-Frau 18.
 Panje-Haus 18.
 Panje-Rinder 18.
 Panje-Milch 18.
 Panje-Pferd 18.
 Panje-Rußki 18.
 Panje-Wagen 18.
 Panzerkulis 65.
 Papa 58.
 Papiergeneral 28.
 Papierkorb 34.
 Pappendeckel 74.
 Pappser 26.
 Paradies-
 kutscher 83.
 Parfümflasche 88.
 Parlemuh 19.
 Parterre-
 akrobaten 15.
 Passagiere, blinde
 80.
 Pättcher 9.
 Pemstel 74.
 Pennt 64.

Personalböen 14.
 Petri Bericht-
 erstatter 83.
 Petrus 38.
 Pfeffer, gibt 45.
 Pfeifendeckel 75.
 Pfifferlinge 9.
 Pflasterkasten 59.
 Pflaster schmierer
 76.
 Pfundpaket 42.
 Pickel 27.
 Pickt Erbsen 15.
 Pickelgräber 27.
 Pickelhaube 10, 76.
 Picken 53.
 Picknapf 53.
 Pickus 53.
 Pillendreher 65.
 Pillenkuli 59.
 Pillenulan 59.
 Pinnaschornstein
 65.
 Pisang 19.
 Pistole 57.
 Pitschmann 19.
 Plätteisen 66.
 Platten 65.
 Platte ruppen, eine
 35.
 Plattfüße 32.
 Platzbüchsen 46.
 Plempe 10.
 Polinten 9.
 Polizeifinger 55, 75.
 Ponny 34.
 Portemonnaie 24.

Portemonnaie-
 heinrich 47.
 Portionen-
 handlanger 59.
 Porzellanhose 36.
 Porzellanjacke 36.
 Posten klammern,
 auf 78.
 Potacken 55.
 Pöteterle 39.
 Pralines 43.
 Prämiierungs-
 minister 28.
 Preußisch 76.
 Priemladen 57.
 Proviantamts-
 kugeln 55.
 Proviantamts-
 kügelchen 64.
 Prügel schützen 74.
 Psalm 69, Vers 3
 Seite 20.
 Psalmenkomiker 84.
 Pule mit Sprit
 23, 48.
 Pulverkopp 26.
 Pulversack 26.
 Pumper 26.
 Pumpser 26.
 Puppe 85.
 Puppchen L. V. G.
 14.
 Purtlejäger 14.
 Pußbrett 74.
 Pußfrau 60.
 Pußfleck 75.
 Quadratlatzchen 10.

Quakquak 27.
 Qualmtute 10.
 Quartierboletten
 49.
 Quastl 76.
 Quatschen 78.
 Quatschkasten 27.
 Quersack 16.
 Quetschkasten 11.
 Quittungen fürs
 Proviantamt 88.

Raatscher 46.
 Raben 19.
 Radauede 43.
 Radfahrer 67.
 Rammelbock 27.
 Rasseln 13.
 Ratsch-Bumm 44,
 73.
 Rättscher 44, 73.
 Rattenfänger 10.
 Rattenvater 29.
 Rebekka 50.
 R. E. B. K. 50.
 Rechenmacher 76.
 Rechtsum 75.
 Reform-Korsett 12.
 Regenwürmer 53.
 Rehkopp 48.
 Reichsbiene,
 russische 80.
 Reichsfett 54.
 Reichskäfer,
 russische 80.
 Reichskraftfutter
 54.

Reisekoffer 14, 71.
 Reismarsch 33.
 Reiseonkels 42.
 Reiseprediger 42.
 reitender Laternen-
 anzünder 26.
 Reizender Käfer 51.
 Religions-
 schuppen 84.
 Rennbube 29.
 restlos verbraucht
 15.
 Revolververschaupe
 42.
 Rheumatismus-
 abwehrkanone 60.
 Rin in den Papier-
 korb 1 34.
 Rippe 11.
 R. K. 51.
 rollen 13.
 Rollring 65.
 Rollwagen 45.
 Römer 27.
 Römerdeckel 11.
 Röntgenfutteral 65.
 Roach-du-se 37.
 Rosenkranzhufar 84.
 Rosette 88.
 Rote Gefahr 25.
 Roßkoth 39.
 Rüben general 29.
 Rückenwind 15.
 Rückgrat aus-
 schnauben 88.
 Ruhepunkt im Sol-
 datenleben 88.

Külspekirchen 54.
 Kumpfutsch 56.
 Kundhölzer 12.
 Kusse 30.
 Kusse, kleiner 80.
 Küßelschaber 28.
 Kussische
 Reichsbiene 79.
 Kussischer Kriegs-
 freiwilliger 80.
 Kussischer
 Reichskäfer 80.
 Kuski 18.
 Kusland macht
 mobil 1 80.

 Saalkähne 10.
 Sächser 76.
 Sächsisch 76.
 Saftmauken 88.
 Sägespäne 56.
 Salonbruch 15.
 Salonschuß 61.
 Salzschlecker 27.
 Sandhase 26.
 Sanfter Heinrich 57.
 Sargnägcl 38.
 Saurer Mops 56.
 Saures gegeben 13.
 Sausende Möbel-
 Wagen 51.
 Sauzahn 39.
 Schachaufgabe 38.
 Schalamachei 11.
 Schang 18.
 Schanzzeug 52.
 Schanzzeug raus 53.
 Schaukeln 14.

Schaumschläger 28.
 Scheibe abschneiden,
 eine 8.
 Scheibling 57, 74.
 Scheibling inha-
 lieren 57, 74.
 Scheiblings-
 inspektor 74.
 Scheintoter August
 46.
 Scheinwerfer 27, 89.
 Scherenfernrohr
 11, 71.
 Schersant 48.
 Scheuerprahm 62.
 Schicks 85.
 Schieber 27.
 Schiebestulle 55.
 Schiebung 53.
 Schießbaumwolle
 56.
 Schießseifen 9.
 Schießprügel 9.
 Schießt er an
 Land 63.
 Schiff 8.
 Schifferklavier 11.
 Schildkröte 42.
 Schillers Glocke 37.
 Schindelnägcl 55.
 Schinkensteg 53.
 Schippanowski 27.
 Schipper 26.
 Schipprich 29.
 Schlafmützen 48.
 Schlafrock 10.
 Schlafschlauch 63.
 Schlag voll 78.

Schlamm 57, 77.
 Schlämmen 57.
 Schlammkübel 57,
 77.
 Schlangenbändiger
 58.
 Schlangendoktor 58.
 Schlangenmenschen
 58.
 Schlanke Emma
 23, 41.
 Schlappermentstag
 36, 75.
 Schleicher 63.
 Schleichmarie 43.
 Schleichpatrouille
 59, 80.
 Schleiffstein 71.
 Schlepper 10, 29, 76.
 Schlickhacken 65.
 Schlickrutschher 62.
 Schlicktaun 65.
 Schlitten 62.
 Schlorren 62.
 Schlummervater 30.
 Schlunz 65, 71.
 Schmadding 67.
 Schmalzerjak 77.
 Schmalzkanone 46.
 Schmiede 53.
 Schmuckkästchen 11.
 Schmusen 77.
 Schmußer 77.
 Schnapser 30, 74.
 Schnauzen-
 maurer 60.
 Schnauzen-
 monteur 27.

Schnauze vorge-
 schut, die 60.
 Schneeballen-
 schlacht 9.
 Schneeschöpfer 27.
 Schneid' dir man nich
 in die Finger 8.
 Schnell 48.
 Schnelles Mädchen
 48.
 Schnell-Läufer 80.
 Schnellsohlerei 42.
 Schnickel 26.
 Schnieben 13, 77.
 Schnitzer 10.
 Schnuffelrutsch 11.
 Schnur haben, die 47.
 Schnutenorgel 11.
 Schokoladendora
 64.
 Schokoladenzug 75.
 Schönes Element 85.
 Schrapnell 48.
 Schrapnellkugeln
 55.
 Schrapnells, B. 3.
 43.
 Schrapnellsuppe 55.
 Schreffebeth 86.
 Schubkartillierist 27.
 Schuhe haben, die 47
 Schuster 42, 56.
 Schusterschemel 46.
 Schützengraben 38.
 Schützengraben-
 forelle 54.
 Schützengraben-
 klavier 11.

Schützengraben-
 pompadour 12.
 Schützengraben-
 verdächtig 59, 61.
 Schwabbersmaat
 65.
 Schwalangscher 74.
 Schwalbenvater 14.
 Schwarte 85.
 Schwartemagen 16,
 72, 74.
 Schwarze 19, 85.
 Schwarze Sau 43, 72.
 Schwarzes Vieß 45.
 Schwarzkünstler 63.
 Schwebebahn 45.
 Schwegen 13.
 Schweinerner Mar-
 mor 54, 74.
 Schweineschlachten
 16.
 Schweineschnauze 11.
 Schwellenhopser 55.
 Schwellenträger 27.
 Schwenker 30, 72.
 Schwenker
 bekommen 77.
 Schwere, der 28.
 Schweres Geschütz
 in Stellung brin-
 gen 88.
 Schwimmling 53.
 Schwitzloch 49.
 Schwung 53.
 Seedull 63.
 Seelenentläufer 84.
 Seelenmassage 84.

Seelenpeisefassen 84.
 Seelenvermut-
 rungskommissar 83.
 Seemannskamm 66.
 Seeschlachter 66.
 Seetörn 65.
 Sekt in Zivil 57.
 Sektproppen 44.
 Selchen 40, 76.
 Selcher 40, 76.
 Semmeltechniker 31.
 semper aliquid
 haeret 9.
 Sense 11.
 Serbkes 19.
 Siegellackbeine 12.
 Siegellackbüxen 12.
 Sie sitzen wieder an
 der Nähmaschine
 42.
 Singender
 Hermann 43.
 S. M. W. 51.
 Snutenorgel 11.
 Sofort Hebamme
 herjenden 36.
 Sohlenjchoner 26.
 Soldatenchristus 83.
 Soldatenhonig 61.
 Soldatenkuchen 56.
 Soldaten-
 schokolade 39.
 Sommerfrische 35.
 Sonnenuhr 57.
 So viel Liebe — und
 kein Mädel 86.
 Spangerl 39, 76.

Spatz 10, 30, 53, 64,
 72.
 Spätzjüundung 32.
 Speckdeckel 10.
 Speckerbsenbatterie
 53.
 Speckfahrer 25.
 Speckkopf 30.
 Speckschneider 67.
 Sperlinge 30.
 Sperlingsheim 49.
 Spielmöpfe 30.
 Spieß 10, 29.
 Spieße 61.
 Spinne 29.
 Spirituskocher 78.
 Spitzerle 46, 76.
 Splint 10.
 Sprengstücke 56.
 Springböcke 43.
 Sprüch' machen 73.
 Spulwurm 58.
 Spund 30.
 Stäbchen 39, 78.
 Stacheldraht 55.
 Stahl- und Eisen-
 bad West 8.
 Stänker 88.
 Starkasten 7.
 Stauen 64.
 Steckbub 74.
 Steinklopfer 42.
 Stelzen 12.
 Sternenkucker 26.
 Sternwarten 12.
 Stielgranate 60.
 Stift 30.

stiften gehen 15.
 Stinkbolzen 38.
 Stinkhaube 11.
 Stinkwiesel 44.
 Stocher 63.
 Stoffel 15, 51.
 St. O. F. FL. 51.
 Stolzer Heinrich 55.
 Stooker 63.
 Stoppler 74.
 Stotterelse 41.
 Stotterkasten 42.
 Stottertante 42.
 Straße kitseln, die 34
 Streichler 59.
 Streichmusik 34.
 Streuselkuchen 56.
 Strippenzieher 27.
 Strohsack 16.
 Strom 86.
 Strunk 38, 78.
 Stubenältester im
 Massengrab 12.
 Stubenrein 18.
 Sturmhut 10.
 Sturmmus 54.
 Suppenpott 10, 73.
 Sündenabwehr-
 kanone 83, 84.
 Sündenabwehr-
 mörser 83.
 Sündenabwehr-
 patrouille 83.
 Süßwasseradmi-
 rale 27.
 T. 51.
 Tabak 23.

Takelt sich auf 63.
 Taktak 42.
 Tambour 54.
 Tank 66.
 Tansjschleife 13.
 Tapsferkeits-
 butter 54.
 Taschenkrebbs 42.
 Taschenmesser 11.
 Taschenmitrailleur
 11.
 Taube 14.
 Tausendgulden-
 schuß 75.
 Teelöffel 22.
 Teppichklopfer 42.
 Teufelsabwehr-
 kanone 83.
 Theaterzigarre 39.
 Thors Hammer 42.
 Tietz 30.
 Tiktak 47.
 Tintenfish 29, 64.
 Tintenkuhi 64.
 Tintenspion 30, 72.
 tippeln 8.
 Tippmamsell 50, 42.
 töffen 32.
 Tommy 18.
 Tommy schmeißt mit
 Tollkirschen 44.
 Tonhalle 88.
 Torf 64.
 Torpedieren 59.
 Totengräber von
 der Schippe ge-
 hopft, dem 12.
 Totenhemd 59.

Totenschein 12.
 Toter Jude 56.
 Trämbcken 35
 Transpirierpedale
 88.
 Trichinenbeschauer
 26.
 Trittschen 10.
 Trittling 10.
 Trockendock 66.
 Trockenem Hanf
 kauen 56.
 Trockenem Raro
 schieben 56.
 Trockenem Raro
 verdriicken 56.
 Trockene Oskar 56.
 trockenem Polster
 schieben, ein 56.
 Trog 13.
 Trommelnjunge 30.
 Trudelbecher 10.
 Truppen-Verschie-
 bungen 80.
 Tschühü 75.
 T-träger 51.
 Tulemong 19.
 Tulse 10.
 Tümmeler 67.
 Turkotöter 38.
 Twistklappenakrobat
 63.

U-Boot 9, 13, 60,
 72.
 Übergemeiner 66.
 Überläufer 80.

Überrock 10.
 Uhrmacher 67.
 Umgekippter Ober-
 maat 64.
 Ungebildeter Land-
 sturm, o weh, 48.
 Universalkommode
 10.
 Unser Brotherr 28.
 Unsere lieben Feld-
 grauen 79.
 Unseres lieben
 Herrgotts Rut-
 scher 83.
 Unteroffiziersaspi-
 rant 30.
 Unterstandsmarke
 37.
 Unterseeboote mit
 Handgranaten 53.

Wadder Seemann 66
 Vater Philipp 36.
 Weilchen 25.
 Weilchenhusaren 25.
 Verblühe 78.
 Verbrahtes Zünd-
 hütchen 63.
 Verdrußkoffer 10.
 Vereinsabzeichen 13.
 verfransen 23.
 vergipst 77.
 Vergiß nur die
 Rufine nicht ! 7.
 Vergnügungs-
 dampfer 64, 86.
 Verkannt werden
 36.

verkarlen 23.
 verknackt 77.
 Verkohlt 77.
 Verkohlen 72, 91.
 Verkohlungs-
 termin 77.
 Verlängerter
 Gänsebraten mit
 Soldaten-
 champignons 53.
 vermorgen-
 ländern 15.
 verpaßt 13.
 Versuchsoldaten 25.
 Vetter 29.
 Vierter Gang 32.
 Villa Feldgrau 21.
 Villa Rauch 21.
 Villa Sorgenfrei 21.
 Villa Windig 22.
 Vize 29.
 Vizespiß 29.
 Vollgas geben 32.
 Vom Ersten zum
 Diner eingeladen
 63.
 Vorderflosse 12.
 vorne flimmert's 13.
 Vorpostenfett 54.
 Vorpostenknäuel 38
 Vorpostenigarré 38
 Wach- und Schlaf-
 gesellschaft 30.
 Wadenkneiper 9.
 Waffenkater 28.
 Wagenschieber 27.
 Walffisch 14.

Walroß 62.
 wammfen 77.
 Wanderzirkusse 42.
 Wand wackelt 78.
 Wannseefährliche
 27.
 Wannsee-
 korjaren 27.
 Warschau 67.
 Wasserfloh 62.
 Wasserratte 27, 72.
 Waumau 46, 76.
 Waumau-
 leutnant 29.
 Weißer Kirchhofs-
 spargel 39.
 Wellblechhofs 15, 48
 Werftgranties 65.
 Werftliegezeit 66.
 Wer 'nen Spaten
 hat, braucht für
 den Schutt nicht
 zu sorgen 49.
 Wichsbürste 42.
 Wischer 72.
 Wickelgamaschen
 53.
 Wickelkind 60.
 Wigwam 63.
 wilde Hummeln 8.
 Wimmerkürbis 11.
 Windfang 10.
 Windhund 45.
 windige Ecke, zugige
 Ecke 7.
 windiger Winkel 7.
 Wirbeltier 30.
 Wischer 73.

witten 78.
 Wochenbett-
 suppen 55.
 Wolf am Aus-
 puffrohr 16.
 Wolkendroschke 14.
 Wolkenkratzer 14.
 Wonnekleister 54.
 Wonnenberg 85.
 Woran bakt das? 65
 Wucht 53.
 wuchten 78.
 Wühlmaus 44.
 Wulwuh 19.
 Würmchendoktor 58
 Würste
 heraushängen 16.
 Würstelberger 48.
 Württembergisch 78.
 X-hegen 77.
 Yatagan 10, 75.
 Zacherljug 75.
 Zahmer
 Engländer 46.
 Zahnathleten 60.
 Zähne 63.
 Zahnschlosser 60.
 Zahnstocher 75, 76.
 Zaster 36.
 Zeitig untuglich 24.
 Zeppelin 63.
 Zichorie 39.
 Ziegeldecker 26.
 Ziehharmonika 8.
 Zielmunition 56.

Ziehjalle 39.
 Ziehjarre 39.
 Zielwasser 57.
 Zigar 39.
 Zigarre bekommen,
 eine 39.
 Zigarren-
 fabrikant 39.
 Zigarrenkiste 36.
 Zimmerstufen 11.
 Zinken 34.
 Zipfelhauben 10, 74
 Zirkus Salvarjani
 86.
 Zivilkürassiere 27.
 Zossen 34, 62.
 Zuassen 19, 49.
 Zug 53.
 Zug mit Bagage 80.
 Suppen 77.
 zur Wonne der
 Gattin 51.
 Z. W. D. G. 51.
 Zweiter Gang 32.
 Zwei- und Drei-
 deutiges 68.
 Zweiund-
 vierziger 60.
 zwei Wochen dürf-
 ten genügen 51.
 Zwieback-
 kutscher 25.
 Zwiebelkutscher 25.
 Zwirnrollen 78.
 Zwischen-
 deckstiger 63.
 Zwölfsöllige 64.
 Zylinder 10, 32.

To avoid fine, this book should be returned on
or before the date last stamped below

12M-9-56-83932

„Die Trup
erhalten m

Unter Hin
ins 3



3
die B
Lustige G
aus dem
von Geo
Illustr
Trier u.
Mit fo
Tite



H. Zille, B

Ein Künstler-Album mit
27 Original-Zeichnungen
Künstlers. Preis je
wurf des Künst

Zu beziehen dur

(Dr. Er

APR 16 1965

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

STANFORD LIBRARIES

PF5297
S4468

Das erfolgreichste und lustigste Kriegsbuch.



I. Teil. 51. bis 60. Tausend.



II. Teil. 16. bis 20. Tausend.

Maruschka Braut gelibbtes!

G. Hochstetters schnell berühmt gewordene

Briefe aus Debberitz

von Iwan Rosak gefangenes

2 Bändchen. Mit köstlichen Text- und bunten Titelbildern
von Walter Erier

Preis jeden Bändchens 1 Mark

Der Inhalt der beiden originell ausgestatteten Bändchen hat — nach vielfachen Zuschriften an Verlag und Autor — oft wahre Nachsalven in den Schützengräben hervorgerufen. Der urkomische Text wird in Verbindung mit den drastischen Bildern Walter Eriers auch ferner überall, daheim sowohl wie an der Front willkommene, von schallender Heiterkeit begleitete Unterhaltung bieten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Gysler & Co.) G. m. b. H.
Berlin SW 68, Marktgrafenstr. 77